

# MEMORIAL

Journal Officiel  
du Grand-Duché de  
Luxembourg



# MEMORIAL

Amtsblatt  
des Großherzogtums  
Luxemburg

## RECUEIL DES SOCIETES ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

**C — N° 879**

**15 octobre 2001**

## SOMMAIRE

Alpatrans A.G., Mertert .....	42184	Lacuna FCP.....	42185
Amicale de l'Institut pour Infirmes Moteurs Cé- rébraux Luxembourg, Association sans but lu- cratif, Luxembourg .....	42178	Linde Partners Value Fund, Sicav, Luxembourg ..	42154
Archid S.A., Luxembourg .....	42182	Lion-Belgium, Sicav, Luxembourg .....	42189
Archid S.A., Luxembourg .....	42182	Manus S.A.H., Luxembourg.....	42191
Art & Bois Concept S.A., Hesperange.....	42182	Mota S.A., Luxembourg.....	42174
Befrag S.A., Luxembourg .....	42182	NK Challenger II.....	42189
BNP Inter Futures, Sicav, Luxembourg.....	42192	Parindex, Sicav, Luxembourg .....	42189
BNP Portfolio, Sicav, Luxembourg .....	42192	SEO, Société Electrique de l'Our S.A., Luxem- bourg .....	42185
Christania, Sicav, Luxembourg .....	42185	Swissca Portfolio Fund, Luxembourg.....	42146
FirstMark Communications Europe S.A., Luxem- bourg.....	42145	WWK Select.....	42176
Fortis L Universal Fund, Sicav, Luxembourg .....	42190	WWK Select Balance.....	42177
Interselex International, Sicav, Luxembourg .....	42191	WWK Select Chance.....	42177
		WWK Select Top Ten.....	42178

### FirstMARK COMMUNICATIONS EUROPE, Société Anonyme.

Siège social: L-2350 Luxembourg, 3, rue Jean Piret.

R. C. Luxembourg B 65.610.

Lors de la réunion du conseil d'administration tenue en date du 12 mars 2001, il a été décidé de coopter les administrateurs suivants:

- M. Bernard R. Smedley, 1225 Evans Road, Melbourne, Florida, 32904, Etats-Unis en remplacement de M. Timothy Samples;

- M. Christian Rochat, 25 Cabot Square, Canary Wharf, London E14 4Q4, Royaume-Uni en remplacement de M. Alan E. Goldberg.

Depuis le conseil d'administration tenu en date du 12 mars 2001, la gestion journalière a été déléguée aux délégués suivants:

- Dr. Dieter Finke, 13, Günther-Wagner-Allee, D-30177 Hanovre, Allemagne;
- M. Joachim Piroth, 13, Günther-Wagner-Allee, D-30177 Hanovre, Allemagne;
- M. Warren de Wied, general counsel, 660 Madison Avenue, New-York, New-York 10021, Etats-Unis.

Tous les pouvoirs des autres délégués à la gestion journalière ont été révoqués.

Luxembourg, le 21 mars 2001.

FirstMARK COMMUNICATIONS EUROPE

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 21 mars 2001, vol. 551, fol. 4, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(20492/250/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

**SWISSCA PORTFOLIO FUND.**

Siège social: Luxembourg, 1, place de Metz.

**REGLEMENT DE GESTION***Modifications*

Entre:

1. SWISSCA PORTFOLIO FUNDS MANAGEMENT COMPANY S.A., avec siège social à Luxembourg, 1, place de Metz

(la «Société de Gestion»)

et:

2. BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, LUXEMBOURG, avec siège social à Luxembourg, 1, place de Metz  
(la «Banque Dépositaire»)

il a été convenu de modifier le Réglement de Gestion afin de lui donner la teneur suivante:

**Vertragsbedingungen des Anlagefonds SWISSCA PORTFOLIO FUND***(im Folgenden «Fonds» genannt)*

Diese Vertragsbedingungen des Anlagefonds («Fonds commun de placement») SWISSCA PORTFOLIO FUND, sowie deren zukünftige Änderungen, gemäss nachstehendem Artikel 15, regeln die Rechtsbeziehungen zwischen

1) der Verwaltungsgesellschaft SWISSCA PORTFOLIO FUNDS MANAGEMENT COMPANY S.A., einer Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg, 1, place de Metz (im Folgenden «Verwaltungsgesellschaft»),

2) der Depotbank BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, einer autonomen Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Luxemburg, 1, place de Metz (im Folgenden «Depotbank») und

3) den Zeichnern und Inhabern von Anteilen des Fonds (im Folgenden «Anteilseigner»), welche durch Erwerb solcher Anteile des Fonds diesen Vertragsbedingungen beitreten.

**Art. 1. Der Fonds.**

Der SWISSCA PORTFOLIO FUND (im Folgenden «Fonds») ist ein Anlagefonds unter dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg. Der Fonds stellt eine unselbständige Gemeinschaft der Anteilseigner an allen Wertpapieren und anderen Vermögenswerten des Fonds dar. Er wird im Interesse der Anteilseigner von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet. Das Fondsvermögen wird von der Depotbank gehalten und ist von dem der Verwaltungsgesellschaft getrennt.

Der Fonds ist aufgeteilt in Teilfonds; die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds.

Die im Namen einiger Teilfonds enthaltene Währungsbezeichnung, weist auf die Währung hin, in welcher der Nettovermögenswert des Teilfonds berechnet wird. Die Anlagen erfolgen nicht ausschliesslich in dieser Währung; sie sind jedoch zu mehr als 50 % darin angelegt oder gegen diese Währung abgesichert.

**Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft.**

Der Fonds wird für die Anteilseigner von der Verwaltungsgesellschaft, mit Sitz in Luxemburg, verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft ist mit den weitestgehenden Rechten, jedoch unter den Beschränkungen des nachstehenden Artikel 4, zur Verwaltung des Fonds für die Anteilseigner ausgestattet; sie ist insbesondere berechtigt, jegliche Wertpapiere zu kaufen, zu verkaufen, zu zeichnen, zu tauschen und in Empfang zu nehmen sowie sämtliche Rechte auszuüben, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Vermögen des Fonds zusammenhängen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft bestimmt die Anlagepolitik des Fonds nach Massgabe der im nachfolgenden Art. 4 festgelegten Beschränkungen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft darf sowohl einen Anlageausschuss, welcher aus Mitgliedern des Verwaltungsrats bestehen kann, als auch andere Personen als Anlageberater hinzuziehen.

Der Verwaltungsrat kann ebenfalls Geschäftsführer oder Angestellte mit der täglichen Ausführung der Anlagepolitik sowie der Verwaltung des Fondsvermögens beauftragen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann generell Informationsdienste, Beratung und andere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, deren Honorierung, sofern eine solche anfällt, allein zu Lasten der Verwaltungsgesellschaft geht.

Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet über die Frage der Auflegung von neuen Teilfonds zur Zeichnung, deren Auflösung oder Fusion oder Einbringung in einen anderen offenen Anlagefonds gemäss Teil I des luxemburgischen Gesetztes betreffend die Organismen für gemeinsame Anlagen vom 30. März 1988. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschliessen, Teilfonds zusammenzulegen oder in einen anderen offenen Anlagefonds gemäss Teil I des luxemburgischen Gesetztes betreffend die Organismen für gemeinsame Anlagen vom 30. März 1988 einzubringen, wenn die Verwaltung eines oder aller zusammenzulegender oder einzubringender Teilfonds nicht mehr in wirtschaftlich effizienter Weise gewährleistet werden kann oder im Falle der Änderung der wirtschaftlichen oder politischen Situation. Diesbezügliche Mitteilungen werden im voraus im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg (im folgenden «Mémorial») und in der übrigen Presse gemäss Artikel 16 der vorliegenden Vertragsbedingungen publiziert.

Der Verwaltungsgesellschaft steht eine Verwaltungsgebühr von höchstens 1,75% p.a. für den Teilfonds SWISSCA PORTFOLIO FUND GREEN INVEST EQUITY und von höchstens 1,5% p.a. für die restlichen Teilfonds zu; diese Kommission berechnet sich auf dem durchschnittlichen Gesamtnettovermögen der Teilfonds und wird an jedem Quartalsende pro rata temporis berechnet.

**Art. 3. Die Depotbank.**

Die Verwaltungsgesellschaft bestellte die BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxemburg, als Depotbank.

Die Verwaltungsgesellschaft sowie die Depotbank können dieses Vertragsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zu jedem beliebigen Zeitpunkt mittels schriftlicher Mitteilung der einen an die andere Partei beenden. Die Abberufung der Depotbank durch die Verwaltungsgesellschaft ist aber nur zulässig, wenn eine neue Depotbank die in diesen Vertragsbedingungen festgelegten Funktionen und Verantwortlichkeiten einer Depotbank übernimmt. Weiterhin hat auch nach Abberufung die Depotbank ihre Funktionen so lange wahrzunehmen, als es notwendig ist, um das gesamte Fondsvermögen an die neue Depotbank zu übergeben.

Im Falle einer Kündigung durch die Depotbank ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, eine neue Depotbank zu ernennen, welche die Funktionen und Verantwortung der Depotbank gemäss diesen Vertragsbedingungen übernimmt. Auch in diesem Fall bleibt die Depotbank in Funktion, bis das Fondsvermögen an die neue Depotbank übertragen ist.

Das Fondsvermögen, nämlich alle flüssigen Mittel und Wertpapiere, wird von der Depotbank für die Anteilseigner des Fonds gehalten. Die Depotbank kann, mit Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft, Banken und Finanzinstituten mit der Aufbewahrung von Wertpapieren, welche nicht üblicherweise in Luxemburg gehandelt werden, beauftragen. Die Depotbank kann Wertpapiere in Sammeldepots bei Depotstellen hinterlegen, welche die Depotbank mit Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft auswählt. Im Hinblick auf die Konten und Wertpapierdepots erfüllt die Depotbank die banküblichen Pflichten. Die Depotbank kann nur im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft und innerhalb des Rahmens dieser Vertragsbedingungen über das Fondsvermögen verfügen und für den Fonds Zahlungen an Dritte leisten. Ferner übt die Depotbank sämtliche in Art. 16 und 17 des Gesetzes vom 30. März 1988 betreffend die Organismen für gemeinsame Anlagen vorgesehenen Funktionen aus.

Die Depotbank hat Anspruch auf eine monatliche Gebühr, welche sich nach dem Nettovermögenswert des Fonds berechnet und deren Höhe jeweils den banküblichen Ansätzen entspricht, sowie auf die banküblichen Transaktionsgebühren. Diese Gebühren gehen zu Lasten des Fondsvermögens.

#### **Art. 4. Anlageziele und Anlagepolitik.**

##### **1. Anlageziele und grundsätzliche Anlagepolitik**

Das Vermögen jedes Teilfonds wird nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in Wertpapiere und andere Anlageinstrumente angelegt.

Die Teilfonds unterscheiden sich im wesentlichen durch die unterschiedliche Gewichtung der Anlagen in Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Je höher der Aktienanteil in einem Teilfonds ist, desto grösser werden gleichzeitig die möglichen Kursschwankungen und der mögliche Gesamterfolg der Anlage. Das Fondsvermögen ist normalen Kurschwankungen ausgesetzt; es kann nicht garantiert werden, dass der Fonds das Anlageziel erreichen wird.

Die Teilfonds haben folgende Gewichtung der Anlagen:

- Der Teilfonds SWISSCA PORTFOLIO FUND INCOME legt seine Mittel weltweit in festverzinsliche Wertpapiere an. Es erfolgen keine Anlagen in Aktien.

- Die Teilfonds der Gruppe Yield, SWISSCA PORTFOLIO FUND YIELD und SWISSCA PORTFOLIO FUND (EURO) YIELD, legen ihre Mittel weltweit in festverzinslichen Wertpapieren und in Aktien an. Die Anlagen in Aktien betragen höchstens 30 % des Nettovermögens des Teilfonds, mindestens jedoch 10 %.

- Die Teilfonds der Gruppe Balanced legen ihre Mittel weltweit sowohl in Aktien als auch in festverzinslichen Wertpapieren an. Beim SWISSCA PORTFOLIO FUND BALANCED und SWISSCA PORTFOLIO FUND (EURO) BALANCED betragen die Anlagen in Aktien je höchstens 50% des Nettovermögens des Teilfonds, mindestens jedoch 30%, beim SWISSCA PORTFOLIO FUND GREEN INVEST BALANCED betragen die Anlagen in Aktien höchstens 60 % des Nettovermögens des Teilfonds, mindestens jedoch 40 %.

- Die Teilfonds der Gruppe Growth, SWISSCA PORTFOLIO FUND GROWTH und SWISSCA PORTFOLIO FUND (EURO) GROWTH legen ihre Mittel weltweit sowohl in Aktien als auch in festverzinslichen Wertpapieren an. Die Anlagen in Aktien betragen höchstens 70 % des Nettovermögens des Teilfonds, mindestens jedoch 50%.

- Die Teilfonds der Gruppe Equity, SWISSCA PORTFOLIO FUND EQUITY und SWISSCA PORTFOLIO FUND GREEN INVEST EQUITY legen ihre Mittel weltweit überwiegend in Aktien an. Der Aktienanteil beträgt mindestens 90% des Nettovermögens des Teilfonds.

Grundsätzliche Einschränkungen bei einigen Teilfonds:

- Bei den Teilfonds der Gruppe Euro erfolgen die Anlagen jeweils zu mehr als 50 % in Euro beziehungsweise sind gegen Euro abgesichert.

- Die Teilfonds der Gruppe Green Invest können ihre Mittel weltweit und in jeder Währung anlegen; sie beachten jedoch die Kriterien der Nachhaltigkeit bei der Auswahl der Anlagen. Zu diesem Zweck werden die Mittel dieser Teilfonds in Papieren von Unternehmen angelegt, welche im Branchenvergleich zu den Nachhaltigkeitsleadern gehören. In Ziffer 2.3 sind die Auswahlkriterien dieser Teilfonds festgelegt.

- Hinsichtlich der Auswahl der Anlagen und der Währungen bestehen keine weiteren Einschränkungen, ausser den Anlagevorschriften unter Ziffer 2.2.

Jeder Teilfonds kann Liquidität und Geldmarktinstrumente im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Begrenzungen (Ziffer 2.2.) halten.

Als «festverzinsliche Wertpapiere» gelten neben Obligationen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen sowie Zero-Bonds) und anderen festverzinslichen Wertpapieren auch variabel verzinsliche Wertpapiere, inklusive auf Diskontbasis begebene Wertpapiere. Variabel verzinsliche Wertpapiere unterliegen den Schwankungen der Märkte, Zinssätze können sowohl steigen als auch fallen.

Bei den Geldmarktinstrumenten handelt es sich um solche, die von erstklassigen Schuldern ausgegeben oder garantiert werden, namentlich «bankers acceptances» «commercial papers», Geldmarktbuchforderungen und andere fest- oder variabel verzinsliche kurzfristige Geldmarktinstrumente.

Unter dem Begriff «Aktien» werden auch Anlagen in anderen Kapitalanteilen verstanden (Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine, Genussscheine, u.ä.), sowie Anlagen in Aktienfonds, unter Berücksichtigung der unten aufgeführten Restriktionen.

## 2. Anlagevorschriften für alle Teifonds

Bei den Anlagen sind für jeden Teifonds ausserdem folgende Bestimmungen zu beachten:

### 1. Zulässige Anlagen und Beschränkungen

a) Die Wertpapiere müssen an einer Börse zugelassen sein oder an einem anderen anerkannten und dem Publikum offenstehenden, regelmässig stattfindenden geregelten Markt eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Staates in Europa, Afrika, Asien, Ozeanien oder Amerika gehandelt werden. Wertpapiere aus Neuemissionen dürfen nur erworben werden, wenn die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Börse oder an einem anderen geregelten, anerkannten, für das Publikum offenen und regelmässig stattfindenden Markt zu beantragen und sofern diese Zulassung innerhalb eines Jahres nach der Emission erfolgt.

b) Abweichend von lit. a) dürfen angelegt werden

- höchstens 10 % des Nettovermögens in andere Wertpapiere als die in a) bezeichneten,

- höchstens 10 % des Nettovermögens in verbrieftete Rechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten, wenn diese Rechte Wertpapieren gleichgestellt werden können, weil Sie insbesondere übertragen, veräussert und periodisch bewertet werden können,

- die Anlagen dürfen zusammen nicht mehr als 10 % des Nettovermögens eines Teifonds ausmachen.

c) Es dürfen nicht mehr als 10 % des Nettovermögens in Wertpapieren desselben Emittenten angelegt werden; der Gesamtwert der Wertpapiere von Emittenten, in die mehr als 5 % angelegt wird, darf 40 % des Nettovermögens eines Teifonds nicht übersteigen.

d) Die Anlagen dürfen es der Verwaltungsgesellschaft nicht erlauben, einen nennenswerten Einfluss auf die Geschäftsführung eines Emittenten auszuüben.

e) Ausserdem darf der Fonds nicht mehr als 10 % der stimmrechtlosen Aktien eines Emittenten erwerben. Überdies darf er weder mehr als 10 % der Schuldverschreibungen eines Emittenten, noch mehr als 10 % der Anteile an einem Organismus für gemeinsame Anlagen erwerben, sofern sich der Bruttopreis der Schuldverschreibungen und der Nettopreis der ausgegebenen Anteile im Zeitpunkt des Erwerbes feststellen lässt.

Wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat der EU, seinen Gebietskörperschaften, einem Mitgliedstaat der OECD oder von einer internationalen Organisation öffentlich-rechtlichen Charakters, der ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden, gilt folgendes:

- Die in lit. c) genannte Begrenzung von 10 % wird auf 35 % angehoben. Diese Wertpapiere werden bei der Berechnung der 40 %-Begrenzung gemäss lit. c) nicht berücksichtigt.

- Die in lit. d) und e) genannten Beschränkungen sind nicht anwendbar.

g) Die Begrenzungen von lit. d) und e) sind überdies nicht anwendbar auf Aktien, durch die der Teifonds einen Anteil am Kapital einer Gesellschaft mit Sitz in einem Staat ausserhalb der EU erhält, die ihre Aktiva hauptsächlich in Wertpapieren von Emittenten mit Sitz in diesem Staat anlegt, wenn dies aufgrund der nationalen Gesetzgebung dieses Staates die einzige Möglichkeit ist, Anlagen in Wertpapieren von Emittenten dieses Staates zu tätigen. Diese Ausnahme gilt jedoch nur, wenn die Gesellschaft mit Sitz ausserhalb der EU in ihrer Anlagepolitik die Anlagebeschränkungen des jeweiligen Teifonds einhält.

h) Es dürfen nicht mehr als 5 % des Nettovermögens in Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) des offenen Investmenttyps im Sinne der Investmentrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft vom 20. Dezember 1985 (85/611/EU) angelegt werden.

Der Erwerb von Anteilen eines OGAW, der von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, ist nur im Falle eines OGAW zulässig, der sich gemäss seinen Vertragsbedingungen auf die Anlage in einem bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert hat. Es dürfen in diesem Fall keine Gebühren oder Kosten berechnet werden.

## 2. Liquidität

Jeder Teifonds darf flüssige Mittel und Festgelder in unterschiedlichen Währungen halten. Ein Anteil von bis zu 30 % des Wertes des Nettovermögens darf in Bankguthaben und Geldmarktpapieren gehalten werden. Diese dürfen im Zeitpunkt des Erwerbes eine restliche Laufzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

## 3. Instrumente und Techniken, die Wertpapiere und Devisen zum Gegenstand haben

Jeder Teifonds darf sich der Instrumente und Techniken bedienen, die Wertpapiere zum Gegenstand haben, sofern deren Einsatz im Hinblick auf eine ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens geschieht. Diesbezüglich gelten folgende Begrenzungen:

a) Es dürfen Call-Optionen und Put-Optionen auf Wertpapiere erworben werden. Call-Optionen dürfen nur unter den folgenden Bedingungen verkauft werden: Im Zeitpunkt des Verkaufs von Call-Optionen muss der Teifonds die Mittel zur angemessenen Deckung der Verpflichtungen, die sich aus den jeweiligen Verträgen ergeben, im Bestand haben, d.h. entweder die zugrundeliegenden Titel oder gleichwertige Call-Optionen oder andere Instrumente, wie etwa Warrants. Die den verkauften Call-Optionen zugrundeliegenden Titel dürfen solange nicht veräussert werden, wie diese Optionen bestehen, es sei denn, dass diese durch entgegengesetzte Optionen oder andere diesem Zweck dienende Instrumente gedeckt sind. Dies gilt auch für gleichwertige Call-Optionen, die der Teifonds halten muss, wenn er die zugrundeliegenden Titel zum Zeitpunkt des Verkaufs der betreffenden Optionen nicht besitzt.

Es können auch Put-Optionen über Wertpapiere verkauft werden, soweit der Teifonds während der ganzen Dauer des entsprechenden Vertrages über die notwendigen liquiden Mittel verfügt, um die Titel bezahlen zu können, die ihm im Fall der Optionsausübung durch die Gegenpartei geliefert werden.

b) Zur Absicherung von Kursrisiken dürfen Terminkontrakte, Futures und Call-Optionen auf Börsenindizes verkauft sowie Put-Optionen auf Börsenindizes gekauft werden, wenn dabei die eingegangenen Verpflichtungen den Wert des entsprechenden Wertpapiervermögens nicht übersteigen. Der Absicherungszweck verlangt eine relativ enge Korrelation zwischen der Zusammensetzung des angewandten Index und des abzusichernden Wertpapierbestandes.

c) Zur Absicherung von Zinsrisiken dürfen Terminkontrakte, Futures und Call-Optionen auf Zinssätze verkauft sowie Put-Optionen auf Zinssätze gekauft werden, wenn dabei die eingegangenen Verpflichtungen den Wert des Wertpapiervermögens nicht übersteigen. Diese Regelung gilt auch für Zinssatz-Swaps; diese dürfen nur mit erstklassigen Finanzinstituten getätigten werden, die auf solche Geschäfte spezialisiert sind.

d) Ausser Optionen auf Wertpapiere und Kontrakte, die Devisen zum Gegenstand haben, dürfen zu einem anderen Zwecke als demjenigen der Absicherung der Vermögenswerte, Terminkontrakte, Futures und Optionskontrakte gekauft und verkauft werden, unter der Bedingung, dass die Summe aus solchen Kauf- und Verkaufsverträgen zusammen mit derjenigen von Verpflichtungen aus dem Verkauf von Put-Optionen auf Wertpapieren zu keinem Zeitpunkt des Wert des Nettovermögens des betreffenden Teifonds überschreitet.

In diesem Zusammenhang werden die Verpflichtungen aus solchen Geschäften wie folgt berechnet:

- Die Verpflichtung, die sich aus Terminkontrakten ergibt, entspricht dem Wert der Glattstellung der Netto-Positionen aus Verträgen, die über identische Finanzinstrumente lauten (nach Kompensation der Kauf- und Verkaufspositionen), unabhängig von deren Verfallsdaten.

- Die Verpflichtung, die sich aus dem Kauf oder Verkauf von Optionskontrakten ergibt, entspricht dem Total der Ausübungspreise derjenigen Optionen, die jeweils die Netto-Verkaufspositionen über einen und denselben Wert darstellen, unabhängig von deren Verfallsdaten.

e) Die Summe der für den Kauf solcher Put- und Call-Optionen bezahlten Prämien darf, zusammen mit der Summe der für den Kauf von Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere bezahlten Preisen, einen Betrag von 15 % des Nettovermögens des betreffenden Teifonds nicht übersteigen.

f) Zur Absicherung von Währungsrisiken können Call-Optionen verkauft sowie Put-Optionen gekauft werden, sowie Finanzterminkontrakte auf Devisen abgeschlossen werden, soweit sie an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden. Devisewaps und Devisenterminverkäufe dürfen nur mit erstklassigen Finanzinstituten getätigten werden, die auf solche Geschäfte spezialisiert sind.

Das Ziel der Risikodeckung setzt eine direkte Verbindung zwischen diesen Geschäften und dem zu deckenden Fondsvermögen voraus, was bedeutet, dass die Geschäfte, die in einer bestimmten Währung durchgeführt werden, im Prinzip weder des Gesamtwert der in dieser Währung vom Teifonds gehaltenen Aktiven noch deren Besitzdauer/Restlaufzeit übersteigen dürfen.

#### 4. Repos

Es dürfen für nicht mehr als 10 % des Nettovermögens Repos (Pensionsgeschäfte) abgeschlossen werden. Solche Geschäfte dürfen nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen werden, die auf solche Geschäfte spezialisiert sind.

#### 5. Kreditaufnahme

Die Verwaltungsgesellschaft darf keine Kredite aufnehmen, es sei denn für den Ankauf von Devisen mittels eines «back-to-back»-Darlehens oder vorübergehend bis 10 % des Nettovermögens.

#### 6. Securities lending

Bis zur Hälfte des Werts der in einem Teifonds gehaltenen Wertpapiere dürfen ausgeliehen werden, sofern das Geschäft im Rahmen der von CLEARSTREAM BANKING S.A. und EUROCLEAR oder von anderen erstrangigen Finanzinstituten, die auf diese Aktivitäten spezialisiert sind, festgelegten Bedingungen und Prozeduren abgeschlossen wird. Solche Operationen dürfen sich nicht über eine Periode von mehr als 30 Tagen erstrecken, es sei denn, diese Kontrakte können zu jedem Zeitpunkt aufgelöst und die ausgeliehenen Titel zurückgestattet werden. Außerdem muss der Fonds grundsätzlich eine Garantie erhalten, welche den Wert der ausgeliehenen Titel im Zeitpunkt der Ausleihe nicht unterschreiten darf. Diese Garantie muss in Form von Liquidität vorhanden sein und/oder in Wertpapieren, welche von einem Mitgliedstaat der OECD oder dessen öffentliche Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Organisationen gemeinschaftlicher, regionaler oder universeller Art ausgegeben oder garantiert sind und auf den Namen des Fonds bis zum Ablauf der Ausleihdauer blockiert sind.

#### 7. Unzulässige Anlagen

Die Verwaltungsgesellschaft darf nicht:

- a) Kredite gewähren oder für Dritte als Bürg einstehen;
- b) in Immobilien, Waren und Warenpapieren oder in von der Verwaltungsgesellschaft ausgegebene Wertpapiere anlegen;

- c) Leerverkäufe von Wertpapieren tätigen;

- d) Vermögenswerte der Teifonds verpfänden, zur Sicherung übertragen oder abtreten. Die bei Options-, Futures- und Termingeschäften üblichen Margendepots gelten im Sinne dieser Bestimmung nicht als Verpfändung.

Werden die Beschränkungen gemäss 1. bis 6. oben unbeabsichtigt überschritten, so ist vorrangig das Ziel zu verfolgen, die überschrittenen Prozentsätze wieder zu unterschreiten, unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilseigner.

Die Begrenzungen gelten nicht im Fall der Ausübung von Bezugsrechten.

Die Verwaltungsgesellschaft darf jederzeit im Interesse der Anteilseigner weitere Anlagebeschränkungen festsetzen, soweit diese erforderlich sind, um den Gesetzen und Bestimmungen jener Länder zu entsprechen, wo Anteilscheine des Fonds angeboten und verkauft werden.

#### 3. Zusätzliche Kriterien zur Auswahl von Anlagen für die Teifonds der Gruppe Green Invest

##### 1. Unternehmensprüfung

Die Unternehmen werden in einem mehrstufigen Prüfverfahren, das sowohl auf Positiv - wie auch auf Negativkriterien beruht, ausgewählt. Zuerst wird überprüft, ob Firmen aufgrund von Ausschlusskriterien wegfallen. In einer Grob-

analyse werden den Unternehmen anschliessend Kernfragen zu ihrer Umwelt- und Sozialperformance gestellt. Danach werden in einer Detailanalyse, mittels eines umfassenden Fragebogens und anderer Informationsquellen, Unternehmensdaten zu den Bereichen Unternehmenspolitik, Management, Betrieb und Produktion, Produkte und Dienstleistungen, sowie Mitarbeitende und externe Stakeholder erhoben.

## 2. Ausschluss von Branchen und Unternehmen

Unternehmen, die Technologien und Produktionsverfahren verwenden, deren Zukunftsfähigkeit langfristig nicht gegeben sind, werden vom Titeluniversum ausgeschlossen. Als Orientierung für die Ausschlusskriterien dienen die weltweit grössten Umweltproblemkreise sowie Grossrisiken. Ausgeschlossen werden diejenigen Tätigkeitsgebiete, die jeweils am Anfang einer Problemkette stehen, also die Herstellung von Substanzen oder Produkten mit den entsprechenden Risiken oder Schadwirkungen, nicht jedoch deren Verwendung. Es gelten folgende Ausschlusskriterien:

### 2.1. Beschleunigung des Klimawandels

- Förderung und Verkauf fossiler Energieträger (Erdöl, Kohle, Erdgas);
- Betrieb von fossilen Kraftwerken (Ausnahmen: sehr effiziente oder überwiegend mit erneuerbaren Energiequellen betriebene Kraftwerksparks);

### 2.2. Beitrag zum Abbau der Ozonschicht

- Herstellung von ozonabbauenden Substanzen, insbesondere Halone, Methylbromid und Fluorchlorwasserstoffe.
- 2.3. Beitrag zum Rückgang der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren

- Produktion von langlebigen organischen Schadstoffen (POPs), die in der Stockholm-Konvention erfasst sind;
- Nicht-nachhaltige Waldwirtschaft (in der Regel ohne FSC-Zertifizierung (Forest Stewardship Council=Richtlinien für eine nachhaltige Waldwirtschaft) oder gleichwertige Zertifikate);

- Nicht-nachhaltiger Fischfang (ohne Ziel der Zertifizierung durch den MSC (Marine Stewardship Council=Richtlinien für eine nachhaltige Fischerei).

### 2.4. Kernenergie

- Betrieb von Kernkraftwerken, atomaren Wiederaufbereitungsanlagen oder atomaren Endlagern;
- Herstellung von Kernreaktoren als wichtigste Komponente eines Kernkraftwerks.

### 2.5. Gentechnik

- Gentechnik mit dem Ziel der Freisetzung von gentechnisch veränderten Organismen (Tiere und Pflanzen und Mikroorganismen);
- Patente auf gentechnisch veränderte Tiere und Pflanzen;
- Einsatz von gentechnisch veränderten Tieren als Organspender und zur Produktion von pharmazeutischen Substanzen (Xenotransplantation und Gene farming).

### 2.6. Weitere Ausschlusskriterien

- Herstellung von Waffen aller Art sowie von militärischen Fahrzeugen, Flugzeugen oder Schiffen, wobei jedoch die Belieferung des Militärs mit Gebrauchsgütern oder die Herstellung einzelner Komponenten von Waffen nicht ausgeschlossen sind;

- Produktion von Tabak oder Raucherwaren;
- Herstellung von PVC und Vinylchlorid.

Die Fondsleitung bzw. der Anlageberater bespricht die Ausschlusskriterien mit dem Umweltbeirat des Fonds und passt sie dem aktuellen Stand der Entwicklung an.

Nebst den genannten gibt es weitere Tätigkeiten, die im Hinblick auf eine Aufnahme in die Tealfonds Green Invest problematisch erscheinen (z.B. Einsatz von ozonabbauenden Substanzen in der Produktion, Verwendung von chlorhaltigen Lösungsmitteln usw.). Deren Bewertung erfolgt branchenspezifisch, im Rahmen der Umweltanalyse.

## 3. Systemgrenzen für Ausschlusskriterien

Es gelten folgende Abgrenzungen:

Die Ausschlusskriterien werden auch auf sämtliche Tochterunternehmen angewandt sowie auf alle Firmen, bei denen ein Unternehmen Mehrheitsaktionär ist. Die Lieferanten und Abnehmer einer Firma zählen prinzipiell nicht mehr zum System.

Verlangt wird ein 100prozentiger Verzicht auf die in den Ausschlusskriterien erwähnten Tätigkeiten.

## 4. Positivkriterien für Unternehmen

Die Kriterien, welche im Rahmen der Grob- und der Detailanalyse überprüft werden, lassen sich für Unternehmensschuldner in die folgenden sechs Bereiche unterteilen:

### 4.1. Unternehmenspolitik

Geprüft wird beispielsweise, ob konzernweite Umwelt- und Sozialleitbilder vorhanden sind, in welcher Form über die Umwelt- und Sozialmassnahmen informiert wird, ob sich das Unternehmen in entsprechenden Arbeitskreisen engagiert und wie die Zusammenarbeit mit wichtigen Anspruchsgruppen (Lieferanten, Standortgemeinden) funktioniert.

### 4.2. Management

Überprüfung der Organisation und Verantwortung für Umwelt- und Sozialfragen in der Geschäftsleitung sowie auf Konzernebene und das Vorhandensein von entsprechenden Managementsystemen. Weitere Prüfbereiche sind Ausbildungsaktivitäten und getroffene Motivationsmassnahmen zur Erhöhung der Umweltleistung und Sozialverantwortung der Mitarbeitenden.

### 4.3. Betrieb/Produktion

Für sämtliche wichtigen Inputs und Outputs (Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Emissionen in Luft, Wasser und Boden) wird geprüft, inwieweit ein konzernweites Controllingsystem installiert ist. Dazu gehören Datenerhebung, Zielsetzung und Überprüfung.

#### **4.4. Produkte**

Prüfung von verschiedenen branchenspezifischen Kriterien entlang dem Produktlebenszyklus, wie z.B. Design für Environment-Richtlinien, Lebenszyklusanalysen, Entwicklung neuer Produkt- und Dienstleistungskonzepte, Vorhandensein von Remanufacturing- und Reusekonzepten.

#### **4.5. Mitarbeitende**

Kriterien für diesen Bereich beinhalten die Themenkreise Arbeitsbedingungen (z.B. Entlohnung, gewerkschaftliche Organisation), Förderungsmassnahmen (Familien/Frauen) und Mitarbeiterzufriedenheit.

#### **4.6. Externe Stakeholder**

Überprüfung der Art und des Ausmaßes des Stakeholderdialogs sowie der an die Lieferanten gestellten Anforderungen bezüglich Umwelt- und Sozialperformance.

#### **5. Positive Kriterien für andere Schuldner**

Für Nicht-Unternehmensschuldner (Staaten, Gliedstaaten eines Staates, Kommunen oder supranationale Gesellschaften) wird ein angepasstes Umwelt- und Sozialprüfverfahren verwendet. Aus diesen Schuldnerkategorien werden die nach Umwelt- und Sozialaspekten besten Schuldner ausgewählt.

Die Staaten werden mit Hilfe eines quantitativen und eines qualitativen Analyseverfahrens bewertet. Die quantitative Analyse basiert auf einer Reihe von Indikatoren, die sich auf Umwelt- und Sozialprobleme wie Treibhauseffekt, Bio-Diversität oder Entwicklungszusammenarbeit, aber auch auf die Umwelt- und Sozialpolitik der Staaten beziehen. Im Einzelnen werden zum Beispiel der Co2-Ausstoss, die Anzahl bedrohter Tierarten, das Abfallaufkommen oder die Ratifizierung internationaler Abkommen beurteilt. Bei der qualitativen Beurteilung der Staaten werden die Haltung und die Handlungen der Staaten bezüglich verschiedenster Umwelt- und Sozialthemen betrachtet.

Gliedstaaten und Kommunen werden ähnlich wie Staaten, aber nur mit einem qualitativen Verfahren, beurteilt. Beachtet werden auch hier Massnahmen unter anderem in den Bereichen erneuerbare Energie, umweltverträgliche Verkehrspolitik oder umweltverträgliche Beschaffungspolitik der Verwaltung.

Bei supranationalem Schuldner handelt es sich vorwiegend um grosse Finanzierungs-Organisationen. Bei der Analyse dieser Schuldner steht einerseits der eigentliche Finanzierungszweck im Mittelpunkt, andererseits die angewandten Sozial- und Umweltrichtlinien.

#### **Art. 5. Ausgabe von Anteilen.**

Die Anteile werden an jedem Bankgeschäftstag durch die Verwaltungsgesellschaft nach Zahlung des Kaufpreises an die Depotbank ausgegeben. Dafür werden Anteilscheine von der Verwaltungsgesellschaft ausgestellt.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anteilen kann die Verwaltungsgesellschaft Dritte als Vertriebsstelle benennen oder einen Dritten mit dem Alleinvertrieb beauftragen.

Die Verwaltungsgesellschaft beachtet bei der Ausgabe der Anteile die Gesetze und Bestimmungen der Länder, in welchen die Anteile angeboten werden. Die Verwaltungsgesellschaft darf jederzeit nach ihrem Ermessen gegenüber natürlichen oder juristischen Personen in bestimmten Ländern und Gebieten zeitweise oder endgültig den Verkauf von Anteilen aussetzen oder begrenzen. Die Verwaltungsgesellschaft darf bestimmte natürliche oder juristische Personen vom Erwerb von Anteilen ausschliessen, wenn eine derartige Massnahme zum Schutz der Gesamtheit der Anteilseigner und des Fonds erforderlich ist.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft legt fest, welche die kleinste Anzahl von Anteilen ist, deren Zeichnung durch einen Anleger möglich ist. Weiterhin darf die Verwaltungsgesellschaft:

- a) nach ihrem Ermessen Zeichnungsaufträge zurückweisen,
- b) jederzeit Anteile zurücknehmen, die von Anteilseignern gehalten werden, welche vom Erwerb oder Besitz von Anteilen ausgeschlossen sind.

#### **Art. 6. Ausgabepreis.**

Die Ausgabe von Anteilen erfolgt aufgrund von Zeichnungsaufträgen, die bei der Verwaltungsgesellschaft oder einer Vertriebsstelle zu ortsüblichen Öffnungszeiten, spätestens aber bis 20.00 Uhr an einem luxemburgischen Bankgeschäftstag eingehen, zum Ausgabepreis der dem am darauf folgenden Bewertungstag errechneten Nettovermögenswert entspricht. Zuzüglich werden jegliche anfallenden Ausgabesteuern in Rechnung gestellt.

Es kann zudem eine Vermittlungsgebühr erhoben werden, welche 5 % dieses Nettovermögenswertes nicht übersteigen darf und den Banken und Finanzinstituten zufliest, die mit dem Anteilsvertrieb befasst sind. Die Zahlung des Ausgabepreises erfolgt innerhalb von drei Bankgeschäftstagen nach Eingang des Zeichnungsauftrages; die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch berechtigt, diese Frist auf maximal 5 Tage zu erstrecken, sofern sich die Dreitagesfrist als zu kurz erweist.

#### **Art. 7. Anteilscheine.**

Jede natürliche oder juristische Person ist vorbehaltlich der Regelung in Art. 5 dieser Vertragsbedingungen berechtigt, sich durch Zeichnung eines oder mehreren Anteilen am Fonds zu beteiligen. Anteilscheine werden als Inhaberpapiere mit Couponbogen ausgestellt. Die Anteilscheine werden in Stücken zu 1, 10 und 100 Anteilen ausgegeben. Jeder Anteilschein trägt die Unterschrift der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank, welche beide durch Facsimileunterschriften ersetzt werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft darf im Interesse der Anteilseigner die Anteile teilen oder zusammenlegen.

#### **Art. 8. Nettovermögenswert.**

Der Nettovermögenswert (NAV) des Anteils wird von der Verwaltungsgesellschaft für jeden einzelnen Teifonds entsprechend den Vertragsbedingungen an jedem Bankgeschäftstag in Luxemburg auf Basis der letztbekannten Kurse berechnet.

Das Nettovermögen eines jeden Teifonds entspricht der Differenz zwischen der Summe der Guthaben des Teifonds und der Summe der des Teifonds betreffenden Verpflichtungen. Der Nettovermögenswert des Anteils eines Teifonds

ergibt sich, indem sein gesamtes Nettovermögen durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile des Teifonds dividiert wird. Der Nettovermögenswert wird in der Rechnungswährung des Teifonds ausgedrückt. Dieser ist der Euro (EUR) für die Teifonds SWISSCA PORTFOLIO FUND (EURO) YIELD, SWISSCA PORTFOLIO FUND (EURO) BALANCED, SWISSCA PORTFOLIO FUND (EURO) GROWTH und SWISSCA PORTFOLIO FUND GREEN INVEST EQUITY, bei des anderen Teifonds der Schweizer Franken (CHF).

Das GesamtNettovermögen des Fonds ist in CHF ausgedrückt und entspricht der Differenz zwischen dem Gesamtguthaben des Fonds und des Gesamtverpflichtungen des Fonds. Zum Zweck dieser Berechnung werden die Nettovermögen aller Teifonds, die nicht auf CHF lauten, in CHF konvertiert und zusammengezählt. Das Vermögen eines jeden Teifonds wird folgendermassen bewertet:

a) Börsennotierte Wertpapiere werden zum letztbekannten Geld-Kurs bewertet. Falls ein Wertpapier an mehreren Börsen notiert ist, ist vom letztbekannten Geld-Kurs an der Börse, an welcher die vom Fonds gehaltenen Wertpapiere erworben wurden, auszugehen. Bei Wertpapieren, bei welchen der Handel an einer Börse geringfügig ist und für welche ein Zweitmarkt zwischen Wertpapierhändlern besteht, welche marktkonforme Preise anbieten, kann die Verwaltungsgesellschaft die Bewertung dieser Wertpapiere aufgrund so festgesetzter Preise vornehmen.

b) Wertpapiere, welche an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden wie börsennotierte Wertpapiere bewertet.

c) Wertpapiere, welche nicht an einer Börse notiert sind oder nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem letzten erhältlichen Marktpreis bewertet; ist ein solcher nicht verfügbar, wird die Verwaltungsgesellschaft diese Wertpapiere gemäss anderen von ihr zu bestimmenden Grundsätzen auf Basis der voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreise bewerten.

d) Festgelder werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufenen Zinsen bewertet.

e) Nicht auf die Währung des Teifonds lautende Anlagen werden zum jeweiligen Mittelkurs in diese Währung umgerechnet. Zur Absicherung des Währungsrisikos abgeschlossene Terminkontrakte werden bei der Umrechnung berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, zeitweilig andere adäquate Bewertungsprinzipien anzuwenden, falls die obenerwähnten Bewertungskriterien auf Grund aussergewöhnlicher Ereignisse nicht angewendet werden können oder als unzweckmässig erscheinen.

Bei Vorliegen ausserordentlicher Umstände können innerhalb eines Tages weitere Bewertungen vorgenommen werden, welche für die Ausgaben oder Rücknahmen dieses Tages massgebend sind.

Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Verwaltungsgesellschaft die Anteile auf Basis der Kurse, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren getätigten werden, bewerten. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Zeichnungs- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsmethode angewandt.

#### **Art. 9. Aussetzung der Bewertung des Nettovermögenswertes sowie der Ausgabe, Konversion und Rücknahme von Anteilen.**

Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, die Berechnung des Nettovermögenswertes eines Teifonds und folglich die Ausgabe, Rücknahme und Konversion von Anteilen in folgenden Fällen vorübergehend auszusetzen:

a) Wenn Börsen oder Märkte, die für die Bewertung eines bedeutenden Anteils des Vermögens eines Teifonds massgebend sind, oder wenn Devisenmärkte, auf die der Nettovermögenswert oder ein bedeutender Anteil des Guthabens eines Teifonds lautet, ausser für gewöhnliche Feiertage geschlossen sind oder wenn dort Transaktionen suspendiert oder eingeschränkt sind oder wenn diese kurzfristig starken Schwankungen unterworfen sind.

b) Wenn aufgrund politischer, wirtschaftlicher, militärischer oder anderweitiger Notfälle, die ausserhalb der Einflussmöglichkeit der Verwaltungsgesellschaft liegen, sachdienliche Verfügungen über das Vermögen eines Teifonds nicht möglich sind oder den Interessen der Anteilseigner abträglich wären.

c) Im Fall einer Unterbrechung der Nachrichtenverbindungen oder wenn aus irgend einem Grund der Nettovermögenswert eines Teifonds nicht mit genügender Genauigkeit ermittelt werden kann.

d) Wenn durch Beschränkungen des Devisenverkehrs oder sonstiger Übertragungen von Vermögenswerten Geschäfte für einen Teifonds undurchführbar werden, oder falls Käufe und Verkäufe eines Teifonds nicht zu normalen Wechselkursen vorgenommen werden können.

#### **Art. 10. Rücknahme von Anteilen.**

Anteilseigner können an jedem Bankgeschäftstag in Luxemburg die Rücknahme ihrer Anteile gegen Lieferung ihrer Anteilscheine verlangen. Rücknahmeanträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft oder einer Vertriebsstelle zu den ortsüblichen Öffnungszeiten, spätestens aber bis 20.00 Uhr an einem luxemburgischen Bankgeschäftstag eingehen, werden mit dem am darauf folgenden Bewertungstag errechneten Nettovermögenswert abgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft hat für einen angemessenen Anteil an liquiden Mitteln im Fondsvermögen Sorge zu tragen, so dass die Zahlung für die Rücknahme von Fondsanteilen unter gewöhnlichen Umständen innerhalb von fünf Bankgeschäftstagen nach Berechnung des Rücknahmepreises erfolgen kann. Wenn Zertifikate ausgeliefert wurden, sind diese mit dem Rücknahmeantrag einzureichen.

Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung des jeweiligen Betrages in der Währung des Teifonds mittels Bankscheck oder Überweisung.

Die Depotbank ist verpflichtet, Auszahlungen unverzüglich zu leisten, es sei denn, dass gemäss irgendwelcher gesetzlicher Vorschriften, wie Devisenverkehrsbeschränkungen oder aufgrund ausserhalb der Kontrolle der Depotbank liegender Umstände sich die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land, wo die Rücknahme beantragt wurde, als unmöglich erweist. Weiterhin kann die Depotbank bei massiven Rücknahmeanträgen, mit Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft, den Rücknahmeantrag erst dann abrechnen, wenn die entsprechende Vermögenswerte, ohne unnötige Verzögerung, verkauft worden sind.

### **Art. 11. Konversion.**

Anteilseigner eines jeden Teilfonds sind jederzeit berechtigt, ihre Anteile in solche eines anderen zur Zeichnung aufgelegten Teilfonds umzuwandeln. Die Konversion erfolgt auf Basis der zuletzt berechneten Nettovermögenswerte. Bei der Konversion hat die vermittelnde Stelle Anspruch auf die halbe Vermittlungsgebühr. Überdies kann die Verwaltungsgesellschaft für Rechnung des Fonds eine Konversionskommission von 0,25 % des Nettovermögenswertes pro Anteil des ursprünglichen Teilfonds beziehen. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Konversionsbedingungen im Verkaufsprospekt fest.

### **Art. 12. Kosten des Fonds.**

Der Fonds trägt folgende Kosten:

- Alle Steuern, die möglicherweise zu Lasten der Vermögenswerte, der Erträge und der Auslagen des Fonds zu zahlen sind;

- Kommissionen und Gebühren, die auf Wertpapiertransaktionen üblicherweise anfallen;

- die Vergütung für die Verwaltungsgesellschaft gemäss Art. 2, die Depotbank (Depotgebühren, welche auf dem Nettovermögenswert des Fonds berechnet werden, sowie anfallende Transaktionsgebühren zu üblichen Ansätzen) und die Zahlstellen;

- die Kosten der Buchhaltung und der Berechnung des Nettovermögenswertes;

- weitere Vergütungen, welche für Anlageberatung, Vertrieb und andere, nicht gesondert erwähnte, für den Fonds geleistete Dienstleistungen anfallen, wobei die Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft um den jeweiligen Betrag dieser weiteren vom Fonds gezahlten Vergütungen gekürzt wird;

- die Kosten aussergewöhnlicher Massnahmen, insbesondere Gutachten, Rechtsberatung und Prozesse zum Schutz der Anteilseigner;

- die Druckkosten für die Anteilscheine;

- die Kosten der Vorbereitung des Drucks sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung der Verträge und anderer Dokumente, die den Fonds betreffen, einschliesslich die Gebühren zur Anmeldung und zur Registrierung bei sämtlichen Regierungsbehörden und Börsen;

- die Kosten der Vorbereitung, der Übersetzung, des Drucks und Vertriebs der periodischen Veröffentlichungen und anderer Dokumente, die durch das Gesetz oder durch Reglemente nötig sind;

- die Kosten der Vorbereitung und der Verbreitung von Mitteilungen an die Anteilseigner,

- die Gebühren der Rechtsberater und der Wirtschaftsprüfer und alle analogen, laufenden Gebühren.

Sämtliche wiederkehrenden Kosten und Gebühren werden zuerst von den Anlageerträgen, dann von den realisierten Gewinnen aus Wertpapiergeschäften, dann vom Anlagevermögen abgezogen. Andere Kosten können über eine Periode von 5 Jahren abgeschrieben werden.

Das Vermögen eines jeden Teilfonds haftet für alle Forderungen gegenüber diesem Teilfonds. Diese werden dem Teilfonds gesondert belastet. Vom Fonds zu tragenden Kosten, welche nicht den einzelnen Teilfonds, zugeordnet werden können, werden den einzelnen Teilfonds im Verhältnis zu deren Nettovermögen anteilmässig belastet.

### **Art. 13. Geschäftsjahr, Prüfung.**

Das Geschäftsjahr des Fonds endet jährlich am 31. März.

Der Jahresabschluss der Verwaltungsgesellschaft und die Vermögensaufstellung des Fonds werden von unabhängigen öffentlichen Wirtschaftsprüfern geprüft, die von der Verwaltungsgesellschaft bestellt werden.

### **Art. 14. Verwendung des Reinertrages und der Kapitalgewinne.**

Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt nach Abschluss der Jahresrechnung, ob und inwieweit Ausschüttungen aus den Netto-Anlageerträgen des Teilfonds vorgenommen werden. Zudem können Gewinne aus der Veräußerung von Rechten, die zum Teilfonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlös aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), im Teilfonds zur Wiederanlage ganz oder teilweise zurückbehalten oder ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausgewiesen und den Anlegern ausgeschüttet werden. Dabei werden Netto-Anlageerträge, realisierte Kapitalgewinne und Erlöse aus der Veräußerung von Rechten durch den Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilen sowie durch die Ausrichtung dieser Erträge und Gewinne bei Rücknahme von Anteilen korrigiert. Ausschüttungen - falls solche vorgenommen werden - werden innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres getätigt.

Ansprüche auf Ausschüttungen und Zuteilungen, die nicht binnen 5 Jahren ab Fälligkeit geltend gemacht werden, verjähren. Die Vermögenswerte gehen in diesem Fall an den entsprechenden Teilfonds zurück.

### **Art. 15. Änderung dieser Bestimmungen.**

Die Verwaltungsgesellschaft kann diese Bestimmungen jederzeit im Interesse der Anteilseigner und mit Zustimmung der Depotbank ganz oder teilweise ändern.

Änderungen treten 15 Tage nach ihrer Veröffentlichung im Luxemburger «Mémorial» in Kraft.

### **Art. 16. Veröffentlichungen.**

Der Nettovermögenswert der Anteile sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreis je Anteil werden an jedem Bankgeschäftstag am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben.

Der jährliche Rechenschaftsbericht des Fonds wird innert 4 Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert; der Halbjahresbericht innert 2 Monaten nach Abschluss des Semesters. Die Berichte werden den Anteilseignern am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle zur Verfügung gestellt.

Jegliche Änderungen dieser Bestimmungen werden im Luxemburger Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, veröffentlicht. Die Auflösung des Fonds wird zusätzlich in vier anderen Zeitungen, davon einer Luxemburger Zeitung, publiziert.

Änderungen der Vertragsbedingungen und Mitteilungen an die Anteilseigner, sowie Anzeigen über die Aussetzung der Bewertung und Rücknahme der Anteile werden in Zeitungen von Ländern, in welchen die Anteile des Fonds vertrieben und verkauft werden, veröffentlicht.

**Art. 17. Dauer des Fonds, Liquidation.**

Der Fonds ist für unbegrenzte Zeit errichtet; er kann im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Verwaltungsgesellschaft und Depotbank jederzeit aufgelöst werden. Diese Kündigung ist in drei monatlichen aufeinanderfolgenden Veröffentlichungen gemäss vorstehendem Artikel 16 bekannt zu machen. Vom Tage der Entscheidung der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank an, werden keine Anteile mehr ausgegeben und zurückgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft wird das Fondsvermögen im besten Interesse der Anteilseigner verwerten, und die Depotbank wird gemäss den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft den Netto-Liquidationserlös (nach Abzug der Liquidationsgebühren und Ausgaben) anteilig an die Anteilseigner ausschütten.

Die Anteilseigner, ihre Erben oder sonstige Berechtigte können die Liquidation oder Teilung des Fonds nicht verlangen.

**Art. 18. Verjährung.**

Die Ansprüche der Anteilseigner gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank verjähren 5 Jahre nach dem Datum des Ereignisses, das diese Ansprüche begründet hat.

**Art. 19. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und massgebende Sprachen.**

Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen den Anteilseignern, der Verwaltungsgesellschaft, deren Anteilseignern und der Depotbank ist das Bezirksgericht Luxemburg zuständig, und es findet Luxemburger Recht Anwendung. Die Verwaltungsgesellschaft und/oder Depotbank können sich und den Fonds jedoch der Gerichtsbarkeit der Länder, in welchen Fondsanteile angeboten und verkauft werden, im Hinblick auf Ansprüche von Anlegern aus diesen Ländern unterwerfen.

Die deutsche Fassung dieser Vertragsbedingungen ist massgeblich; die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können jedoch von ihnen genehmigte Übersetzungen in Sprachen der Länder, in welchen Fondsanteile angeboten und verkauft werden, für sich und den Fonds als verbindlich bezüglich solcher Anteile anerkennen, die an Anleger in diesen Ländern verkauft wurden.

Diese Vertragsbedingungen ersetzen die früheren Bedingungen und treten in Kraft am Luxemburg, den 3. September 2001.

SWISSCA PORTFOLIO FUNDS MANAGEMENT COMPANY S.A.

Unterschriften

BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 6 septembre 2001, vol. 557, fol. 48, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(56821/275/554) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 septembre 2001.

---

**LINDE PARTNERS VALUE FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Registered office: L-1471 Luxembourg, 69, route d'Esch.

STATUTES

In the year two thousand one, on the twelfth of September.

Before Us, Maître Edmond Schroeder, notary residing in Mersch, who will be the depositary of the present deed.

There appeared:

1) DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A., having its registered office at 69, route d'Esch, L-2953 Luxembourg,

here represented by Mr Francis Guillaume, bank consultant, residing in Tintigny (Belgium),  
by virtue of a proxy given under private seal.

2) LIREPA S.A., having its registered office at 69, route d'Esch, L-2953 Luxembourg,  
here represented by Mr Francis Guillaume, prenamed,  
by virtue of a proxy given under private seal.

The proxies given, signed ne varietur by all the appearing persons and the undersigned notary, shall remain annexed to this document to be filed with the registration authorities.

Such appearing parties, in the capacity in which they act, have requested the notary to state as follows the Articles of Incorporation (the «Articles») of a corporation which they form between themselves:

**Art. 1.** There exists among the subscribers and all those who may become holders of shares hereafter issued, a corporation in the form of a «société anonyme» qualifying as a «société d'investissement à capital variable» under the name of LINDE PARTNERS VALUE FUND (the «Corporation»).

**Art. 2.** The Corporation is established for an unlimited period. The Corporation may be dissolved at any moment by a resolution of the shareholders adopted in the manner required for amendment of these Articles of Incorporation.

The Board of Directors is entitled to determine the period for which the Sub-Funds of the Corporation are established.

**Art. 3.** The exclusive object of the Corporation is to place the funds available to it in transferable securities of any kind and other permitted assets, with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its portfolios.

The Corporation may take any measures and carry out any operation which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose to the full extent permitted by the Luxembourg law of 30th March, 1988 regarding collective investment undertakings.

**Art. 4.** The registered office of the Corporation is established in Luxembourg City, in the Grand Duchy of Luxembourg. Branches or other offices may be established either in Luxembourg or abroad by resolution of the Board of Directors. The address of the registered office in Luxembourg City may be changed by resolution of the Board of Directors.

In the event that the Board of Directors determines that extraordinary social, political or military developments have occurred or are imminent that would interfere with the normal activities of the Corporation at its registered office, or with the ease of communication between such office and persons abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such temporary measures shall have no effect on the nationality of the Corporation which, notwithstanding the temporary transfer of its registered office, will remain a Luxembourg corporation.

**Art. 5.** The capital of the Corporation shall be represented by shares of no par value and shall at any time be equal to the total net assets of the Corporation as defined in Article twenty-three hereof.

The shares may, as the Board of Directors shall determine, be of different classes and the proceeds of the issue of each Class of shares shall be invested pursuant to Article three hereof in transferable securities or other assets corresponding to such geographical areas, industrial sectors or monetary zones or such specific types of securities as the Board of Directors shall from time to time determine in respect of each Class of shares. Each such Class of shares shall constitute a «Sub-Fund» designated by a generic name.

Further, the shares of each Sub-Fund may, as the Board of Directors shall so determine, be issued in two sub-classes of shares being (a) shares entitling to dividends («distribution shares») and (b) shares not entitling to dividends («capitalisation shares»). Each such sub-class of shares shall constitute a «Class». The Board of Directors decides as and when capitalisation shares and distribution shares are sold publicly.

The Board of Directors may create at any moment additional Sub-Funds and/or Classes, provided that the rights and duties of the shareholders of the existing Sub-Funds and/or Classes will not be modified by such creation.

The initial capital of the Corporation is thirty-five thousand Euros (EUR 35,000.-) represented by three hundred and fifty (350) shares of the LINDE PARTNERS VALUE FUND-Global.

The minimum capital of the Corporation shall be the equivalent in Euros (the currency of the European Monetary Union) of fifty million Luxembourg Francs (LUF 50,000,000.-) and must be reached within six months following the date of the registration of the Corporation in Luxembourg on the official list of collective investment undertakings.

The Board of Directors is authorised to issue further fully paid shares at any time for cash or, subject to the conditions of the law, contribution in kind of securities and other assets in accordance with Article twenty-two hereof at a price based on the respective Net Asset Value per share determined in accordance with Article twenty-three hereof without reserving to the existing shareholders a preferential right to subscribe for the additional shares to be issued. Contributions in kind may be accepted in compliance with the conditions set forth by Luxembourg law, in particular the obligation to deliver a valuation report from the auditors of the Corporation, and provided that such securities and other permitted assets comply with the investment objective, policy and restrictions of the Corporation.

The Board of Directors may delegate to any duly authorised director or officer of the Corporation or to any other duly authorised person, the duty of accepting subscriptions and of delivering and receiving payment for such new shares.

For the purpose of determining the capital of the Corporation, the net assets attributable to each Sub-Fund shall, if not expressed in Euros, be converted into Euros and the capital shall be the total of the net assets of all the Sub-Funds. The consolidated capital of the Corporation is expressed in Euros.

The directors may decide to merge one or several Sub-Fund(s) or may decide to liquidate one or several Sub-Fund(s) by cancellation of the relevant shares and refunding to the shareholders of such Sub-Fund(s) the full Net Asset Value of the shares of such Sub-Fund(s) or by conversion to another Sub-Fund and remitting the corresponding number of shares of the new Sub-Fund. The Board of director's decision is published in a Luxembourg newspaper and in other newspapers of countries in which shares of the Corporation are distributed.

The directors may also decide to merge one or several Sub-Fund(s) with one or several subfund(s) of another Luxembourg SICAV subject to part I of the law.

The directors are empowered to take any of the above decisions if the net assets of the Sub-Fund(s) to be liquidated or to be merged fall below Euros one million or the equivalent in the reference currency of such Sub-Fund(s).

The directors are also empowered to take any of the above decisions in case of substantial unfavourable changes of the social, political or economical situation in countries where investments for the relevant Sub-Fund(s) are made, or shares of the relevant Sub-Fund(s) are distributed.

Notices of such decisions will be sent to the holders of registered shares by mail to their address in the register of shareholders.

In case of merger with another Sub-Fund of LINDE PARTNERS VALUE FUND or with a sub-fund of another Luxembourg SICAV, shareholders of the Sub-Fund to be merged may continue to ask for the redemption of their shares, this redemption being made without cost to the shareholders during a minimum period of one month beginning on the date of publication of the decision of merger. At the end of that period, all the remaining shareholders will be bound by the decision of merger.

In case of the liquidation of a Sub-Fund by decision of the board, the shareholders of the Sub-Fund to be liquidated may continue to ask for the redemption of their shares until the effective date of the liquidation. For redemption made under these circumstances, the SICAV will apply a Net Asset Value taking the liquidation fees into consideration and will not charge any other fees. The proceeds of liquidation not claimed by the shareholders entitled thereto as at the close of the operations of liquidation will remain in deposit with the Custodian bank of the Corporation for a six months' period and will thereafter be deposited with the Caisse des Consignations in Luxembourg.

The decision of merger of one or several Sub-Fund(s) with a Luxembourg collective investment undertaking organised under the form of a mutual fund (FCP) subject to part I of the law and the decision of merger of one or several Sub-Fund(s) with another foreign collective investment undertaking belong to the shareholders of the Sub-Fund(s) to be merged. Resolutions in that regard will be passed by unanimous vote of all shareholders of the relevant Sub-Fund(s). If this condition is not met, only the shareholders having voted for the merger will be bound by the decision of merger, the remaining shareholders being considered as having asked for the redemption of their shares, this redemption being made without cost to the shareholders at the decision of merger.

**Art. 6.** For each Sub-Fund, the Corporation may elect to issue shares in registered and/or bearer form.

Or, in the case of registered shares, unless a shareholder elects to obtain share certificates, he will receive instead a confirmation of his shareholding. If a shareholder requests the exchange of his certificates for certificates in another form, he will be charged the cost of such exchange.

If bearer shares are issued, certificates will be issued in such denominations as the Board of Directors shall decide. If a bearer shareholder requests the exchange of his certificates for certificates in other denominations, he will be charged the cost of such exchange. If a shareholder desires that more than one share certificate be issued for his shares, the cost of such additional certificates may be charged to such shareholder. Share certificates shall, in principle, be signed by two directors. Both such signatures may be either manual, or printed, or by facsimile. However, one of such signatures may be by a person delegated to this effect by the Board of Directors. In such latter case, it shall be manual. The Corporation may issue temporary share certificates in such form as the Board of Directors may from time to time determine.

Shares may be allotted only upon acceptance of the subscription and after receipt of the purchase price. The subscriber will, without delay, upon acceptance of the subscription and receipt of the purchase price by the Corporation, receive title to the shares purchased by him and upon application obtain delivery of definitive share certificates in bearer or registered form.

If it is decided to pay a dividend, it is paid to shareholders entitled thereto, in respect of registered shares, at their addresses in the Register of Shareholders and, in respect of bearer shares, upon presentation of the relevant dividend coupons.

All issued shares of the Corporation other than bearer shares shall be registered in the Register of Shareholders which shall be kept by the Corporation or by one or more persons designated therefor by the Corporation and such Register shall contain the name of each holder of registered shares, his residence or elected domicile, the number of shares held by him and the amount paid in on each such share. Every transfer of a registered share shall be entered in the Register of Shareholders.

Transfer of bearer shares shall be effected by delivery of the relevant bearer share certificates with all unmatured coupons attached. Transfer of registered shares shall be effected (a) if share certificates have been issued, upon delivering the certificate or certificates representing such shares to the Corporation along with other instruments of transfer satisfactory to the Corporation, and (b) if no share certificates have been issued, by written declaration of transfer to be registered in the Register of Shareholders, dated and signed by the transferor and the transferee, or by persons holding suitable powers of attorney to act therefore.

Every registered shareholder must provide the Corporation with an address to which all notices and announcements from the Corporation may be sent. Such address will also be entered in the Register of Shareholders. In the event that a registered shareholder does not provide such an address, the Corporation may permit a notice to this effect to be entered in the Register of Shareholders and the shareholder's address will be deemed to be at the registered office of the Corporation, or at such other address as may be so entered by the Corporation from time to time, until another address shall be provided to the Corporation by such shareholder. The shareholder may, at any time, change his address as entered in the Register of Shareholders by means of a written notification to the Corporation at its registered office, or at such other address as may be set by the Corporation from time to time.

If payment made by any subscriber results in the entitlement to a fraction of a share, the subscriber shall not be entitled to vote in respect of such fraction, but shall, to the extent the Corporation shall determine as to the calculation of fractions, be entitled to dividends and other distributions on a pro rata basis. In the case of bearer shares, only certificates evidencing full shares will be issued.

In the event of joint ownership or bare ownership and usufruct, the Corporation will recognise, as to voting issues, only one holder, i.e. subscriber 1, in respect of a share in the Corporation. All other issues or transactions may be done by each of the owners in respect of all owners.

**Art. 7.** If any shareholder can prove to the satisfaction of the Corporation that his share certificate has been mislaid or destroyed, then, at his request, a duplicate share certificate may be issued under such conditions and guarantees, including a bond delivered by an insurance company but without restriction thereto, as the Corporation may determine.

On the issue of the new share certificate, on which it shall be recorded that it is a duplicate, the original share certificate in place of which the new one has been issued shall become void.

Mutilated or defaced share certificates may be exchanged for new ones by order of the Corporation. The mutilated or defaced certificates shall be delivered to the Corporation and shall be annulled immediately.

The Corporation may, at its election, charge the shareholder for the costs of a duplicate or of a new share certificate and all reasonable expenses undergone by the Corporation in connection with the issuance and registration thereof, or in connection with the annulment of the old share certificate.

**Art. 8.** The Board of Directors may restrict or prevent the ownership of shares in the Corporation by any person, firm or corporate body, if it appears to the Corporation that such ownership results in a breach of law in Luxembourg or abroad, may make the Corporation subject to tax in a country other than the Grand Duchy of Luxembourg or may otherwise be detrimental to the Corporation.

More specifically, the Corporation may restrict or prevent the ownership of shares in the Corporation by any «U.S. person», as defined hereafter.

For such purposes the Corporation may:

a) decline to issue any share and decline to register any transfer of a share, where it appears to it that such registration or transfer would or might result in beneficial ownership of such share by a person who is precluded from holding shares in the Corporation,

b) at any time require any person whose name is entered in, or any person seeking to register the transfer of shares on, the Register of Shareholders to furnish it with any information, supported by affidavit, which it may consider necessary for the purpose of determining whether or not beneficial ownership of such shareholder's shares rests or will rest in a person who is precluded from holding shares in the Corporation,

c) where it appears to the Corporation that any person, who is precluded from holding shares in the Corporation, either alone or in conjunction with any other person, is a beneficial owner of shares, compulsorily purchase from any such shareholder all shares held by such shareholder or where it appears to the Corporation that one or more persons are the owners of a proportion of the shares in the Corporation which would make the Corporation subject to tax or other regulations of jurisdictions other than Luxembourg, compulsorily redeem all or a proportion of the shares held by such shareholders, as may be necessary, in the following manner:

1) The Corporation shall serve a notice (hereinafter called the «purchase notice») upon the shareholder bearing such shares or appearing in the Register of Shareholders as the owner of the shares to be purchased, specifying the shares to be purchased as aforesaid, the price to be paid for such shares, and the place at which the purchase price in respect of such shares is payable. Any such notice may be served upon such shareholder by posting the same in a prepaid registered envelope addressed to such shareholder at his last address known to or appearing in the books of the Corporation.

The said shareholder shall thereupon forthwith be obliged to deliver to the Corporation the share certificate or certificates, if any, representing the shares specified in the purchase notice. Immediately after the close of business on the date specified in the purchase notice, such shareholder shall cease to be the owner of the shares specified in such notice and, in the case of registered shares, his name shall be removed as the holder of such shares from the Register of Shareholders, and in the case of bearer shares, the certificate(s) representing such shares shall be cancelled in the books of the Corporation;

2) The price at which the shares specified in any purchase notice shall be purchased (herein called «the purchase price») shall be an amount equal to the relevant per share Net Asset Value determined in accordance with Article twenty-three hereof, as at the date of the purchase notice;

3) Payment of the purchase price will be made to the owner of such shares in the currency of the Sub-Fund concerned, except during periods of exchange restrictions, and will be deposited by the Corporation with a bank in Luxembourg or elsewhere (as specified in the purchase notice) for payment to such owner upon surrender of the share certificate or certificates, if issued, representing the shares specified in such notice.

Upon deposit of such price as aforesaid no person interested in the shares specified in such purchase notice shall have any further interest in such shares or any of them, or any claim against the Corporation or its assets in respect thereof, except the right of the shareholder appearing as the owner thereof to receive the price so deposited (without interest) from such bank upon effective surrender of the share certificate or certificates, if issued, as aforesaid;

4) The exercise by the Corporation of the powers conferred by this Article shall not be questioned or invalidated in any case, on the ground that there was insufficient evidence of ownership of shares by any person or that the true ownership of any shares was otherwise than appeared to the Corporation at the date of any purchase notice, provided that in such case the raid powers were exercised by the Corporation in good faith and

d) decline to accept the vote of any person who is precluded from holding shares in the Corporation at any meeting of shareholders of the Corporation.

Whenever used in these Articles, the term «U.S. person» shall mean any national, citizen or resident of the United States of America or of any of its territories or possessions or areas subject to its jurisdiction or any person who is normally resident therein (including the estate of any such person or corporations or partnerships created or organised therein).

**Art. 9.** Any regularly constituted meeting of the shareholders of the Corporation shall represent the entire body of shareholders of the Corporation. It shall have the broadest powers to order, carry out or ratify acts relating to the operations of the Corporation.

**Art. 10.** The annual general meeting of shareholders shall be held, in accordance with Luxembourg law, in Luxembourg at the registered office of the Corporation, or at such other place in Luxembourg as may be specified in the notice of meeting, on the second Wednesday of the month of May in each year at 11.30 a.m. and for the first time in 2002. If such day is not a bank business day in Luxembourg, the annual general meeting shall be held on the next following bank business day in Luxembourg. The annual general meeting may be held abroad if, in the absolute and final judgement of the Board of Directors, exceptional circumstances so require.

Other meetings of shareholders may be held at such place and time as may be specified in the respective notices of meeting.

**Art. 11.** The quorum and time required by law shall govern the notice for and conduct of the meetings of shareholders of the Corporation, unless otherwise provided herein.

Each share is entitled to one vote. A shareholder may act at any meeting of shareholders by appointing another person as his proxy in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission. A corporation may execute a form of proxy under the hand of a duly authorised officer.

Except as otherwise required by law or as otherwise provided herein, resolutions at a meeting of shareholders duly convened will be passed by a simple majority of those present or represented and voting.

Resolutions with respect to any Class or Sub-Fund will also be passed, unless otherwise required by law or otherwise provided herein, by a simple majority of the shareholders of the relevant Class or Sub-Fund present or represented and voting.

The Board of Directors may determine all other conditions that must be fulfilled by shareholders for them to take part in any meeting of shareholders.

**Art. 12.** Shareholders will meet upon call by the Board of Directors. Notices setting forth the agenda shall be sent by mail at least eight days prior to the meeting to each shareholder at the shareholder's address in the Register of Shareholders.

To the extent required by law, notices shall, in addition, be published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of Luxembourg, in a Luxembourg newspaper, and in such other newspapers as the Board of Directors may decide.

**Art. 13.** The Corporation shall be managed by a Board of Directors composed of not less than three members; members of the Board of Directors need not be shareholders of the Corporation.

The directors shall be elected by the shareholders at their annual general meeting for a period ending at the next annual general meeting and until their successors are elected and qualify, provided, however, that a director may be removed with or without cause and/or replaced at any time by resolution adopted by the shareholders.

In the event of a vacancy in the office of director because of death, retirement or otherwise, the remaining directors may meet and may elect, by majority vote, a director to fill such vacancy until the next meeting of shareholders.

**Art. 14.** The Board of Directors may choose from among its members a chairman, and may choose from among its members one or more vice-chairmen. It may also choose a secretary, who need not be a director, who shall be responsible for keeping the minutes of the meetings of the Board of Directors and of the shareholders. The Board of Directors shall meet upon call by the chairman, or any two directors, at the place indicated in the notice of meeting.

The chairman shall preside at all meetings of shareholders and the Board of Directors, but in his absence the shareholders or the Board of Directors may appoint another director and, in the absence of any director at a shareholders' meeting, any other person as chairman pro tempore by vote of the majority present at any such meeting.

The Board of Directors from time to time may appoint the officers of the Corporation, including a general manager, a secretary, any assistant general managers, assistant secretaries or other officers considered necessary for the operation and management of the Corporation. Any such appointment may be revoked at any time by the Board of Directors. Officers need not be directors or shareholders of the Corporation. The officers appointed, unless otherwise stipulated in these Articles, shall only have the powers and duties given them by the Board of Directors.

Written notice of any meeting of the Board of Directors shall be given to all directors at least twenty-four hours in advance of the hour set for such meeting, except in circumstances of emergency, in which case the nature and the reasons of such circumstances shall be set forth in the notice of meeting. This notice may be waived by the consent in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission of each director. Separate notice shall not be required for individual meetings held at times and places prescribed in a schedule previously adopted by resolution of the Board of Directors.

Any director may act at any meeting of the Board of Directors by appointing in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission another director as his proxy.

The directors may only act at duly convened meetings of the Board of Directors. Directors may not bind the Corporation by their individual acts, except as specifically permitted by previous resolution of the Board of Directors.

The Board of Directors can deliberate or act validly only if at least the majority of the directors are present or represented at a meeting of the Board of Directors (which may be by way of a conference telephone call). Decisions shall be taken by a majority of the votes of the directors present or represented at such meeting. In the event that in any meeting the number of votes for and against a resolution shall be equal, the chairman shall have a casting vote. In the event of a conference telephone call, decisions validly taken by the directors will thereafter appear on regular minutes.

Resolutions signed by all members of the board will be as valid and effectual as if passed at a meeting duly convened and held. Such signatures may appear on a single document or multiple copies of an identical resolution and may be evidenced by letters, cables, telegrams, telexes, facsimile transmissions or similar means. The date of the decisions contemplated by these resolutions shall be the latest signature date.

The Board of Directors may delegate its powers to conduct the daily management and affairs of the Corporation and its powers to carry out acts in furtherance of the corporate policy and purpose, to natural persons or corporate entities which need not be members of the board.

**Art. 15.** The minutes of any meeting of the Board of Directors and of any general meeting of shareholders shall be signed by the chairman or, in his absence, by the chairman pro tempore who presided at such meeting.

Copies or extracts of such minutes which may be produced in judicial proceedings or otherwise shall be signed by such chairman, or by the secretary, or by any two directors.

**Art. 16.** The Board of Directors shall, based upon the principle of spreading of risks, have power to determine the corporate and investment policy for the investments relating to each Sub-Fund and the course of conduct of the management and business affairs of the Corporation.

The Board of Directors shall also determine any restrictions which shall from time to time be applicable to the investments of the Corporation.

The Board of Directors may cause the assets of the Corporation to be invested in:

(i) transferable securities admitted to official listing on a stock exchange in an Eligible State;  
 (ii) transferable securities dealt in on another regulated market which operates regularly and is recognised and open to the public (a «Regulated Market») in an Eligible State; and/or

(iii) recently issued transferable securities, provided that the terms of issue include an undertaking that application will be made for admission to official listing on a stock exchange in an Eligible State or a Regulated Market which in such case qualifies as an Eligible Market and such admission is achieved within the period of one year of the issue.

For this purpose, an «Eligible State» shall mean any member state of the Organization for Economic Cooperation and Development («OECD»), and all other countries of North and South America, Africa, Europe, the Pacific Basin and Australasia and an «Eligible Market» shall mean an official stock exchange or a Regulated Market in such an Eligible State.

All such securities under (i), (ii) and (iii) above are hereby defined as «Eligible Transferable Securities».

Nevertheless, a Sub-Fund may invest in transferable securities which are not Eligible Transferable Securities or in debt instruments which, because of their characteristics being, inter alia, transferable, liquid assets having a value which can be accurately determined on each Valuation Day, are treated as equivalent to transferable securities, provided that the total of such debt instruments and of transferable securities other than Eligible Transferable Securities shall not exceed 10% of the net assets of the Sub-Fund.

The Corporation may invest up to a maximum of 35% of its net assets of any Sub-Fund in transferable securities issued or guaranteed by a member state of the European Union (a «Member State»), its local authorities, by another Eligible State or by public international bodies of which one or more Member States are members.

The Corporation may further invest up to 100% of its net assets of any Sub-Fund in transferable securities issued or guaranteed by a Member State, by its local authorities, or by another member state of the OECD or by public international bodies of which one or more Member States are members, provided that the Corporation holds securities from at least six different issues and securities from any one issue do not account for more than 30% of its total net assets of the relevant Sub-Fund.

The Corporation may invest its assets in the shares or units of another undertaking for collective investment in transferable securities within the meaning of the first and second indents of Article 1(2) of the EU Directive 85/611 of 20th December, 1985 («UCITS»).

In the case of a UCITS linked to the Corporation by common management or control by a substantial direct or indirect holding (i) the UCITS must be one which, in accordance with its constitutional documents, specialises in investment in a specific geographical area or economic sector and (ii) no fees or costs on account of the transactions relating to the units in the UCITS may be charged by the Corporation.

**Art. 17.** No contract or other transaction between the Corporation and any other corporation or firm shall be affected or invalidated by the fact that any one or more of the directors or officers of the Corporation is interested in, or is a director, associate, officer or employee of such other corporation or firm.

Any director or officer of the Corporation who serves as a director, associate, officer or employee of any corporation or firm with which the Corporation shall contract or otherwise engage in business shall not, by reason of such affiliation with such other corporation or firm, be prevented from considering and voting or acting upon any matters with respect to such contract or other business.

In the event that any director or officer of the Corporation may have any personal interest in any transaction of the Corporation, such director or officer shall make known to the Board of Directors such personal interest and shall not consider or vote on any such transaction, and such transaction, and such director's or officer's interest therein, shall be reported to the next succeeding meeting of shareholders.

The term «personal interest», as used in the preceding sentence, shall not include any relationship with or interest in any matter, position or transaction involving DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A. and LINDE PARTNERS ASSETS MANAGEMENT S.A., their subsidiaries and associated companies or such other corporation or entity as may from time to time be determined by the Board of Directors on its discretion.

**Art. 18.** The Corporation may indemnify any director or officer, and his heirs, executors and administrators, against expenses reasonably incurred by him in connection with any action, suit or proceeding to which he may be made a party by reason of his being or having been a director or officer of the Corporation or, at its request, of any other corporation of which the Corporation is a shareholder or creditor and from which he is not entitled to be indemnified, except in relation to matters as to which he shall be finally adjudged in such action, suit or proceeding to be liable for gross negligence or misconduct; in the event of a settlement, indemnification shall be provided only in connection with such matters covered by the settlement as to which the Corporation is advised by counsel that the person to be indemnified did not commit such a breach of duty. The foregoing right of indemnification shall not exclude other rights to which he may be entitled.

**Art. 19.** The Corporation will be bound by the joint signature of any two directors or by the individual signature of any director duly authorised or by the individual signature of any duly authorised officer of the Corporation or by the individual signature of any other person to whom authority has been delegated by the Board of Directors.

**Art. 20.** The operations of the Corporation and its financial situation including particularly its books shall be supervised by one or several auditors who shall satisfy the requirements of Luxembourg law as to honourableness and professional experience and who shall carry out the duties prescribed by the Luxembourg law of 30th March, 1988 regarding collective investment undertakings.

Such an auditor will be appointed by the shareholders at their annual general meeting and will act as such until being replaced by its successor.

**Art. 21.** As is more especially prescribed hereinbelow, the Corporation has the power to redeem its own shares at any time within the sole limitations set forth by law.

Any shareholder may at any time request the redemption of all or part of his shares by the Corporation subject to such advance notice as the Board of Directors may determine. The redemption price shall be paid in no event no later than 7 Luxembourg bank business days from the applicable Valuation Day and shall be equal to the relevant per share Net Asset Value determined in accordance with the provisions of Article twenty-three hereof less a redemption charge, if any, as determined by the Board of Directors. Any such request must be filed by such shareholder in written form at the registered office of the Corporation in Luxembourg or with any other person or entity appointed by the Corporation as its agent for redemption of shares, together with the delivery of the certificate(s) (if issued) for such shares in proper form and accompanied by proper evidence of transfer or assignment.

Shares of the capital of the Corporation redeemed by the Corporation shall be cancelled.

The Corporation shall not be bound to redeem and convert on any Valuation Day more than 10% of the number of shares of any Sub-Fund outstanding on such Valuation Day. Redemptions and conversions may accordingly be deferred by the Corporation and will then be dealt with on the next Valuation Day (but subject always to the foregoing limit). For this purpose, requests for redemption and conversion so deferred will be given priority to subsequently received requests.

Any request for redemption or conversion shall be irrevocable except in the event of suspension of redemptions and conversions pursuant to the related provisions of Article twenty-two hereof. In the absence of revocation, redemptions and conversions will occur as of the first applicable Valuation Day after the end of the suspension.

Subject to any limitation or provision contained in the sales documents any shareholder may request conversion of all or part of his shares corresponding to a particular Class and Sub-Fund into shares of another existing Class and/or Sub-Fund, based on the Net Asset Value per share of the Sub-Funds involved. The conversion formula is determined from time to time by the Board of Directors and disclosed in the current sales documents of the Corporation; a conversion charge may be deducted.

The Board of Directors may, from time to time, fix for any particular Class or Sub-Fund a minimum redemption or conversion amount, all as disclosed in the current sales documents of the Corporation.

The Board of Directors may also limit or even suppress the right of conversion for any particular Sub-Fund.

**Art. 22.** For the purpose of determining the issue, redemption and conversion price per share, the Net Asset Value of shares shall be determined by the Corporation, or by any other person or entity appointed by the Corporation as its agent for this purpose, from time to time, but in no instance less than twice monthly, as the Board of Directors may determine (every such day for determination of Net Asset Value being referred to herein as a «Valuation Day») provided that in any case where any Valuation Day would fall on a day observed as a holiday by banks in Luxembourg, such Valuation Day shall then be the next following bank business day in Luxembourg.

If since the last Valuation Day there has been a material change in the quotations on the markets on which a substantial portion of the investments of the Corporation attributable to a particular Sub-Fund is dealt in or listed, the Board of Directors may, in order to safeguard the interests of the shareholders and the Corporation, cancel the first valuation and carry out a second valuation.

The Corporation may suspend from time to time the determination of the Net Asset Value of shares of any particular Sub-Fund and the issue and redemption of the shares in such Sub-Fund as well as the conversion from and to shares of such Sub-Fund during

a) any period when any of the principal markets or stock exchanges on which a substantial portion of the investments of any Sub-Fund of the Corporation is quoted, is closed otherwise than for ordinary holidays, or during which dealings thereon are restricted or suspended;

b) the existence of any state of affairs which constitutes an emergency as a result of which disposal or valuation of assets owned by any Sub-Fund of the Corporation would be impracticable;

c) any breakdown in the means of communication normally employed in determining the price or value of any of the investments attributable to any Sub-Fund or the current prices or values on any market or stock exchange;

d) any period when the Corporation is unable to repatriate funds for the purpose of making payments on the redemption of shares of any Sub-Fund or during which any transfer of funds involved in the realisation or acquisition of investments or payments due on redemption of shares of any Sub-Fund cannot in the opinion of the Board of Directors be effected at normal prices or rates of exchange;

e) any period when the Corporation is being or may be liquidated or as from the date on which notice is given of a meeting of shareholders at which a resolution to liquidate the Corporation or a Sub-Fund is proposed.

Any such suspension shall be notified to investors requesting issue, rédemption or conversion of shares by the Corporation at the time of the application for such issue, redemption or conversion and shall be published by the Corporation (if in the opinion of the directors it is likely to exceed fourteen days).

Such suspension as to any Sub-Fund shall have no effect on the determination of the Net Asset Value, the issue, redemption and conversion of the shares of any other Sub-Fund.

Pending issues, redemptions or conversions are taken into consideration on the next following Valuation Day after the end of such suspension.

**Art. 23.** The Net Asset Value of shares of each Sub-Fund in the Corporation shall be expressed in the currency of the relevant Sub-Fund (except that when there exists any state of affairs which, in the opinion of the Board of Directors, makes the determination in such currency either not reasonably practical or prejudicial to the shareholders, the Net Asset Value may temporarily be determined in such other currency as the Board of Directors may determine) as a per share figure and shall be determined in respect of any Valuation Day by dividing the net assets of the Corporation corresponding to each Sub-Fund (being the value of the assets of the Corporation corresponding to such Sub-Fund less the liabilities attributable to such Sub-Fund) by the number of shares of the relevant Sub-Fund then outstanding.

A) The assets of the Corporation may include:

- a) all cash on hand or on deposit, including any interest accrued thereon;
- b) all bills and demand notes and accounts receivable (including proceeds of securities sold but not delivered);
- c) all bonds, time notes, shares, debenture stocks, subscription rights, warrants, options and other investments and securities owned or contracted for by the Corporation;
- d) all stocks, stock dividends, cash dividends and cash distributions receivable by the Corporation (provided that the Corporation may make adjustments with regard to fluctuations in the market value of securities caused by trading ex-dividende, ex-rights, or by similar practices);
- e) all interest accrued on any interest-bearing securities owned by the Corporation except to the extent that the same is included or reflected in the principal amount of such security;
- f) the preliminary expenses of the Corporation insofar as the same have not been written off, and
- g) all other assets of every kind and nature, including prepaid expenses.

The value of such assets shall, in principle, be determined as follows:

1) The value of any cash on hand or on deposit, bills and demand notes and accounts receivable, prepaid expenses, cash dividends and interest declared or accrued as aforesaid and not yet received shall be deemed to be the full amount thereof, unless in any case the same is unlikely to be paid or received in full, in which case the value thereof shall be arrived at after making such discount as the Board of Directors may consider appropriate in such case to reflect the true value thereof.

2) The value of securities which are quoted or dealt in on any stock exchange shall be in respect of each security, the last known price, and where appropriate, the middle market price on the stock exchange which is normally the principal market for such security.

3) Securities dealt in on another Regulated Market are valued in a manner as near as possible to that described in the preceding sub-paragraph.

4) In the event that any of the securities held in any Sub-Fund's portfolio on the relevant Valuation Day are not quoted or dealt in on a stock exchange or another Regulated Market or, for any of the securities, no price quotation is available, or if the price as determined pursuant to sub-paragraph 2) and/or 3) is not in the opinion of the Board of Directors representative of the fair market value of the relevant securities, the value of such securities will be determined based on the reasonably foreseeable sales price determined prudently and in good faith.

5) All other assets will be valued at their respective fair values as determined in good faith by the Board of Directors in accordance with generally accepted valuation principles and procedures.

The Board of Directors, in its discretion, may permit some other method of valuation to be used if it considers that such valuation better reflects the fair value of any asset.

B. The liabilities of the Corporation may include:

- a) all loans, bills and accounts payable;
- b) all accrued or payable administrative fees and expenses (including but not limited to investment advisory fees, custodian fees and central administrative fees);
- c) all known liabilities, present and future, including all matured contractual obligations for payments of money or property, including the amount of any unpaid dividends declared by the Corporation where the Valuation Day falls on the record date for determination of the persons entitled thereto or is subsequent thereto;
- d) an appropriate provision for future taxes based on capital and income to the Valuation Day, as determined from time to time by the Corporation, and other reserves if any authorised and approved by the Board of Directors and
- e) all other liabilities of the Corporation of whatsoever kind and nature except liabilities represented by shares in the Corporation. In determining the amount of such liabilities the Corporation shall take into account all expenses payable by the Corporation comprising formation expenses, fees and expenses payable to its investment advisers or investment managers, accountant, custodian, administrative, domiciliary, registrar and transfer agents, paying agents and permanent representatives in places of registration, any other agent employed by the Corporation, fees for legal and auditing services, stock exchange listing costs, promotional, printing, reporting and publishing expenses, including the cost of advertising or preparing and printing of certificates, prospectuses, explanatory memoranda or registration statements, financial reports, taxes or governmental charges, and all other operating expenses, including the cost of buying and selling assets, interest, bank charges, brokerage and communication expenses.

The Corporation may calculate administrative and other expenses of a regular or recurring nature on an estimated figure for yearly or other periods in advance, and may accrue the same in equal proportions over any such period.

C. The net assets of the Corporation shall mean the assets of the Corporation as hereinabove defined less the liabilities as hereinabove defined, on the Valuation Day on which the Net Asset Value of the shares is determined. The capital of the Corporation shall be at any time equal to the total net assets of the Corporation, comprising net assets of all Sub-Funds, Euros being the base currency.

D. Allocation of assets and liabilities:

The Board of Directors shall establish a pool of assets for each Sub-Fund in the following manner:

a) the proceeds from the issue of shares of each Sub-Fund shall be applied in the books of the Corporation to the Sub-Fund established for the relevant Class of shares and the assets and liabilities and income and expenditure attributable thereto shall be applied to such Sub-Fund, subject to the provisions of this Article;

b) where any asset is derived from another asset, such derivative asset shall be applied in the books of the Corporation to the same Sub-Fund as the asset from which it was derived and on each revaluation of an asset, the increase or decrease in value shall be applied to the relevant Sub-Fund;

c) where the Corporation incurs a liability which relates to any asset of a particular Sub-Fund or to any action taken in connection with an asset of a particular Sub-Fund, such liability shall be allocated to the relevant Sub-Fund;

d) in the case where any asset or liability of the Corporation cannot be considered as being attributable to a particular Sub-Fund, such asset or liability shall be allocated to all the Sub-Funds in equal parts or, if the amounts so require, pro rata to the value of the respective net assets of each Sub-Fund.

e) upon the payment of dividends to the shareholders in any Sub-Fund, the Net Asset Value of such Sub-Fund shall be reduced by the amount of such dividends.

The Board of Directors may reallocate any asset or liability previously allocated by them if in their opinion circumstances so require. Each Sub-Fund is treated as a separate legal entity; so, a given Sub-Fund will only bear its own debts, engagements and obligations , unless otherwise agreed upon with the creditors .

E. In case where distribution shares and capitalisation shares are issued in a Sub-Fund as provided in Article five hereof, the Net Asset Value per share of each Class of shares of the relevant Sub-Fund is computed by dividing the net assets of the relevant Sub-Fund attributable to each Class by the number of shares of each Class then outstanding.

The percentage of net assets of the relevant Sub-Fund to be attributed to each Class of shares which has been initially the same as the percentage of the total number of shares represented by such Class, changes pursuant to dividends or other distributions with respect to dividend shares in the following manner:

a) at the time of any dividend or other distribution with respect to dividend shares, the net assets attributable to such Class shall be reduced by the amount of such dividend or other distribution (thus decreasing the percentage of net assets of the relevant Sub-Fund attributable to the dividend shares) and the net assets attributable to the capitalisation shares shall remain the same (thus increasing the percentage of net assets of the relevant Sub-Fund attributable to the capitalisation shares);

b) at the time of any increase of the capital of the Corporation pursuant to the issue of new shares of either Class, the net assets attributable to the corresponding class shall be increased by the amount received with respect to such issue;

c) at the time of redemption by the Corporation of shares of either Class, the net assets attributable to the corresponding Class shall be decreased by the amount paid for with respect to such redemption;

d) at the time of conversion of shares of one Class into shares of the other Class, the net assets attributable to such Class shall be decreased by the Net Asset Value of the shares converted and the Net Asset Value attributable to the corresponding Class shall be increased by such amount.

F. For the purposes of this Article:

a) shares of the Corporation to be redeemed shall be treated as existing and taken into account until immediately after the close of business on the Valuation Day referred to in the Article 22, and from such time and until paid the price therefore shall be deemed to be a liability of the Corporation;

b) shares to be issued by the Corporation pursuant to subscription applications received shall be treated as being in issue as from the close of business on the Valuation Day referred to in the Article 22 and such price, until received by the Corporation, shall be deemed to be a debt due to the Corporation;

c) all investments, cash balances and other assets of the Corporation expressed otherwise than in Euros shall be valued after taking into account the market rate or rates of exchange in force at the date for determination of the Net Asset Value of shares and

d) effect shall be given on any Valuation Day to any purchases or sales of securities contracted for by the Corporation on such Valuation Day, to the extent practicable.

**Art. 24.** Whenever the Corporation shall offer shares of any Sub-Fund for subscription, the price per share at which such shares shall be offered and sold shall be the Net Asset Value as hereinabove defined for the relevant Class and Sub-Fund plus, as the case may be, such commissions as the sales documents may provide. Any remuneration to agents active in the placing of the shares shall be paid out of such commissions. The price so determined shall be payable within the time period established by the Board of Directors but in no event no later than 7 Luxembourg bank business days from the applicable Valuation Day.

**Art. 25.** The financial year of the Corporation shall begin on the first day of January in each year and shall terminate on the last day of December of the same year, with the exception of the first financial year which shall begin on the date of incorporation and which shall terminate on the last day of December in 2001.

**Art. 26.** For each Sub-Fund and with respect to distribution shares, the general meeting of shareholders may, upon the proposal of the Board of Directors and within the limits provided by law, resolve a distribution of dividends to such shareholders.

The Board of Directors may also declare interim dividends with respect to distribution shares.

Any resolution of a general meeting of shareholders deciding whether or not dividends are to be distributed to shareholders of any Sub-Fund entitled thereto shall, in addition, be subject to a prior vote of the shareholders of the relevant Class, as far as these shareholders are present or represented, deciding at the quorum and majority requirements provided by Article eleven hereabove.

No dividend's shall be paid on capitalisation shares. The holders of capitalisation shares participate equally in the results of the Corporation, their related part staying invested in the Corporation and remaining credited to the capitalisation shares.

**Art. 27.** In the event of a dissolution of the Corporation, liquidation shall be carried out by one or several liquidators (who may be physical persons or legal entities) named by the meeting of shareholders effecting such dissolution and which shall determine their powers and their compensation.

The operations of liquidation will be carried out pursuant to the Luxembourg law of 30th March, 1988 regarding collective investment undertakings.

The net proceeds of liquidation corresponding to each Sub-Fund shall be distributed by the liquidators to the holders of shares of each Sub-Fund in proportion to their holding in the respective Sub-Fund(s).

The Board of Directors is entitled to decide on an automatic dissolution of a Sub-Fund if the net assets fall under a limit as fixed from time to time by the Board of Directors.

**Art. 28.** These Articles of Incorporation may be amended from time to time by a general meeting of shareholders, subject to the quorum and voting requirements provided by the laws of Luxembourg.

Any amendment affecting the rights of the holders of shares of any Class vis-à-vis those of any other Class or Sub-Fund shall be subject, further, to the said quorum and majority requirements in respect of each such Class as far as the shareholders of this Class are present or represented.

**Art. 29.** All matters not governed by these Articles of Incorporation shall be determined in accordance with the Luxembourg law of 10th August, 1915 on commercial companies and amendments thereto and the Luxembourg law of 30th March, 1988 regarding collective investment undertakings.

#### *Subscription and payment*

The subscribers have subscribed for the number of shares and have paid in cash the amounts as mentioned herein-after:

Shareholders	subscribed capital	number of shares of LINDE PARTNERS VALUE FUND
1) DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A., renamed .....	34,900.- EUR	349
2) LIREPA S.A., renamed .....	100.- EUR	1
Total .....	35,000.- EUR	350

Proof of all such payments has been given as specifically stated to the undersigned notary.

For the purpose of registration the capital is estimated at LUF 1,411,897.-.

#### *Expenses*

The expenses, costs, remunerations or charges in any form whatsoever which shall be borne by the Corporation as a result of its formation are estimated at approximately LUF 250,000.- (two hundred fifty thousand Francs).

#### *Statements*

The undersigned notary states that the conditions provided for in Article twenty-six of the Luxembourg law of 10th August 1915 on commercial companies have been observed.

#### *General Meeting of Shareholders*

The above named persons, representing the entire subscribed capital and considering themselves as having received due notice, have immediately proceeded to an extraordinary general meeting.

Having first verified that it was regularly constituted, they have passed the following resolutions by unanimous vote.

#### *First resolution*

The following persons are appointed directors:

Mr Bernard Herman, Managing Director, DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxembourg

Mr Per Lorenzen, Deputy Head, DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxembourg

Mr Claus Linde, Managing Director, LINDE PARTNERS ASSET MANAGEMENT S.A., Luxembourg and Director of DEXIA NORDIC PRIVATE BANK

Mr Peter Andersen, General Manager, DEXIA NORDIC PRIVATE BANK LUXEMBOURG S.A.

Mr Per Henrik Jensen, General Manager, DEXIA NORDIC PRIVATE BANK LUXEMBOURG S.A.

Mr Bernard Herman has been elected chairman of the Board of Directors.

Their mandate shall lapse on the date of the annual general meeting in 2002.

#### *Second resolution*

The registered office of the Corporation is fixed at 69, route d'Esch, Luxembourg.

#### *Third resolution*

The following firm is appointed auditors:

- PricewaterhouseCoopers, 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Their mandate shall lapse on the date of the annual general meeting in 2002.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that upon request of the above appearing persons, this deed is worded in English, followed by a French translation and that in case of any divergences between the English and the French text, the English version shall be prevailing.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Strassen.

On the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the appearing persons, all of whom are known to the notary by their names, surnames, civil status and residences, the laid persons appearing signed together with us, the notary, the present original deed.

**Suit la traduction française du texte qui précède:**

L'an deux mille un, le douze septembre.

Par-devant Nous, Maître Edmond Schroeder, notaire de résidence à Mersch.

Ont comparu:

1) DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A., une société de droit luxembourgeois, ayant son siège social à Luxembourg, 69, route d'Esch,

ici représentée par Monsieur Francis Guillaume, employé de banque, demeurant à Tintigny (Belgique), en vertu d'une procuration sous seing privé.

2) LIREPA S.A., une société de droit luxembourgeois, ayant son siège social à Luxembourg, 69, route d'Esch, ici représentée par Monsieur Francis Guillaume, prénommé,

en vertu d'une procuration sous seing privé.

Les procurations prémentionnées, signées ne varieront par toutes les parties comparantes et le notaire soussigné, resteront annexées à ce document pour être soumises à la formalité de l'enregistrement.

Les parties comparantes, ès-qualités qu'elles agissent, ont demandé au notaire d'arrêter comme suit les statuts (les «Statuts») d'une société qu'elles forment entre elles:

**Art. 1<sup>er</sup>.** Il existe entre les souscripteurs et tous ceux qui deviendront actionnaires une société en la forme d'une société anonyme sous le régime d'une «société d'investissement à capital variable» sous la dénomination de LINDE PARTNERS VALUE FUND (la «Société»).

**Art. 2.** La Société est établie pour une durée illimitée. La Société peut être dissoute à tout moment par une décision des actionnaires statuant comme en matière de modification des présents statuts.

Le conseil d'administration est habilité à fixer la durée de vie des différents compartiments au sein de la Société.

**Art. 3.** L'objet exclusif de la Société est de placer les fonds dont elle dispose en valeurs mobilières de toutes espèces et autres avoirs autorisés, dans le but de répartir les risques d'investissement et de faire bénéficier ses actionnaires des résultats de la gestion de ses portefeuilles.

La Société peut prendre toutes mesures et réaliser toutes opérations qu'elle jugera 'utiles à l'accomplissement et au développement de son but au sens le plus large admis par la loi du 30 mars 1988 (la «Loi») relative aux organismes de placement collectif.

**Art. 4.** Le siège social de la Société est établi à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg. Il peut être créé, par décision du conseil d'administration, des succursales ou bureaux tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger. L'adresse du siège social établi à Luxembourg peut être modifiée sur décision du conseil d'administration.

Au cas où le conseil d'administration estimera que des événements extraordinaires d'ordre sociaux, politique ou militaire de nature à compromettre l'activité normale de la Société au siège social, ou la communication aisée entre ce siège et des personnes situées à l'étranger se sont produits ou sont imminents, il pourra transférer provisoirement le siège social à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales; cette mesure provisoire n'aura aucun effet sur la nationalité de la Société, laquelle nonobstant le transfert provisoire de son siège social restera une Société luxembourgeoise.

**Art. 5.** Le capital de la Société sera représenté par des actions sans désignation de valeur nominale et sera à tout moment égal aux actifs nets de la Société tels que définis par l'Article vingt-trois des présents statuts.

Les actions seront, suivant ce que le conseil d'administration décidera, de différents compartiments et le produit de l'émission de chacun des compartiments sera placé, conformément à l'Article trois ci-dessus, en valeurs mobilières et autres avoirs correspondant à telles régions géographiques, secteurs de l'industrie ou zones monétaires, ou à tel type spécifique de valeurs suivant ce que le conseil d'administration décidera de temps à autre pour chaque compartiment. Chaque compartiment sera désigné par un nom générique.

En outre, les compartiments peuvent, au choix du conseil d'administration, être divisés en deux classes d'actions: des actions de capitalisation (ne distribuant pas de dividendes) et des actions de distribution (donnant droit à des dividendes). Chaque catégorie d'actions ainsi définie constitue une «classe». Le conseil d'administration déterminera si et à partir de quelle date des actions de capitalisation et des actions de distribution sont offertes au public.

Le conseil d'administration peut créer à tout moment des compartiments supplémentaires, et/ou classes, pourvu que les droits et obligations des actionnaires des compartiments existants, et/ou classes ne soient pas modifiés par cette création.

Le capital initial de la Société s'élève à trente-cinq mille euros (EUR 35.000,-), représenté par trois cent cinquante (350) actions du compartiment LINDE PARTNERS VALUE FUND-Global.

Le capital minimum de la Société est l'équivalent en euros (la devise de l'Union Monétaire Européenne) de cinquante millions de Francs luxembourgeois (LUF 50.000.000,-) et doit être atteint dans les six mois suivant la date de l'inscription de la Société à Luxembourg sur la liste officielle des organismes de placement collectif.

Le conseil d'administration est autorisé à émettre à tout moment des actions supplémentaires, entièrement libérées moyennant des apports en argent ou, selon les conditions définies par la Loi, moyennant des apports en liquide ou autres actifs, dans le respect de l'Article vingt-deux des présents statuts, à un prix basé sur la valeur nette par action concernée, déterminée en accord avec l'Article vingt-trois des présents statuts, sans réserver aux actionnaires anciens un droit préférentiel de souscription. Les apports en nature peuvent être acceptés en conformité avec les dispositions de la loi luxembourgeoise, en particulier l'obligation pour le réviseur de la Société, d'établir un rapport spécial d'évaluation, et à condition que les valeurs mobilières et autres actifs permis soient compatibles avec les objectifs, politiques et restrictions d'investissement de la Société.

Le conseil d'administration peut déléguer à tout administrateur dûment autorisé, à tout directeur de la Société, ou à toute autre personne dûment autorisée la charge d'accepter les souscriptions, de livrer et de recevoir paiement du prix de telles actions nouvelles.

Pour déterminer le capital de la Société, les avoirs nets correspondant à chaque compartiment seront, s'ils ne sont pas exprimés en euros, convertis en euros et le capital sera égal au total des avoirs nets de tous les compartiments. Le capital consolidé de la Société sera exprimé en euros.

Le conseil d'administration pourra décider de fusionner ou de supprimer un ou plusieurs compartiments en annulant les actions de ce(s) compartiment(s) et en remboursant aux actionnaires de ce(s) compartiment(s) l'entièreté des avoirs nets y afférents, ou encore, en leur permettant le passage dans un autre compartiment et en leur attribuant ainsi de nouvelles actions à concurrence de leur participation précédente. La décision du conseil d'administration sera publiée dans un journal luxembourgeois et dans d'autres journaux des pays où les actions de la SICAV sont distribuées.

En outre, le conseil d'administration pourra également décider de la fusion d'un ou plusieurs compartiments avec un ou plusieurs compartiments d'une autre SICAV luxembourgeoise relevant de la partie I de la Loi.

Le conseil d'administration est habilité à prendre toutes décisions décrites ci-dessus, dans tous les cas où l'actif net des compartiments destinés à être liquidés ou fusionnés devient inférieur à EUR un million ou à l'équivalent de ce montant dans la devise de référence de ces compartiments.

Le conseil d'administration est également habilité à prendre toutes décisions décrites ci-dessus dans le cas où surviendraient des changements substantiels et défavorables de la situation sociale, économique ou politique des pays dans lesquels les investissements sont effectués au profit des compartiments concernés ou dans lesquels les actions de ces compartiments sont distribuées.

La notification de telles décisions sera faite aux titulaires d'actions nominatives par envoi postal à leur adresse portée au registre des actionnaires.

Dans le cas d'une fusion de compartiments de LINDE PARTNERS VALUE FUND entre eux ou d'un ou de plusieurs de ces compartiments avec un ou plusieurs compartiments d'une autre SICAV luxembourgeoise, les actionnaires de (des) compartiment(s) devant être fusionné(s) ont la possibilité de sortir de ce(s) compartiment(s) par voie de rachat, sans frais, pendant une période minimale d'un mois à compter de la date de publication de la décision relative à la fusion. Les actionnaires restants au terme de cette période seront liés par la décision de fusion.

Dans le cas où le conseil d'administration décide de la liquidation d'un compartiment, les actionnaires du fond concerné ont la possibilité de sortir de ce compartiment par voie de rachat jusqu'à la date effective de la liquidation. En vue de la réalisation de tels rachats, la SICAV appliquera la valeur nette en prenant en considération le coût de la liquidation. Aucun autre coût ne pourra être mis à la charge de l'actionnaire. Le produit de la liquidation non revendiqué par les actionnaires au profit desquels il appartient à la clôture des opérations de liquidation sera laissé en dépôt auprès de la banque dépositaire de la Société pour une période de six mois à la suite de laquelle il sera déposé à la Caisse des Consignations à Luxembourg.

La décision de fusionner un ou plusieurs compartiments avec un organisme de placement collectif luxembourgeois organisé sous forme de fonds commun de placement (FCP) soumis à la partie I de la Loi et la décision de fusionner un ou plusieurs compartiments avec un autre organisme de placement collectif étranger appartiennent aux actionnaires du/des compartiment(s) à fusionner. Les décisions dans ce contexte seront prises par, vote unanime de tous les actionnaires du/des compartiment(s) en question. Si cette condition d'unanimité n'est pas requise, seuls les actionnaires ayant voté pour la fusion seront liés par la décision de fusionner, les actionnaires restants seront considérés comme ayant demandé le rachat de leurs actions, ce rachat étant fait sans frais pour l'actionnaire à partir de la date de la décision de fusionner.

**Art. 6.** Pour chaque compartiment, la Société pourra décider d'émettre des actions sous forme nominative et/ou au porteur.

Pour les actions nominatives, l'actionnaire recevra une confirmation de son actionnariat, à moins qu'il ne décide de recevoir des certificats. Si un actionnaire demande l'échange de ses certificats contre des certificats d'une autre forme, le coût d'un tel échange sera mis à sa charge.

Si des actions au porteur sont émises, les certificats seront émis dans les coupures qui seront déterminées par le conseil d'administration. Si un propriétaire d'actions au porteur demande l'échange de ses certificats contre des certificats dans d'autres coupures, le coût d'un tel échange sera mis à sa charge. Si un actionnaire désire que plus d'un certificat soit émis pour ses actions, le coût de ces certificats additionnels pourra être mis à charge de cet actionnaire. Les certificats d'actions seront signés, en principe, par deux administrateurs. Les deux signatures pourront être soit manuscrites, soit imprimées, soit apposées au moyen d'une griffe. Toutefois, l'une des signatures pourra être apposée par une personne déléguee à cet effet par le conseil d'administration; en ce cas, elle doit être manuscrite. La Société pourra émettre des certificats provisoires dans les formes qui seront déterminées, de temps à autre, par le conseil d'administration.

Les actions ne seront attribuées que sur acceptation de la souscription et après réception du prix d'achat. A la suite de l'acceptation de la souscription et de la réception du prix d'achat par la Société et sans délais, les actions souscrites seront attribuées au souscripteur et s'il en a fait la demande, il lui sera remis des certificats nominatifs ou au porteur définitifs.

S'il y a lieu au paiement de dividendes, il se fera aux actionnaires y ayant droit, pour les actions nominatives, à l'adresse portée au registre des actionnaires et pour les actions au porteur, sur présentation du coupon de dividende adéquat.

Toutes les actions nominatives émises par la Société seront inscrites au registre des actionnaires qui sera tenu par la Société ou par une ou plusieurs personnes désignées à cet effet par la Société; l'inscription indiquera le nom de chaque propriétaire d'actions nominatives, sa résidence ou son domicile élu, le nombre d'actions qu'il détient et le montant payé pour chaque action. Tout transfert d'actions nominatives sera inscrit au registre des actionnaires.

Le transfert d'actions au porteur se fera par la remise du certificat d'action au porteur correspondant avec tous les coupons non échus attachés. Le transfert d'actions nominatives se fera (a) si des certificats ont été émis, par la remise à la Société du ou des certificats représentant ces actions, ensemble avec tous autres documents de transfert exigés par la Société et (b) s'il n'a pas été émis de certificats, par une déclaration de transfert écrite portée au registre des actionnaires, datée et signée par le cédant et le cessionnaire, ou par leurs mandataires justifiant des pouvoirs requis.

Tout actionnaire nominatif devra fournir à la Société une adresse à laquelle toutes les communications et toutes les informations de la Société pourront être envoyées. Cette adresse sera également inscrite au registre des actionnaires. Au cas où un actionnaire en nom ne fournit pas d'adresse à la Société, mention pourra en être faite au registre des actionnaires, et l'adresse de l'actionnaire sera censée être au siège social de la Société ou à telle autre adresse qui sera fixée périodiquement par la Société, ceci jusqu'à ce qu'une autre adresse soit fournie par l'actionnaire à la Société. L'actionnaire pourra, à tout moment, faire changer l'adresse portée au registre des actionnaires par une déclaration écrite envoyée à la Société à son siège social, ou à telle autre adresse qui pourra être fixée, de temps à autre, par la Société.

En cas d'attribution de droits sur des fractions d'actions, l'actionnaire concerné n'aura pas droit de vote à concurrence de cette fraction mais aura droit, dans la mesure que la Société déterminera quant au mode de calcul des fractions, à un prorata de dividendes ou autres distributions. En ce qui concerne les actions au porteur, il ne sera émis que des certificats représentatifs d'actions entières.

En cas d'indivision ou de nue-propriété et d'usufruit, la Société ne reconnaîtra qu'un seul actionnaire par action quant à l'exercice du droit de vote (ex.: le souscripteur 1). Toute autre prérogative ou transaction peut être exercée par chacun des titulaires pour tous les autres titulaires.

**Art. 7.** Lorsqu'un actionnaire peut justifier conformément aux exigences de la Société que son certificat d'action a été égaré ou détruit, un duplicata peut être émis à sa demande aux conditions et garanties que la Société déterminera, notamment sous forme d'une assurance, sans préjudice de toute autre forme de garantie que la Société pourra choisir.

Dès l'émission du nouveau certificat, sur lequel il sera mentionné qu'il s'agit d'un duplicata, le certificat original n'aura plus aucune valeur.

Les certificats d'actions endommagés ou détériorés peuvent être échangés sur ordre de la Société. Ces certificats endommagés ou détériorés seront remis à la Société et annulés sur-le-champ.

La Société peut à son gré mettre en compte à l'actionnaire le coût du duplicata ou du nouveau certificat et toutes autres dépenses raisonnables encourues par la Société en relation avec l'émission et l'inscription au registre ou encore, avec la destruction de l'ancien certificat.

**Art. 8.** Le conseil d'administration pourra restreindre ou mettre obstacle à la propriété d'actions de la Société par toute personne physique ou morale si la Société estime que cette propriété entraîne une violation de la loi au Grand-Duché de Luxembourg ou à l'étranger, peut impliquer que la Société soit sujette à imposition dans un pays autre que le Grand-Duché ou peut d'une autre manière être préjudiciable à la Société.

Notamment, elle pourra limiter ou interdire la propriété d'actions de la Société par tout «ressortissant des Etats-Unis d'Amérique» tel que défini ci-après.

A cet effet, la Société pourra:

a) refuser l'émission d'actions et l'inscription du transfert d'actions, lorsqu'il apparaît que cette émission ou ce transfert aurait ou pourrait avoir pour conséquence d'attribuer la propriété de l'action à une personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société;

b) demander, à tout moment, à toute personne figurant au registre des actionnaires, ou à toute autre personne qui demande à faire inscrire le transfert d'actions, de lui fournir tous renseignements qu'elle estime nécessaires, éventuellement appuyés d'une déclaration sous serment, en vue de déterminer si ces actions appartiennent ou vont appartenir en propriété effective à une personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société;

c) procéder au rachat forcé de toutes les actions d'un actionnaire s'il apparaît que cette personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société, soit seule, soit ensemble avec d'autres personnes, est le propriétaire d'actions de la Société ou procéder au rachat forcé de tout ou d'une partie des actions, ou s'il apparaît à la Société qu'une ou plusieurs personnes sont propriétaires d'une proportion des actions de la Société d'une manière à rendre applicables à la Société des lois fiscales ou autres dispositions de juridictions autre que le Luxembourg. Dans ce cas, la procédure suivante sera appliquée:

1) La Société enverra un avis (appelé ci-après «l'avis de rachat») à l'actionnaire possédant les actions ou apparaissant au registre des actionnaires comme étant le propriétaire des actions à racheter. L'avis de rachat spécifiera les titres à racheter, le prix de rachat à payer et l'endroit où ce prix sera payable. Cet avis de rachat peut être envoyé à l'actionnaire par lettre recommandée adressée à sa dernière adresse connue ou à celle inscrite au registre des actionnaires de la Société.

L'actionnaire en question sera aussitôt obligé de remettre à la Société le ou les certificats, s'il y en a, représentant les actions spécifiées dans l'avis de rachat. Dès la fermeture des bureaux au jour spécifié dans l'avis de rachat, l'actionnaire cessera d'être le propriétaire des actions spécifiées dans l'avis de rachat; et s'il s'agit d'actions nominatives, son nom sera rayé en tant que titulaire de ces actions du registre des actionnaires; ou s'il s'agit d'actions au porteur, le ou les certificats représentatifs de ces actions seront annulés dans les livres de la Société.

2) Le prix auquel les actions spécifiées dans l'avis de rachat seront rachetées («le prix de rachat») sera égal à la Valeur Nette des actions concernées, déterminée conformément à l'Article vingt-trois des présents statuts au jour de l'avis de rachat.

3) Le paiement du prix de rachat sera effectué dans la devise du compartiment concerné, sauf en période de restriction de change et sera déposé par la Société auprès d'une banque, à Luxembourg ou ailleurs (telle que spécifiée dans l'avis de rachat), qui le remettra à l'actionnaire en question contre remise du ou des certificats, s'ils ont été émis, représentant les actions désignées dans l'avis de rachat.

Dès après le dépôt du prix dans ces conditions, aucune personne intéressée dans les actions mentionnées dans l'avis de rachat ne pourra faire valoir de droit sur ces actions ou certaines d'entre elles ni ne pourra exercer aucune action contre la Société et ses avoirs, sauf le droit de l'actionnaire, apparaissant comme étant le propriétaire des actions, de recevoir le prix ainsi déposé (sans intérêts) à la banque contre remise du ou des certificats, s'ils ont été émis.

4) L'exercice par la Société des pouvoirs conférés au présent Article ne pourra en aucun cas être mis en question ou invalidé pour le motif qu'il n'y avait pas preuve suffisante de la propriété des actions dans le chef d'une personne ou qu'une action appartenait à une autre personne que celle considérée par la Société à la date de l'envoi de l'avis de rachat, sous réserve du fait que la Société ait, dans le cas d'espèce, exercé les pouvoirs en question de bonne foi; et

d) refuser, lors de toute assemblée d'actionnaires, le droit de vote à toute personne qui n'est pas autorisée à détenir des actions de la Société.

Le terme «ressortissant des Etats-Unis d'Amérique», tel qu'il est utilisé dans les présents statuts signifiera tout ressortissant, citoyen ou résident des Etats-Unis d'Amérique ou d'un de leurs territoires ou possessions ou régions sous leur juridiction, ou toutes personnes qui y résident normalement (y inclus la succession de toutes personnes, sociétés de capitaux ou de personnes y constituées ou organisées).

**Art. 9.** Toute assemblée des actionnaires de la Société régulièrement constituée représente tous les actionnaires de la Société. Elle a les pouvoirs les plus larges pour ordonner, faire ou ratifier tous les actes relatifs aux opérations de la Société.

**Art. 10.** L'assemblée générale annuelle des actionnaires se tiendra, conformément à la loi luxembourgeoise, à Luxembourg au siège social de la Société ou tout autre endroit à Luxembourg qui sera fixé dans l'avis de convocation, le deuxième mercredi du mois de mai de chaque année à 11.30 heures et pour la première fois en 2002. Si ce jour est un jour bancaire ouvrable à Luxembourg, l'assemblée générale annuelle se tiendra le premier jour ouvrable bancaire suivant. L'assemblée générale annuelle pourra se tenir à l'étranger si le conseil d'administration constate souverainement que des circonstances exceptionnelles le requièrent.

Les autres assemblées des actionnaires pourront se tenir aux heure et lieu spécifiés dans les avis de convocation respectifs.

**Art. 11.** Les quorum et délais requis par la Loi régleront les avis, de convocation et la conduite des assemblées des actionnaires de la Société dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé dans les présents statuts.

Toute action, donne droit à une voix. Tout actionnaire pourra prendre part aux assemblées des actionnaires en désignant par écrit, par câble, par télégramme, par télex ou par télécopieur une autre personne comme son mandataire. Toute société pourra faire signer une procuration par une personne habilitée par elle à cet effet.

Dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé par la Loi ou par les présents statuts, les décisions au cours d'une assemblée générale des actionnaires dûment convoquée sont prises à la majorité simple des actionnaires présents ou représentés et votant.

Les décisions relatives à un quelconque compartiment ou à une quelconque classe seront également prises, dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé par la Loi ou par les présents statuts, à la majorité simple des actionnaires du compartiment ou de la classe concernés présents ou représentés et votant.

Le conseil d'administration peut déterminer toutes autres conditions à remplir par les actionnaires pour prendre part à l'assemblée des actionnaires.

**Art. 12.** Les actionnaires se réuniront sur convocation du conseil d'administration. Un avis énonçant l'ordre du jour sera envoyé par courrier au moins huit jours avant l'assemblée à tout actionnaire à son adresse portée au registre des actionnaires.

Dans la mesure requise par la Loi, l'avis sera en outre publié au «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» du Luxembourg, dans un journal luxembourgeois, et dans tels autres journaux que le conseil d'administration décidera.

**Art. 13.** La Société sera administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins; les membres du conseil d'administration n'auront pas besoin d'être actionnaires de la Société.

Les administrateurs seront élus par l'assemblée générale annuelle des actionnaires pour une période se terminant lors de la prochaine assemblée annuelle et lorsque leurs successeurs auront été élus; toutefois, un administrateur peut être révoqué avec ou sans motif et/ou peut être remplacé à tout moment par décision des actionnaires.

Au cas où le poste d'un administrateur devient vacant à la suite de décès, de départ en retraite ou autre raison, les administrateurs restants pourront se réunir et élire à la majorité des voix un administrateur pour remplir les fonctions attachées au poste devenu vacant jusqu'à la prochaine assemblée des actionnaires.

**Art. 14.** Le conseil d'administration choisira parmi ses membres un président et pourra élire en son sein un ou plusieurs vice-présidents, Il pourra également désigner un secrétaire, qui n'a pas besoin d'être un administrateur, et qui sera responsable de la tenue des procès-verbaux des réunions du conseil d'administration ainsi que des assemblées des actionnaires. Le conseil d'administration se réunira sur convocation du Président ou de deux administrateurs, au lieu indiqué dans l'avis de convocation.

Le Président du conseil d'administration présidera toutes les assemblées générales des actionnaires et les réunions du conseil d'administration, mais en son absence, l'assemblée générale ou le conseil d'administration pourront désigner à la majorité présente à une telle réunion un autre administrateur ou, dans le cas d'une assemblée générale, lorsqu'aucun administrateur n'est présent, toute autre personne, pour assumer la présidence de ces assemblées et réunions.

Le conseil d'administration pourra nommer, s'il y a lieu, des directeurs de la Société dont un directeur général, un secrétaire, éventuellement des directeurs-généraux-adjoints, des secrétaires-adjoints et autres directeurs jugés nécessaires pour mener à bien les activités et la gestion de la Société. Pareilles nominations peuvent être révoquées à tout moment par le conseil d'administration. Les directeurs n'ont pas besoin d'être administrateurs- ou actionnaires de la Société. Pour autant que les statuts n'en décident pas autrement, les directeurs et fondés de pouvoir désignés auront les pouvoirs et les charges qui leur sont attribués par le conseil d'administration.

Avis écrit de toute réunion du conseil d'administration sera donné à tous les administrateurs au moins vingt-quatre heures avant l'heure prévue pour la réunion, sauf s'il y a urgence, auquel cas la nature et les motifs de cette urgence seront mentionnés dans l'avis de convocation. On pourra passer outre à cette convocation à la suite de l'assentiment par écrit ou par câble, télégramme, télex ou télécopieur de chaque administrateur. Une convocation spéciale ne sera pas requise pour une réunion du conseil d'administration se tenant à une heure et à un endroit déterminés dans une résolution préalablement adoptée par le conseil d'administration.

Tout administrateur pourra prendre part à toute réunion du conseil d'administration en désignant par écrit ou par câble, télégramme, télex ou télécopieur un autre administrateur comme son mandataire.

Les administrateurs ne pourront agir que dans le cadre de réunions régulièrement convoquées. Les administrateurs ne pourront engager la société par leur signature individuelle à moins d'y être autorisés expressément par une résolution du conseil d'administration.

Le conseil d'administration ne pourra délibérer et agir valablement que si la moitié au moins des administrateurs est présente ou représentée lors de la réunion (qui peut être tenue sous la forme d'une conférence téléphonique). Les décisions sont prises à la majorité des voix des administrateurs présents ou représentés lors de la réunion en question. Au cas où lors d'une réunion du conseil, il y a égalité de voix pour et contre une décision, le Président aura voix prépondérante. En cas de conférence téléphonique, les décisions adoptées par les administrateurs seront valablement reprises sur des procès-verbaux.

Les résolutions signées par tous les membres du conseil seront aussi valables et exécutoires que celles prises lors d'une réunion régulièrement convoquée et tenue. Ces signatures peuvent être apposées sur un seul document ou sur plusieurs copies d'une même résolution et peuvent être prouvées par lettres, câbles, télégrammes, télex, télécopieur ou des moyens analogues. La date des décisions prises dans ces résolutions est la date de la signature apposée en dernier lieu.

Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs relatifs à la gestion journalière de la Société et à l'exécution d'opérations en vue de l'accomplissement de son objet et de la poursuite de l'orientation générale de sa gestion à des personnes physiques ou morales qui n'ont pas besoin d'être membres du conseil d'administration.

**Art. 15.** Les procès-verbaux des réunions du conseil d'administration et de toute assemblée générale des actionnaires seront signés par le Président ou en son absence par l'administrateur qui aura assumé la présidence de cette réunion.

Les copies ou extraits des procès-verbaux destinés à servir en justice ou ailleurs seront signés par le Président ou par le Secrétaire ou par deux administrateurs.

**Art. 16.** Le conseil d'administration, appliquant le principe de la répartition des risques, a le pouvoir de déterminer l'orientation générale de la gestion et la politique d'investissement pour chaque compartiment ainsi que les lignes de conduite à suivre dans l'administration de la Société.

Le conseil d'administration fixera également toutes les restrictions qui seront périodiquement applicables aux investissements de la Société.

Le conseil d'administration peut faire en sorte que les actifs de la Société soient investis en

(i) valeurs mobilières admises à la cote officielle d'une bourse de valeurs d'un Etat Eligible,

(ii) valeurs mobilières traitées sur un autre marché réglementé en fonctionnement régulier, reconnu et ouvert au public (un «Marché Réglementé») dans un Etat Eligible; et/ou

(iii) valeurs mobilières nouvellement émises, sous réserve que les conditions d'émission contiennent un engagement que soit faite une demande d'admission à la cote officielle d'une bourse de valeurs d'un Etat Eligible ou un Marché Réglementé, qui dans un tel cas peut être qualifié de marché éligible, et qu'une telle admission soit obtenue avant la fin de la période d'un an depuis l'émission.

A ce propos, un «Etat Eligible» désigne tout Etat membre de l'Organisation pour la Coopération et le Développement Economiques («OCDE») et tous autres pays d'Amérique et du Sud, d'Afrique, d'Europe, du Bassin Pacifique et de l'Asie australie et un «Marché Eligible» désigne d'une bourse de valeurs officielle ou un Marché Réglementé dans un tel Etat Eligible.

Toutes ces valeurs sous (i), (ii) et (iii) ci-dessus sont définies ci-après en tant que «Valeurs Mobilières Eligibles».

Cependant, un compartiment peut investir en valeurs mobilières qui ne sont pas Valeurs Mobilières Eligibles ou en titres de créances qui, de par leurs caractéristiques, sont assimilables aux valeurs mobilières, et qui sont, entre autres, transférables, liquides, et d'une valeur susceptible d'être déterminée avec précision lors de chaque jour d'évaluation, pourvu que le total de ces titres de créance et valeurs mobilières autres que des Valeurs Mobilières Eligibles n'excède pas 10% des actifs nets du compartiment.

La Société peut investir jusqu'à 35% minimum des actifs nets d'un quelconque compartiment dans des valeurs mobilières émises ou garanties par un Etat Membre de l'Union Européenne («Etat Membre»), par ses collectivités publiques ou par un autre Etat membre de l'OCDE ou par des organismes internationaux à caractère public dont un ou plusieurs Etats Membres sont membres.

La Société peut en outre investir jusqu'à 100% des actifs nets d'un quelconque compartiment en valeurs mobilières émises ou garanties par un Etat Membre, par ses collectivités publiques ou par un autre Etat membre de l'OCDE ou par des organismes internationaux à caractère public dont un ou plusieurs Etats Membres sont membres, sous réserve que la Société détiende des valeurs appartenant à six émissions différentes au moins et que les valeurs appartenant à une même émission ne représentent pas plus de 30% des actifs nets totaux du compartiment concerné.

La Société peut investir ses actifs en actions ou en parts d'un autre organisme de placement collectif en valeurs mobilières tel que visé par le premier et le second point de l'Article 1(2) de la directive CEE 851811 du 20 décembre 1985 («OPCVM»).

Dans le cas d'un OPCVM lié à la Société par une gestion commune ou un contrôle commun ou par une importante participation directe ou indirecte (i) l'OPCVM doit, en conformité avec ses documents constitutifs, être spécialisé en investissement dans des régions géographiques ou des secteurs économiques spécifiques et (ii) aucun frais ou coût en raison des transactions relatives aux parts de l'OPCVM ne pourra être supporté par la Société.

**Art. 17.** Aucun contrat et aucune transaction que la Société pourra conclure avec d'autres sociétés ou firmes ne pourront être affectés ou viciés par le fait qu'un ou plusieurs administrateurs, directeurs de la Société aurait un intérêt quelconque dans telle autre société ou firme, ou par le fait qu'il en serait administrateur, associé, directeur ou employé. L'administrateur ou directeur de la Société, qui est administrateur, associé, directeur ou employé d'une société ou firme avec laquelle la Société passe des contrats, ou avec laquelle elle est autrement en relation d'affaires, ne sera pas par là même privé du droit de délibérer, de voter ou d'agir en ce qui concerne des matières en relation avec pareil contrat ou pareilles affaires.

Au cas où un administrateur, directeur ou fondé de pouvoir de la Société aurait un intérêt personnel dans quelque affaire de la Société, cet administrateur ou directeur devra informer le conseil d'administration de cet intérêt personnel et il ne délibérera et ne prendra pas part au vote sur cette affaire; rapport devra être fait au sujet de cette affaire et de l'intérêt personnel de pareil administrateur ou directeur à la prochaine assemblée des actionnaires.

Le terme «intérêt personnel», tel qu'il est utilisé dans la phrase précédente, ne s'appliquera pas aux relations ou aux intérêts, positions ou transactions qui pourront exister de quelque manière en rapport avec DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A ou LINDE PARTNERS ASSETS MANAGEMENT S.A. et leurs filiales et sociétés associées ou d'autres sociétés ou entités qui seront déterminées souverainement de temps à autre par le conseil d'administration.

**Art. 18.** La Société pourra indemniser tout administrateur ou directeur, ses héritiers, exécuteurs testamentaires et administrateurs, des dépenses raisonnablement occasionnées par toutes actions, procès ou procédures auxquels il aura été partie en sa qualité d'administrateur, directeur ou fondé de pouvoir de la Société ou pour avoir été, à la demande de la Société, administrateur ou directeur de toute autre société dont la Société est actionnaire ou créditrice et par laquelle il ne sera pas indemnisé, sauf le cas où dans pareils actions, procès ou procédures il sera finalement condamné pour négligence grave ou mauvaise administration; en cas d'arrangement extrajudiciaire, une telle indemnité ne sera accordée que si la Société est informée par son avocat-conseil que l'administrateur ou directeur en question n'a pas commis un tel manquement à ses devoirs. Le droit à indemnisation n'exclura pas d'autres droits dans le chef de l'administrateur, directeur ou fondé de pouvoir.

**Art. 19.** La Société sera engagée par la signature conjointe de deux administrateurs, ou par la seule signature d'un administrateur dûment autorisé à cet effet, ou par la seule signature d'un directeur de la Société dûment autorisé à cet effet, ou par la seule signature de toute autre personne à qui des pouvoirs auront été délégués par le conseil d'administration.

**Art. 20.** Les opérations de la Société et sa situation financière, comprenant notamment la tenue de sa comptabilité, seront surveillées par un ou plusieurs réviseurs qui devront satisfaire aux exigences de la loi luxembourgeoise concernant leur honorabilité et leur expérience professionnelle, et qui exerceront les fonctions prescrites par la loi du 30 mars 1988 concernant les organismes de placement collectif.

Un tel réviseur sera désigné par les actionnaires lors de l'assemblée générale des actionnaires et agira en tant que tel jusqu'à son remplacement par son successeur.

**Art. 21.** Selon les modalités fixées ci-après, la Société a à tout moment le pouvoir de racheter ses propres actions dans les seules limites imposées par la Loi.

Tout actionnaire est en droit de demander le rachat de tout ou partie de ses actions par la Société moyennant un préavis à déterminer par le conseil d'administration. Le prix de rachat sera payé en tout état de cause au plus tard 7 jours ouvrables bancaires après le jour d'évaluation concerné et sera égal à la valeur nette des actions concernées, telle que celle-ci sera déterminée suivant les dispositions de l'Article vingt-trois ci-après, diminuée éventuellement d'une commission de rachat telle que déterminée par le conseil d'administration. Toute demande de rachat doit être présentée par l'actionnaire par écrit au siège social de la Société à Luxembourg ou auprès d'une autre personne physique ou morale désignée par la Société comme mandataire pour le rachat des actions. La demande doit être accompagnée du ou des certificats d'actions (s'il en a été émis) en bonne et due forme et de preuves suffisantes d'un transfert éventuel.

Les actions du capital rachetées par la Société seront annulées.

La Société n'est pas tenue d'exécuter les demandes de rachat et de conversion introduites un même jour d'évaluation dès lors que les actions auxquelles ces demandes se rapportent atteignent plus de 10% du nombre d'actions des compartiments existant au jour d'évaluation.

Les rachats et conversions seront dès lors reportés par la Société et seront exécutés au jour d'évaluation suivant (tout en étant soumis à la limite précitée). A cet effet, les demandes de rachats et de conversions reportées seront traitées en priorité à toute demande postérieure.

Toute demande de rachat et de conversion est irrévocabile sauf l'éventualité d'une suspension des rachats ou des conversions telles que visées par les dispositions de l'Article vingt-deux ci-après. En l'absence de révocation, les rachats et conversions seront traités le premier jour d'évaluation suivant la fin de la suspension.

Sous réserve de toute limitation ou indication contenue dans les documents relatifs à la vente, tout actionnaire a le droit de demander l'échange de toutes ou d'une partie de ses actions appartenant à une classe ou à un compartiment particulier en actions d'une autre classe et/ou d'un autre compartiment existant, basé sur la valeur nette des actions des compartiments concernés. La formule de conversion est fixée périodiquement par le conseil d'administration et figure dans les documents relatifs à la vente, une commission de conversion pourra être déduite.

Le conseil d'administration peut fixer, de temps à autre, pour une classe ou un compartiment particulier, un montant minimum de rachat ou de conversion. Mention doit en être faite dans les documents de vente.

Le conseil d'administration peut également limiter ou supprimer le droit de conversion relatif à tout compartiment particulier.

**Art. 22.** Afin de déterminer les prix de souscription, de rachat et de conversion par action, la Valeur Nette d'Inventaire sera calculée périodiquement par la Société ou par toute autre personne physique ou morale nommée comme agent de la Société à cet effet, mais en aucun cas moins de deux fois par mois, comme le conseil d'administration le déterminera (le jour de la détermination de la valeur nette d'inventaire des actions est désigné dans les présents statuts comme «jour d'évaluation»). Si le jour d'évaluation est un jour férié légal ou bancaire à Luxembourg, le jour d'évaluation sera alors le premier jour ouvrable bancaire suivant.

Si, depuis le dernier jour d'évaluation, il est apparu des changements matériels dans la cotation des marchés auxquels une portion substantielle des investissements de la Société relatifs à un compartiment particulier sont effectués ou cotés, le conseil d'administration peut, dans le but de sauvegarder les intérêts des actionnaires et de la Société, annuler l'évaluation antérieure et procéder à une nouvelle évaluation.

La Société est autorisée à suspendre temporairement le calcul de la valeur des actifs nets de tout compartiment, ainsi que les souscriptions et les rachats d'actions se rapportant à ces compartiments, tout comme la conversion de et en actions de tels compartiments, pendant

a) toute période durant laquelle l'un des principaux marchés ou l'une des principales bourses de valeurs auxquelles une portion substantielle des investissements d'un compartiment est cotée, se trouve fermé, sauf pour les jours de fermeture habituels, ou pendant laquelle les échanges y sont sujets à des restrictions importantes ou suspendus;

b) l'existence de toute situation qui constitue un événement exceptionnel ayant pour effet de rendre impraticable la disposition ou l'évaluation des actifs possédés par tout compartiment de la Société.

c) toute rupture des communications normalement utilisées pour déterminer le prix de n'importe quel investissement du ou des compartiment(s) ou des prix courants sur un marché ou une bourse quelconque;

d) toute période durant laquelle la Société est dans l'impossibilité de rapatrier des capitaux dans le but d'opérer des paiements du fait du rachat des actions de tout compartiment ou durant laquelle tout transfert de capitaux nécessités par la réalisation où l'acquisition d'investissements ou tout paiement du fait du rachat des actions d'un compartiment quelconque ne peuvent, de l'avis du conseil d'administration, être effectués à des taux de change normaux;

e) toute période durant laquelle la Société est ou peut être liquidée ou à partir de laquelle notification a été donnée d'une assemblée générale des actionnaires devant laquelle est proposée une résolution de liquidation de la Société ou d'un compartiment.

Pareille suspension sera notifiée aux investisseurs demandant l'émission, le rachat ou la conversion d'actions par la Société au moment où ils en feront la demande et sera publiée par la Société si dans l'opinion des administrateurs, elle est de nature à excéder quatorze jours.

Toute suspension concernant un quelconque compartiment est sans effet sur la détermination de la Valeur Nette d'Inventaire, sur l'émission, le rachat ou la conversion des actions de tout autre compartiment.

Les souscriptions, rachats et conversions en suspens seront pris en considération le premier jour d'évaluation faisant suite à la cessation de la suspension.

**Art. 23.** La Valeur Nette d'Inventaire des actions de chaque compartiment de la Société s'exprimera dans la devise du compartiment concerné (excepté que lorsqu'il existe une situation qui, de l'avis du conseil d'administration, rend la détermination dans cette devise ou bien impossible ou bien dommageable pour les actionnaires, la Valeur Nette d'Inventaire pourra être temporairement déterminée dans toute autre devise que le conseil d'administration déterminera) par un chiffre par action, et sera évaluée en divisant au jour d'évaluation les avoirs nets de la Société correspondant à tel compartiment (constitués par les avoirs correspondant à tel compartiment de la Société moins les engagements attribuables à ce compartiment) par le nombre des actions de la Société alors en circulation pour ce compartiment.

A. Les avoirs de la Société sont censés comprendre:

a) toutes les espèces en caisse ou en dépôt y compris les intérêts courus;

b) tous les effets et billets payables à vue et les comptes exigibles (y compris les résultats de la vente d'investissement dont le prix n'a pas encore été touché);

c) tous les titres, parts, actions, obligations, droits d'option ou de souscription et autres investissements et valeurs mobilières qui sont la propriété de la Société;

d) tous les dividendes et distributions à recevoir par la Société (étant entendu que la Société pourra faire des ajustements en considération des fluctuations de la valeur marchande des valeurs mobilières occasionnées par des pratiques telles que la négociation ex-dividendes ou ex-droits ou des pratiques analogues);

e) tous les intérêts courus produits par les titres qui sont la propriété de la Société, sauf toutefois si ces intérêts sont compris dans le principal de ces valeurs;

f) les dépenses préliminaires de la Société dans la mesure où elles n'ont pas été amorties; et

g) tous les autres avoirs de quelque nature qu'ils soient y compris les dépenses payées d'avance.

La valeur de ces avoirs sera déterminée de la façon suivante:

1) La valeur des espèces en caisse ou en dépôt, des effets et billets payables à vue et des comptes à recevoir, des dépenses payées d'avance et des dividendes et intérêts annoncés ou venus à échéance, mais non encore touchés, sera constituée par la valeur nominale de ces avoirs, sauf s'il s'avère improbable que cette valeur puisse être payée ou touchée dans son entièreté; dans ce dernier cas, la valeur sera déterminée en retranchant tel montant que la Société estima adéquat en vue de refléter la valeur réelle de ces avoirs.

2) L'évaluation de toute valeur admise à une cote officielle ou négociée sur une bourse de valeur quelconque, est basée, dans le respect de chaque valeur, sur le dernier cours connu et si tel est approprié, sur le cours moyen à la bourse qui constitue le principal marché où sont négociées de telles valeurs.

3) Les valeurs négociées sur d'autres Marchés Réglementés sont évaluées de la manière la plus conforme à celle énoncée à l'alinéa précédent.

4) Dans le cas où des valeurs détenues dans le portefeuille d'un quelconque compartiment au jour d'évaluation applicable ne sont pas des valeurs cotées ou négociées sur un marché boursier ou sur tout autre Marché Réglementé ou, si pour une valeur quelconque, aucune cotation n'est disponible, ou encore si le prix tel que déterminé en application des sousparagraphes 2) et/ou 3) n'est pas, de l'avis du conseil d'administration, représentatif de la valeur réelle de ces investissements, l'évaluation sera basée sur la valeur probable de réalisation estimée avec prudence et bonne foi.

5) Tous les autres avoirs seront évalués par les administrateurs sur base de la valeur probable de réalisation, laquelle doit être estimée de bonne foi et selon des principes et procédures généralement admis.

Le conseil d'administration peut, discrétionnairement, permettre l'usage d'une autre méthode d'évaluation s'il considère qu'une telle évaluation reflète mieux la valeur équitable d'un actif quelconque.

B. Les engagements de la Société sont censés comprendre:

a) tous les emprunts, effets échus et comptes exigibles;

b) tous les frais d'administration, échus ou dus (y compris mais sans autre limitation la rémunération des conseillers en investissements, des dépositaires et de l'administration centrale);

c) toutes les obligations connues échues ou non échues, y compris toutes obligations contractuelles venues à échéance qui ont pour objet des paiements soit en espèces soit en biens, y compris le montant des dividendes annoncés par la Société mais non encore payés, lorsque le jour d'évaluation coïncide avec la date à laquelle se fera la détermination de la personne qui y a, ou y aura droit;

d) une réserve appropriée pour impôts futurs sur le capital et sur le revenu, courus jusqu'au jour d'évaluation et déterminée périodiquement par la Société et le cas échéant d'autres autorisées ou approuvées par le conseil d'administration;

e) tous autres engagements de la Société de quelque nature et sorte que ce soit à l'exception des engagements représentés par les actions de la Société. Pour l'évaluation du montant de ces engagements, la Société prendra en considération toutes les dépenses payables par elle, ce qui comprend les frais de constitution, les rémunérations et frais payables à ses gestionnaires, conseillers en investissements, comptable, dépositaire, agent administratif, agent domiciliaire, agent de registre et de transfert, agents payeurs et représentants permanents aux lieux d'enregistrement, tout autre agent employé par la Société, les frais pour les services juridiques et de révision, les frais de cotation en bourse, les dépenses de publicité, d'imprimerie y compris le coût de publicité et de préparation et d'impression des certificats, prospectus, mémoires explicatifs ou déclarations d'enregistrement, rapport financiers, impôts ou taxes gouvernementales et toutes autres dépenses opérationnelles y compris les coûts d'achat et de vente des avoirs, intérêts, frais bancaires et de courtage, postaux, de téléphone et de télex. La Société pourra calculer les dépenses administratives et autres, qui ont un caractère régulier ou périodique, par une estimation pour l'année ou toute autre période en répartissant le montant au prorata des fractions de cette période.

C. Les avoirs nets de la Société signifient les avoirs de la Société tels que définis ci-dessus moins les engagements tels que définis ci-dessus, le jour d'évaluation au cours duquel la Valeur Nette d'Inventaire des actions est déterminée. Le capital de la Société sera à tout moment égal aux avoirs nets de la Société. Les avoirs nets de la Société sont égaux à l'ensemble des avoirs nets de tous les compartiments, la consolidation étant faite en euros.

D. Répartition des avoirs et engagements

Les administrateurs établiront pour chaque compartiment une masse d'avoirs communs de la manière suivante:

a) le produit de l'émission des actions de chaque compartiment sera affecté dans les livres de la Société à la masse d'avoirs établie pour ce compartiment, et les actifs, engagements, revenus et dépenses relatifs à ce compartiment seront imputés sur la masse d'avoirs de ce compartiment suivant les dispositions de cet Article;

b) les actifs qui dérivent d'autres actifs seront, dans les livres de la Société, attribués à la même masse d'avoirs que les actifs dont ils sont dérivés. En cas de plus-value ou de moins-value d'un actif, l'accroissement ou la diminution de valeur de cet actif sera imputé sur la masse d'avoirs du compartiment auquel cet actif est attribuable;

c) tous les engagements de la Société qui pourront être attribués à un compartiment particulier ou à tout acte qui se rapporte à l'actif d'un compartiment particulier seront imputés à la masse d'avoirs de ce compartiment;

d) les actifs, engagements qui ne pourront pas être attribués à un compartiment particulier seront imputés aux différents compartiments à parts égales ou, pour autant que les montants en cause le justifient, au prorata de leurs actifs nets respectifs;

e) à la suite du paiement de dividendes aux propriétaires d'actions d'un quelconque compartiment, la valeur de l'actif net de ce compartiment sera réduite du montant de ces dividendes.

Si, de l'avis du conseil d'administration, les circonstances le nécessitent, il pourra réattribuer tout avoirs ou engagement antérieurement attribué par eux. Chaque compartiment est traité comme une entité séparée; ainsi, un compartiment donné ne supporte seulement que ses propres dettes, engagements et obligations, à moins qu'il en ait été décidé autrement d'un commun accord avec les créanciers.

E. Lorsque des actions de distribution et des actions de capitalisation sont émises au sein d'un même compartiment conformément à l'Article 5 ci-avant, la Valeur Nette d'Inventaire pour les actions de chaque classe du compartiment concerné est obtenue en divisant les avoirs nets attribuables à chacune des classes de ce compartiment par le nombre d'actions en circulation relatives à chaque classe.

Le pourcentage que chaque classe représente dans l'actif net du fond concerné, et qui au départ fut le même que le pourcentage du nombre total d'actions représenté dans une telle classe, varie, en ce qui concerne les actions de distributions, conformément aux dividendes ou autres distributions et de la manière suivante:

a) à l'occasion de dividendes ou de toutes autres distributions et en ce qui concerne les actions de distribution, les actifs nets attribuables à une telle classe seront réduits du montant de ces dividendes et distributions (venant ainsi diminuer le pourcentage de l'actif net du compartiment concerné attribuable à de telles actions de distribution), alors que l'actif net attribuable aux actions de capitalisation restera inchangé (venant ainsi augmenter le pourcentage de l'actif net du compartiment concerné attribuable à de telles actions de capitalisation);

b) à l'occasion de toute augmentation de capital de la Société dans le cadre de l'émission de nouvelles actions, les actifs nets attribuables à chacune des classes seront augmentés d'un montant correspondant à celui reçu lors de l'émission;

c) à l'occasion du rachat par la Société des actions de l'une ou l'autre classe, les actifs nets attribuables à ces classes seront diminués d'un montant correspondant aux frais occasionnés par ce rachat;

d) à l'occasion de la conversion d'actions d'une classe en actions de l'autre classe, les actifs nets attribuables à cette classe seront diminués de la Valeur Nette d'Inventaire des actions converties et la Valeur Nette d'Inventaire attribuable à la classe correspondante devra être augmentée de ce montant.

#### F. Pour les besoins de cet Article:

a) chaque action de la Société qui sera en voie d'être rachetée, sera considérée comme action émise et existante jusqu'après la clôture du jour d'évaluation tel que défini dans l'article 22 et sera, à partir de ce jour et jusqu'à ce que le prix en soit payé, considérée comme engagement de la Société;

b) les actions à émettre par la Société en conformité avec des demandes de souscription reçues, seront traitées comme étant émises à partir de la clôture du jour d'évaluation tel que défini dans l'Article 22 et ce prix sera traité comme une dette due à la Société jusqu'à sa réception par celle-ci;

c) tous investissements, soldes en espèces et autres avoirs de la Société seront évalués après qu'il aura été tenu compte des taux du marché ou des taux de change en vigueur au jour de la détermination de la valeur nette d'inventaire des actions et

d) dans la mesure du possible, effet sera donné au jour d'évaluation à tout achat ou vente de valeurs mobilières contractés par la Société un tel jour d'évaluation.

**Art. 24.** Lorsque la Société offre des actions d'un quelconque compartiment en souscription, le prix par action auquel pareilles actions seront offertes et émises sera égal à la Valeur Nette d'inventaire telle qu'elle est définie, pour le compartiment et la classe correspondants dans les présents statuts, majorée éventuellement d'une commission telle que prévue dans les documents relatifs à la vente.

Toute rémunération à des agents intervenant dans le placement des actions sera payée à l'aide de cette commission. Le prix ainsi déterminé sera payable pendant la période fixée par le conseil d'administration, et, en tout état de cause, au plus tard 7 jours ouvrables bancaires après le jour d'évaluation concerné.

**Art. 25.** L'exercice social de la Société commencera le premier jour de janvier de chaque année et se terminera le dernier jour de décembre de la même année, à l'exception du premier exercice social qui débutera le jour de la constitution et qui se terminera le dernier jour du mois de décembre 2001.

**Art. 26.** Lors de l'assemblée générale annuelle, les propriétaires d'actions de distribution de chaque compartiment statueront, sur proposition du conseil d'administration, sur le montant des distributions en espèces à faire aux actions de distribution du compartiment concerné, en respectant les limites tracées par la Loi et les statuts.

Le conseil d'administration peut également décider la mise en paiement d'acomptes sur dividendes aux actions de distribution.

Toute résolution d'une assemblée générale des actionnaires, pour autant que les actionnaires du compartiment soient présents ou représentés, décidant si oui ou non des dividendes doivent être distribués aux actionnaires d'un quelconque compartiment, sera, en plus, soumise au vote préalable des actionnaires du-compartiment concerné; le vote est soumis aux exigences de quorum et de majorité prévues par l'Article 11 ci-dessus.

Aucune distribution de dividendes ne sera faite aux actions de capitalisation. Les titulaires de telles actions participent de façon égale aux résultats de la Société, la part à laquelle ils peuvent prétendre restant investie au sein de la Société et crédité aux actions de capitalisation.

**Art. 27.** En cas de dissolution de la Société, il sera procédé à la liquidation par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs (qui peuvent être des personnes physiques ou morales) qui seront nommés par l'assemblée générale des actionnaires effectuant cette liquidation et qui déterminera leurs pouvoirs et leur rémunération.

Les opérations de liquidation seront conduites conformément à la loi luxembourgeoise du 30 mars 1988 sur les organismes de placement collectif.

Les produits nets de liquidation correspondant à chaque compartiment seront distribués par les liquidateurs aux actionnaires de chaque compartiment proportionnellement à leur part dans leur compartiment respectif.

Le conseil d'administration se réserve la possibilité de prévoir la liquidation automatique d'un compartiment lorsque ses actifs nets deviennent inférieurs à un certain seuil, tel que fixé de temps à autre par le conseil d'administration.

**Art. 28.** Les présents statuts pourront être modifiés de temps à autre par une assemblée générale des actionnaires soumise aux conditions de quorum et de vote requises par la loi luxembourgeoise.

Toute modification affectant les droits des actionnaires d'une quelconque classe par rapport à ceux d'un quelconque autre compartiment ou d'une quelconque autre classe sera en outre soumise aux mêmes exigences de quorum et de majorité dans cette classe, pour autant que les actionnaires de la classe en question soient présents ou représentés.

**Art. 29.** Pour toutes les matières qui ne sont pas régies par les présents statuts, les parties se réfèrent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales et des lois modificatives, ainsi qu'à la loi du 30 mars 1988 sur les organismes de placement collectif.

#### *Souscription et paiement*

Les souscripteurs ont souscrit le nombre d'actions et ont payé comptant les montants indiqués ci-après:

Actionnaires	Capital souscrit	Nombre d'actions de LINDE PARTNERS VALUE FUND
1) DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A., prénommée	34.900,- EUR	349
2) LIREPA S.A., prénommée .....	100,- EUR	1
Total .....	35.000,- EUR	350

La preuve de tous ces paiements a été donnée au notaire soussigné qui le constate expressément.

Pour les besoins de l'enregistrement, le capital est évalué LUF 1.411.897,-.

#### *Dépenses*

Les dépenses, coûts, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit, qui seront supportés par la Société parce que résultant de sa formation sont estimés approximativement à deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (250.000,- LUF).

#### *Constatations*

Le notaire soussigné constate que les conditions exigées par l'Article vingt-six de la loi du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales ont été observées.

#### *Assemblée Générale des Actionnaires*

Les personnes sus-indiquées, représentant le capital souscrit en entier et se considérant comme ayant reçu une convocation régulière, ont immédiatement procédé à une assemblée générale extraordinaire.

Après avoir vérifié qu'elle était régulièrement constituée, elle a adopté à l'unanimité les résolutions suivantes:

#### *Première résolution*

Les personnes suivantes sont nommées administrateurs:

M. Bernard Herman, administrateur délégué, DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxembourg

M. Per Lorenzen, directeur-adjoint, DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxembourg

M. Claus Linde, administrateur délégué, LINDE PARTNERS ASSET MANAGEMENT S.A., Luxembourg et administrateur de DEXIA NORDIC PRIVATE BANK

M. Peter Andersen, administrateur-délégué, DEXIA NORDIC PRIVATE BANK LUXEMBOURG S.A.

M. Per Henrik Jensen, administrateur-délégué, DEXIA NORDIC PRIVATE BANK LUXEMBOURG S.A.

M. Bernard Herman a été élu Président du Conseil d'Administration.

Leur mandat prendra fin lors de l'assemblée générale annuelle en 2002.

#### *Deuxième résolution*

Le siège social de la Société est établi au 69, route d'Esch, Luxembourg.

#### *Troisième résolution*

La firme suivante est nommée réviseur:

- PricewaterhouseCoopers. 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Leur mandat prendra fin lors de l'assemblée générale annuelle en 2002.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate par les présentes qu'à la requête des comparants, le présent acte est rédigé en anglais suivi d'une traduction française, à la requête des mêmes personnes et en cas de divergences entre le texte anglais et français, la version anglaise fera foi.

Dont acte, fait et passé à Strassen, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs noms, prénoms, états et demeures, les comparants ont tous signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: F. Guillaume, E. Schroeder.

Enregistré à Mersch, le 12 septembre 2001, vol. 419, fol. 30, case 1. – Reçu 50.000 francs.

Le Receveur (signé): A. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 12 septembre 2001.

E. Schroeder.

(58116/228/1239) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 septembre 2001.

**MOTA S.A., Société Anonyme.**  
 Siège social: L-1225 Luxembourg, 4, rue Béatrix de Bourbon.

---

STATUTS

L'an deux mille un, le seize mars.

Par-devant Nous Maître Alex Weber, notaire de résidence à Bascharage.

Ont comparu:

1.- Monsieur Marc Theisen, avocat, demeurant à Luxembourg;  
 2.- Monsieur Pierrot Schiltz, avocat demeurant à Luxembourg,  
 ici représenté par Monsieur Marc Theisen, prénommé,  
 en vertu d'une procuration sous seing privé donnée en date de ce jour.

La prédicte procuration, après avoir été paraphée ne varietur par le mandataire et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte pour être enregistrée avec celui-ci.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentant d'arrêter ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils constituent entre eux:

**Titre Ier.- Dénomination, Siège, Objet, Durée**

**Art. 1<sup>er</sup>.** Il est formé par le présent acte une société anonyme sous la dénomination MOTA S.A.

**Art. 2.** Le siège social est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique ou économique de nature à compromettre l'activité normale au siège social, ou la communication aisée avec ce siège ou de ce siège avec l'étranger se sont produits ou sont imminents, le siège social peut être transféré provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Une telle décision n'aura cependant aucun effet sur la nationalité de la société. Pareille déclaration de transfert du siège sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société qui est le mieux placé pour le faire dans ces circonstances.

**Art. 3.** La société est constituée pour une durée illimitée.

**Art. 4.** La société a pour objet l'achat, la vente et la gestion d'immeubles.

La société peut faire toutes opérations industrielles, commerciales ou financières, mobilières ou immobilières se rattachant directement ou indirectement à son objet social ou qui sont de nature à en faciliter l'extension ou le développement.

**Titre II.- Capital, Actions**

**Art. 5.** Le capital social est fixé à trente et un mille Euro (31.000,- EUR), représenté par mille (1.000) actions d'une valeur nominale de trente et un Euro (31,- EUR) chacune.

Des certificats d'actions peuvent être émis en coupures de 1, 2 ou plusieurs actions, au choix du propriétaire.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix des actionnaires.

La société peut, dans la mesure où, et aux conditions auxquelles la loi le permet, racheter ses propres actions.

**Titre III.- Administration**

**Art. 6.** La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, actionnaires ou non, nommés par l'assemblée générale, pour un terme ne pouvant dépasser six années et en tout temps révocables.

Le nombre des administrateurs, la durée de leur mandat et leurs émoluments sont fixés par l'assemblée générale des actionnaires.

**Art. 7.** Le conseil d'administration choisit parmi ses membres un président.

Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président, aussi souvent que l'intérêt de la société l'exige. Il doit être convoqué chaque fois que deux administrateurs le demandent.

**Art. 8.** Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous les actes d'administration et de disposition conformément à l'objet social.

Tous les pouvoirs qui ne sont pas expressément réservés par la loi ou par les présents statuts à l'assemblée générale sont de la compétence du conseil d'administration. Avec l'approbation du réviseur et en respectant les dispositions légales des dividendes intérimaires peuvent être payées par le conseil d'administration.

**Art. 9.** La société sera valablement engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs ou par la signature individuelle d'un administrateur-délégué ou par la signature de toute personne à laquelle pareil pouvoir de signature aura été délégué par le conseil d'administration.

**Art. 10.** Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs administrateurs qui seront appelés administrateurs-délégués.

Il peut aussi conférer la gestion de toutes les activités de la société ou d'une certaine branche de la société à un ou plusieurs directeurs, ou donner des pouvoirs spéciaux pour l'accomplissement de tâches précises à un ou plusieurs mandataires, qui ne doivent pas être membres du conseil d'administration ou actionnaires de la société.

**Art. 11.** Tous les litiges, où la société est impliquée comme demandeur ou comme défendeur, seront traités au nom de la société par le conseil d'administration, représenté par son président ou par l'administrateur délégué à cet effet.

#### **Titre IV.- Surveillance**

**Art. 12.** La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires à désigner par l'assemblée générale des actionnaires, qui fixe leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur mandat, qui ne peut excéder six années.

#### **Titre V.- Assemblée générale**

**Art. 13.** Chaque année, il est tenu une assemblée générale annuelle, qui se réunit le premier vendredi du mois de avril à 10.00 heures, au siège social ou à tout autre endroit indiqué dans les convocations.

Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale se tiendra le jour ouvrable suivant.

#### **Titre VI.- Année sociale, Répartition des bénéfices**

**Art. 14.** L'année sociale de la société commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année.

**Art. 15.** L'excédent favorable du bilan, après déduction de toutes les charges de la société et des amortissements, constitue le bénéfice net de la société. Il est prélevé cinq pour-cent (5%) du bénéfice net pour la constitution de la réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque ladite réserve atteint dix pour-cent (10%) du capital social, mais reprend son cours si, pour une cause quelconque, ladite réserve se trouve entamée.

Le reste du bénéfice est à la disposition de l'assemblée générale.

#### **Titre VII.- Dissolution, Liquidation**

**Art. 16.** La société peut être dissoute par une décision de l'assemblée générale des actionnaires. Si la société est dissoute, la liquidation est faite par un ou plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommées par l'assemblée générale des actionnaires, qui détermine leurs pouvoirs et fixe leurs émoluments.

#### **Titre VIII.- Dispositions générales**

**Art. 17.** Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se réfèrent à la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et ses modifications ultérieures.

##### *Dispositions transitoires*

Exceptionnellement, la première année sociale commence le jour de la constitution de la société et finit le 31 décembre 2001.

La première assemblée générale annuelle se tiendra en 2002.

##### *Souscription*

Les articles de la société ayant ainsi été établis, les comparants déclarent souscrire l'intégralité du capital comme suit:

1.- Monsieur Marc Theisen, prénommé, cinq cents actions .....	500
2.- Monsieur Pierrot Schiltz, prénommé, cinq cents actions .....	500
Total: mille actions .....	<u>1.000</u>

Toutes les actions ont été entièrement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de trente et un mille Euro (31.000,- EUR) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire soussigné.

##### *Déclaration*

Le notaire soussigné déclare que les conditions prévues par l'article 26 de la loi du 10 août 1915, telle que modifiée ultérieurement, sont remplies.

##### *Déclaration pour l'enregistrement*

Pour les besoins de l'enregistrement, il est déclaré que les trente et un mille Euro (31.000,- EUR), formant le capital social, équivalent à un million deux cent cinquante mille cinq cent trente-sept francs luxembourgeois (1.250.537,- LUF).

##### *Frais*

Le montant global des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué approximativement à soixante mille francs luxembourgeois (60.000,- LUF).

##### *Assemblée générale extraordinaire*

Les comparants préqualifiés, représentant la totalité du capital souscrit, se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée est régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

- 1.- Le nombre des administrateurs est fixé à trois (3) et celui des commissaires à un (1);
- 2.- Ont été appelés aux fonctions d'administrateurs:
  - a) Monsieur Marc Theisen, avocat, demeurant à Luxembourg;
  - b) Monsieur Pierrot Schiltz, avocat, demeurant à Luxembourg;
  - c) Monsieur Steve Collart, avocat, demeurant à Luxembourg.
- 3.- Le conseil d'administration est autorisé à déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs de ses membres.
- 4.- A été appelé aux fonctions de commissaire aux comptes:  
Monsieur Jeff Dumong, demeurant à L-5366 Munsbach, 136, rue Principale.

5.- Le mandat des administrateurs et du commissaire aux comptes expireront à l'assemblée générale des actionnaires qui se tiendra en l'an 2006.

6.- Le siège social de la société est fixé à L-1225 Luxembourg, 4, rue Béatrix de Bourbon.

Dont acte, fait et passé à Bascharage en l'étude, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite aux comparants, ils ont signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: Theisen, A. Weber.

Enregistré à Capellen, le 20 mars 2001, vol. 421, fol. 29, case 6. – Reçu 12.505 francs.

Le Receveur (signé): J. Medinger.

Pour expédition conforme, délivrée à la société à sa demande, sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Bascharage, le 21 mars 2001.

A. Weber.

(20391/236/129) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

---

### **WWK Select, Fonds Commun de Placement.**

Die WWK Investment S.A. (die «Verwaltungsgesellschaft») hat mit Zustimmung der HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A. (die «Depotbank») beschlossen, das Allgemeine Verwaltungsreglement des Sondervermögens nach Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen WWK Select, das am 31. Mai 2001 in Kraft getreten ist und am 30. Juni 2001 im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht wurde, nunmehr wie folgt zu ändern:

#### **Präambel**

Es wurde beschlossen, die Präambel, erster Absatz, zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und des Anteilinhabers hinsichtlich des Sondervermögens bestimmen sich nach dem folgenden Allgemeinen Verwaltungsreglement sowie dem, im Anschluß an dieses Allgemeine Verwaltungsreglement abgedruckten, Sonderreglement des jeweiligen Teifonds. Das Allgemeine Verwaltungsreglement trat am 31. Mai 2001 in Kraft und wurde am 30. Juni 2001 im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» («Mémorial»), dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht. Änderungen desselben traten am 7. September 2001 in Kraft und werden am 15. Oktober 2001 im Mémorial veröffentlicht.»

#### **Art. 3. Depotbank.**

Es wurde beschlossen, Artikel 3 - Depotbank wie folgt zu ändern:

Nr. 3 a) lautet künftig wie folgt:

«a) Anteile eines Teifonds gemäß Artikel 5 dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements auf die Käufer übertragen,»

Nr. 4 c) lautet künftig wie folgt:

«c) der Verkauf, die Ausgabe, der Umtausch, die Rücknahme, die Auszahlung und die Entwertung der Anteile, die für Rechnung des jeweiligen Teifonds vorgenommen werden, dem Gesetz, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), dem Allgemeinen Verwaltungsreglement sowie dem jeweiligen Sonderreglement gemäß erfolgen,»

#### **Art. 4. Allgemeine Richtlinien der Anlagepolitik.**

Es wurde beschlossen, Artikel 4 - Allgemeine Richtlinien der Anlagepolitik wie folgt zu ändern:

Nr. «1. Risikostreuung», vorletzter Absatz lautet künftig wie folgt:

«Der Wert der Zielfondsanteile darf 51 % des jeweiligen Netto-Teifondsvermögens nicht unterschreiten.»

#### **Art. 5. Anteile - Ausgabe von Anteilen.**

Es wurde beschlossen, Artikel 5 - Anteile - Ausgabe von Anteilen, Nr. 6 zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«6. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und auf den Zeichner in entsprechender Höhe übertragen.»

#### **Art. 9. Rücknahme und Umtausch von Anteilen.**

Es wurde beschlossen, Artikel 9 - Rücknahme und Umtausch von Anteilen, Nr. 8 zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«8. Der Umtausch sämtlicher Anteile oder eines Teils derselben in Anteile eines anderen Teifonds erfolgt auf der Grundlage des entsprechend Artikel 9 Nr. 9 dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements maßgeblichen Anteilwertes der betreffenden Teifonds.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den jeweiligen Teifonds jederzeit aus eigenem Ermessen einen Umtauschantrag zurückweisen. Eine Umtauschprovision wird nicht verlangt.»

#### **Art. 13. Änderungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements.**

Es wurde beschlossen, Artikel 13 - Änderungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements wie folgt zu ändern:

Die Überschrift lautet künftig wie folgt:

«Artikel 13 - Änderungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements und der Sonderreglements»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag der Unterzeichnung dieses Beschlusses in Kraft.

Dieser Änderungsbeschuß wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 7. September 2001.

*Verwaltungsgesellschaft / Depotbank*

*Unterschriften / Unterschriften*

Enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 2001, vol. 557, fol. 98, case 4. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

(59873/250/55) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 septembre 2001.

---

### **WWK SELECT CHANCE.**

Die WWK Investment S.A. (die «Verwaltungsgesellschaft») hat mit Zustimmung der HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A. (die «Depotbank») beschlossen, im Zusammenhang mit dem WWK Select, einem Sondervermögen nach Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen, das Sonderreglement des Teifonds WWK Select Chance, das am 31. Mai 2001 in Kraft getreten ist und am 30. Juni 2001 im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht wurde, nunmehr wie folgt zu ändern:

**Art. 1. Anlagepolitik.**

Es wurde beschlossen, Artikel 1 - Anlagepolitik, zweiter Absatz, Satz eins zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«Für den Teifonds werden vorwiegend Anteile an Aktienfonds erworben, wobei das Netto-Teifondsvermögen auch vollständig in Anteilen an Aktienfonds angelegt werden kann.»

**Art. 3. Kosten.**

Es wurde beschlossen, Artikel 3 - Kosten, Nr. 1 zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Teifondsvermögen ein Entgelt von maximal 1,3% p.a., mindestens Euro 35.000 p.a., das monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teifondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt wird.»

**Art. 6. Inkrafttreten.**

Es wurde beschlossen, Artikel 6 - Inkrafttreten zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«Das Sonderreglement des Teifonds trat am 31. Mai 2001 in Kraft und wurde am 30. Juni 2001 im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» («Mémorial»), dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht. Änderungen desselben traten am 7. September 2001 in Kraft und werden am 15. Oktober 2001 im Mémorial veröffentlicht.»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag der Unterzeichnung dieses Beschlusses in Kraft.

Dieser Änderungsbeschuß wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 7. September 2001.

*Verwaltungsgesellschaft / Depotbank*

*Unterschriften / Unterschriften*

Enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 2001, vol. 557, fol. 98, case 4. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

(59874/250/34) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 septembre 2001.

---

### **WWK Select Balance.**

Die WWK Investment S.A. (die «Verwaltungsgesellschaft») hat mit Zustimmung der HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A. (die «Depotbank») beschlossen, im Zusammenhang mit dem WWK Select, einem Sondervermögen nach Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen, das Sonderreglement des Teifonds WWK Select Balance, das am 31. Mai 2001 in Kraft getreten ist und am 30. Juni 2001 im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht wurde, nunmehr wie folgt zu ändern:

**Art. 1. Anlagepolitik.**

Es wurde beschlossen, Artikel 1 - Anlagepolitik, zweiter Absatz, Satz drei zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«Je nach Markteinschätzung kann indes das Netto-Teifondsvermögen auch vollständig (maximal 100%) in Renten- bzw. geldmarktnahen Fonds angelegt werden.»

**Art. 3. Kosten.**

Es wurde beschlossen, Artikel 3 - Kosten, Nr. 1 zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Teifondsvermögen ein Entgelt von maximal 1,3% p.a., mindestens Euro 35.000 p.a., das monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teifondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt wird.»

**Art. 6. Inkrafttreten.**

Es wurde beschlossen, Artikel 6 - Inkrafttreten zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«Das Sonderreglement des Teifonds trat am 31. Mai 2001 in Kraft und wurde am 30. Juni 2001 im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» («Mémorial»), dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht. Änderungen desselben traten am 7. September 2001 in Kraft und werden am 15. Oktober 2001 im Mémorial veröffentlicht.»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag der Unterzeichnung dieses Beschlusses in Kraft.

Dieser Änderungsbeschuß wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 7. September 2001.

Verwaltungsgesellschaft / Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 2001, vol. 557, fol. 98, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59875/250/34) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 septembre 2001.

---

### **WWK Select Top Ten.**

Die WWK Investment S.A. (die «Verwaltungsgesellschaft») hat mit Zustimmung der HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A. (die «Depotbank») beschlossen, im Zusammenhang mit dem WWK Select, einem Sondervermögen nach Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen, das Sonderreglement des Teifonds WWK Select Top Ten, das am 31. Mai 2001 in Kraft getreten ist und am 30. Juni 2001 im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht wurde, nunmehr wie folgt zu ändern:

#### **Art. 6. Inkrafttreten.**

Es wurde beschlossen, Artikel 6 - Inkrafttreten zu ändern.

Dieser lautet künftig wie folgt:

«Das Sonderreglement des Teifonds trat am 31. Mai 2001 in Kraft und wurde am 30. Juni 2001 im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations» («Mémorial»), dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg, veröffentlicht. Änderungen desselben traten am 7. September 2001 in Kraft und werden am 15. Oktober 2001 im Mémorial veröffentlicht.»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag der Unterzeichnung dieses Beschlusses in Kraft.

Dieser Änderungsbeschuß wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 7. September 2001.

Verwaltungsgesellschaft / Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 2001, vol. 557, fol. 98, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59876/250/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 septembre 2001.

---

### **AMICALE DE L'INSTITUT POUR INFIRMES MOTEURS CEREBRAUX LUXEMBOURG, Association sans but lucratif.**

Siège social: L-1128 Luxembourg, Val Sainte André.

#### **STATUTS**

Par délibération de l'assemblée générale constituante du 21 février 2001 il est constitué entre les soussignés une association sans but lucratif régie par les présents statuts et la loi du vingt et un avril mil neuf cent vingt-huit.

#### **Chapitre Ier. Dénomination, siège, objet, durée**

**Art. 1er.** L'association prend la dénomination AMICALE DE L'INSTITUT POUR INFIRMES MOTEURS CEREBRAUX LUXEMBOURG, association sans but lucratif.

**Art. 2.** L'association a son siège social à L-1128 Luxembourg, Val St André. Il pourra être transféré par simple décision de l'assemblée générale en tout autre lieu au Grand-Duché de Luxembourg. Toute modification doit être publiée dans le mois de sa date au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

**Art. 3.** L'association a pour objet de gérer et de contrôler les dons, les legs et les subventions au profit des enfants handicapés physiques ou polyhandicapés scolarisés en institution spécialisée au Luxembourg.

L'association a pour buts:

- d'entreprendre toute action et d'encourager toutes initiatives susceptibles d'améliorer la situation des enfants concernés,

- de favoriser leur rapprochement et leur intégration sociale, ceci en coopération avec les autres structures et associations poursuivant un but similaire.

Pour atteindre ses objectifs, l'association se propose notamment:

- de sensibiliser le public et les autorités à la vie et aux problèmes des enfants handicapés physiques ou polyhandicapés en institution ou en centre,

- de diffuser toutes informations utiles concernant l'amélioration du statut social et juridique de l'enfant handicapé physique ou polyhandicapé en général.

L'association peut participer au financement d'activités scolaires ou périscolaires et faire l'acquisition de matériel didactique et de réadaptation non subventionné par l'Etat.

Elle pourra poser tous actes et faire toutes opérations licites généralement quelconques se rattachant directement à la réalisation de son objet social.

Elle peut s'affilier à toute association ou à tout groupement susceptible de lui prêter un concours utile pour atteindre les buts qu'elle poursuit.

**Art. 4.** La durée de l'association est illimitée, sauf décision de dissolution prise par une assemblée générale extraordinaire dans le respect des dispositions légales en vigueur.

## Chapitre II. Membres de l'association

**Art. 5. Catégories de membres.** L'association comprend des membres actifs et des membres d'honneur.

Les membres peuvent être des personnes physiques et des personnes morales.

Les parents ou tuteurs des enfants handicapés physiques ou polyhandicapés scolarisés en institution spécialisée au Luxembourg peuvent uniquement devenir membres d'honneur. Tous les membres s'engagent à accepter les statuts.

**Art. 6. Membres actifs.** L'assemblée générale décide à la majorité simple des voix de l'admission d'un candidat; elle peut refuser une candidature sans devoir justifier sa décision. Les membres actifs jouissent seuls des droits et avantages prévus par la loi sur les A.s.b.l.

La qualité de membre actif est attestée par la remise d'une carte de membre.

**Art. 7. Membres d'honneur.** La qualité de membre d'honneur est conférée aux personnes civiles et morales qui, sans prendre part active aux activités de l'association, lui prêteront leur appui matériel et moral. La qualité de membre d'honneur est attestée par la remise d'une carte de membre.

## Chapitre III. Conditions des admissions et démissions des membres

**Art. 8.** Le montant de la cotisation annuelle est fixé par l'assemblée générale, sur proposition du conseil d'administration et ne peut dépasser 100,- Euros.

**Art. 9.** La qualité de membre se perd par démission écrite, par le non-paiement de la cotisation ou par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale à la majorité simple des membres présents, pour violation des statuts ou autre motif grave. Le membre démissionnaire ou exclu n'a aucun droit à faire valoir sur l'avoir social. Il ne peut réclamer ou requérir ni relevé, ni reddition de comptes, ni inventaires.

## Chapitre IV. Obligation

**Art. 10.** L'association est politiquement et religieusement neutre.

## Chapitre V. Conseil d'administration et assemblée générale

### *Le conseil d'administration*

**Art. 11.** L'association est administrée par un conseil d'administration composé de neuf administrateurs au moins et de quinze au maximum, nommés et révocables par l'assemblée générale et dont 6 à 10 ont la qualité d'employés dans des institutions scolaires spécialisées pour enfants handicapés au Luxembourg et 3 à 5 n'ont pas cette qualité. Le chargé de direction de l'Institut pour IMC ou son délégué, employé à l'Institut pour IMC, est membre d'office. Les autres membres sont élus par l'assemblée générale statuant à la majorité simple des voix des membres actifs présents. La durée des mandats des membres du conseil d'administration est de deux années. Le conseil d'administration est renouvelé tous les deux ans de moitié, les administrateurs sortants sont rééligibles, la première série sera tirée au sort par le conseil d'administration et les noms des administrateurs sortants sont à porter à l'ordre du jour de l'assemblée générale. L'administrateur absent peut donner procuration à un autre administrateur.

**Art. 12.** Le conseil d'administration désigne dans son sein, à la majorité simple des voix, un président, un vice-président, un secrétaire et un trésorier. Le président sera élu parmi les membres non-employés dans des institutions scolaires spécialisées pour enfants handicapés au Luxembourg.

**Art. 13.** L'association sera valablement engagée par les signatures conjointes du président et du secrétaire et/ou du trésorier. La gestion des comptes en banque peut être effectuée par une signature.

**Art. 14.** Le conseil d'administration a tous les droits, pouvoirs et responsabilités pour la gestion et la réalisation de son but social, sauf ceux réservés expressément à l'assemblée générale par la loi du 21 avril 1928.

- Il a notamment les pouvoirs les plus étendus pour la gestion des affaires de l'association et sa représentation dans tous les actes judiciaires et extrajudiciaires.

- Il peut acquérir, vendre, hypothéquer les biens de l'association, contracter des emprunts et accepter tous les dons et legs sous réserve des autorisations prévues par la loi.

- Cette énumération n'est pas limitative.

**Art. 15.** Le conseil d'administration se réunit sur convocation écrite de son secrétaire et suivant une périodicité arrêtée par le conseil d'administration.

- En dehors des sessions périodiques, le secrétaire est tenu de convoquer le conseil d'administration à la demande écrite du tiers de ses membres.

- Le conseil d'administration ne peut délibérer valablement que si la majorité de ses membres est présente, les décisions sont prises à la majorité simple des votants; en cas de partage des voix, celle du président, ou de son remplaçant en cas d'empêchement, sera prépondérante.

**Art. 16.** Les délibérations du conseil d'administration sont constatées par des procès-verbaux, tenus au siège social; ceux-ci sont soumis à l'approbation du prochain conseil d'administration et contresignés par le président et le secrétaire et par ceux des membres qui le désirent.

**Art. 17.** Le conseil d'administration peut déléguer sous sa responsabilité des pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres:

- Il peut s'adjointre, soit temporairement, soit définitivement des personnes même non-membres actifs qu'il charge d'une mission spéciale, les personnes n'ont toutefois que voix consultative aux réunions du conseil d'administration.

- Il peut également investir de certains de ses pouvoirs, suivant les besoins, des comités techniques, composés d'administrateurs ou même de personnes qui ne sont pas membres de l'association.

### L'assemblée générale

**Art. 18.** L'assemblée générale se réunit chaque année au cours du premier trimestre aux jour, heure et lieu fixés par le conseil d'administration; celui-ci convoquera les membres par simple lettre circulaire, adressée aux associés huit jours au moins avant l'assemblée; elle contiendra l'ordre du jour. Le conseil d'administration peut convoquer une assemblée générale extraordinaire chaque fois qu'il le juge nécessaire ou utile.

**Art. 19.** L'assemblée générale est composée de tous les membres actifs de l'association; elle est présidée par le président ou le vice-président, ou en son absence, par un autre membre de l'assemblée désigné par celle-ci. Elle est régulièrement constituée quel que soit le nombre des membres actifs et elle prend ses résolutions à la majorité simple des voix, sauf dans les cas où il en est décidé autrement par la loi. Les membres actifs absents peuvent se faire représenter par un autre membre actif muni d'une procuration écrite. Chaque membre participant à l'assemblée générale ne peut être porteur que d'une procuration.

**Art. 20.** Le conseil d'administration soumettra tous les ans à l'approbation de l'assemblée générale un compte rendu de l'exercice écoulé.

**Art. 21.** L'assemblée générale donne décharge au conseil d'administration après rapport sur la gestion administrative et financière et sur rapport de deux réviseurs de caisse désignés une année d'avance par l'assemblée parmi les membres non-employés dans des institutions scolaires spécialisées pour enfants handicapés au Luxembourg; les réviseurs de caisse contrôlent la comptabilité et la gestion financière une fois au moins par an; ils présentent leur rapport à l'assemblée générale qui se prononce ensuite sur la décharge à donner au conseil d'administration.

**Art. 22.** L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre. Le premier exercice social commence au jour de la constitution de l'association et finit le 31 décembre 2001. A la fin de l'année, le conseil d'administration arrête les comptes de l'exercice écoulé et dresse le budget du prochain exercice aux fins d'approbation par l'assemblée générale.

**Art. 23.** Les résolutions de l'assemblée générale sont signées par le président et le secrétaire. Elles seront consignées sur un registre tenu au siège social de l'association et dont tous les membres ainsi que les tiers justifiant d'un intérêt à cet effet pourront prendre connaissance.

**Art. 24.** Un règlement d'ordre intérieur fixant les dispositions nécessaires à l'application des présents statuts ainsi qu'à la réalisation de l'objet social pourra être présenté par le conseil d'administration à l'assemblée. Des modifications à ce règlement pourront être apportées par l'assemblée générale, statuant à majorité simple des membres effectifs présents ou représentés.

### Chapitre VI. Modification aux statuts, dissolution et liquidation, dispositions finales

**Art. 25.** Les statuts pourront être modifiés conformément aux dispositions prévues par les articles 8 et 9 de la loi du 21 avril 1928 sur les associations sans but lucratif.

**Art. 26.** La dissolution et la liquidation sont réglées par l'article 22 de la loi du 21 avril 1928. L'assemblée générale, après avoir prononcé la dissolution de l'association, désigne un ou plusieurs liquidateurs qui destineront le patrimoine de l'association à une institution s'occupant de personnes handicapées physiques.

**Art. 27.** Pour les cas non prévus par les présents statuts, les associés se réfèrent à la loi du 21 avril 1928 sur les associations sans but lucratif et les établissements d'utilité publique.

**Art. 28.** Les actuels signataires du présent acte, plus amplement qualifiés ci-dessous ont la qualité de membres fondateurs.

#### Membres du Conseil d'administration de l'Amicale pour IMC Luxembourg 2001

Pirsch Fernand, Président, 83, route du Vin, L-6841 Machtum, employé de banque

Homan Ben, Vice-président, 17, rue du Bois, L-5692 Elvange, instituteur préscolaire

Mulheims-Hoffmann Josette, Secrétaire, 26, rue Pierre Weydert, L-5891 Fentange, infirmière en pédiatrie

Schilt-Meisch Suzette, Trésorier, 9, rue Belair, L-4997 Schouweiler, kinésithérapeute

Hoffelt-De Waha Corinne, membre, 86, avenue Pasteur, L-2310 Luxembourg, pédagogue curative

Hoffmann Pierre, membre, 14, rue Auguste Dutreux, L-1899 Kockelscheuer, psychologue

Koerperich-Steil Viviane, membre, 35, op Lenkeschlei, L-3508 Dudelange, kinésithérapeute

Louis Gérard, membre, 31A, rue de Dondelange, L-8391 Nospelt, psychologue

Majery Jeanny, membre, 1, rue de l'Eglise, L-8819 Heispelt, éducatrice graduée

Mousel Jos, membre, 54, Wäistrooss, L-5405 Bech-Kleinmacher, instituteur e.r.

Reding Henri, membre, 19, boulevard Pierre Dupong, L-4086 Esch-sur-Alzette, Fonctionnaire d'état

Reiser Edmond, membre, 1, rue M. Tesch, L-2626 Luxembourg, kinésithérapeute

Scheuer Eugène, membre, 14A, place du Marché, L-5555 Remich, employé de banque  
 Wagner-Hoffmann Marie-Paule, membre, 30, rue Principale, L-5480 Wormeldange, femme au foyer  
 Weiler-Nei Pierrette Weiler, membre, 12, rue du Centenaire, L-6719 Grevenmacher, éducatrice

- 1 Battigugli Josiane, L-4023 Esch-sur-Alzette, éducatice remplaçante, Luxembourgeoise
- 2 Bellwald Marlyse, L-5866 Hesperange, infirmière, Luxembourgeoise
- 3 Braun Simone ép. Bianchini, D-66663 Merzig, aide-soignante, Allemande
- 4 Bussi Sandra ép. De Roy, L-5222 Sandweiler, éducateur instructeur, Luxembourgeoise
- 5 Cardoso Tessy, L-1329 Luxembourg, aide-soignante, Luxembourgeoise
- 6 De Waha Corinne ép. Hoffelt, L-2310 Luxembourg, pédagogue curative, Luxembourgeoise
- 7 Dominicy Sonja, L- 6962 Senningen, Éducatrice, Luxembourgeoise
- 8 Facchin Isabelle, L-7790 Bissen, éducatrice graduée, Luxembourgeoise
- 9 Ferreira Adelaïde ép. Pelicano, L-5690 Ellange, femme de charge, Portugaise
- 10 Fritz Gisèle ép. Przylemski, F-57570 Puttelange, femme de charge, Française
- 11 Glodt André, L-5753 Frisange, Instituteur d'enseign. spc., Luxembourgeois
- 12 Graf Robert, L-2443 Senningerberg, éducateur-instructeur, Luxembourgeois
- 13 Hansen Alain, L-1430 Luxembourg, infirmier, Luxembourgeois
- 14 Hansen Renée ép. Michaux, L-3507 Dudelange, infirmière, Luxembourgeoise
- 15 Hoffmann Josette ép. Mulheims, L-5891 Fentange, infirmière en pédiatrie, Luxembourgeoise
- 16 Hoffmann Marie-Paule ép. Wagner, L-5480 Wormeldange, femme au foyer, Luxembourgeoise
- 17 Hoffmann Nicole ép. Klein, L-5761 Hassels, éducatrice, Luxembourgeoise
- 18 Hoffmann Pierre, L-1899 Kockelscheuer, psychologue, Luxembourgeois
- 19 Hoffmann Viviane ép. Waldbillig, L-8043 Sstrassen, Éducatrice, Luxembourgeoise
- 20 Homan Ben, L-5692 Elvange, instituteur préscolaire, Luxembourgeois
- 21 Jaans Ghislaine, L-6868 Wecker-Gare, éducatrice graduée, Luxembourgeoise
- 22 Jacobs Marie-Josée, L-1150 Luxembourg, ministre, Luxembourgeoise
- 23 Jaeger Jeanny ép. Rollinger, L-2510 Strassen, infirmière en pédiatrie, Luxembourgeoise
- 24 Kayser Milly ép. Schandeler, L-8295 Keispelt, employée de bureau, Luxembourgeoise
- 25 Kieffer Marie-Jeanne ép. Bernabeu, L-4974 Dippach ,psychorééducatrice, Luxembourgeoise
- 26 Kies Myriam, L-3398 Roeser, Éducatrice graduée, Luxembourgeoise
- 27 Koos Claudine, L-4929 Hautcharage, éducatrice, Luxembourgeoise
- 28 Loewen Nadine, L-7519 Mersch, kinésithérapeute, Luxembourgeoise
- 29 Lommel Peggy, L-4883 Lamadelaine, orthophoniste, Luxembourgeoise
- 30 Louis Gérard, L-8391 Nospelt, psychologue, Luxembourgeois
- 31 Mailliet Sonja ép. Klein, L-5692 Elvange, éducatrice, Luxembourgeoise
- 32 Majery Jeanny, L-8819 Heispelt, éducatrice graduée, Luxembourgeoise
- 33 Meisch Suzette ép. Schilt, L-4997 Schouweiler, kinésithérapeute, Luxembourgeoise
- 34 Metz Henri Dr. L-1457 Luxembourg médecin spécialiste, Luxembourgeois
- 35 Miny Isabelle, L-7212 Bereldange, éducatrice, Luxembourgeoise
- 36 Mousel Jos, L-545 Bech-Kleinmacher, instituteur e.r., Luxembourgeois
- 37 Musel Sandra, L-7636 Ernzen ,éducatrice, Luxembourgeoise
- 38 Nagel Maggy, L-Mondorf-les-Bains, député-maire, Luxembourgeoise
- 39 Nei Pierrette ép. Weiler, L-6719 Grevenmacher, éducatrice, Luxembourgeoise
- 40 Pauly Fernand Dr., L-2241 Luxembourg, médecin spécialiste, Luxembourgeois
- 41 Pirsch Fernand, L-6841 Machtum, employé de banque, Luxembourgeois
- 42 Reding Henri, L-4306 Esch-sur-Alzette, fonctionnaire d'état, Luxembourgeois
- 43 Reiser Edmond, L-2626 Luxembourg, kinésithérapeute, Luxembourgeois
- 44 Reiter Lydie ép. Koch, L-4020 Esch-sur-Alzette, kinésithérapeute, Luxembourgeoise
- 45 Schaack Christiane ép. Hoffmann, L-1424 Luxembourg ,orthophoniste, Luxembourgeoise
- 46 Scheuer Eugène, L-5555 Remich, employé de banque, Luxembourgeois
- 47 Schmit Madriane ép. Kirch, L-8269 Mamer, assistante sociale, Luxembourgeoise
- 48 Schmit Marie-Paule ép. Hentgen, L-3392 Roedgen, kinésithérapeute, Luxembourgeoise
- 49 Schumacher Elisabeth, L-9175 Niederfeulen, éducatrice graduée, Luxembourgeoise
- 50 Schuman Léon Dr., L-7327 Steinsel, médecin spécialiste, Luxembourgeois
- 51 Steil Viviane ép. Koerperich, L- 3508 Dudelange, kinésithérapeute, Luxembourgeoise
- 52 Sterba Christiane, L-5692 Elvange, femme au foyer, Luxembourgeoise
- 53 Thimmesch Carlo, L-8024 Strassen, éducateur gradué, Luxembourgeois
- 54 Torres Isabella ép. Gola, L-8081 Bertrange, employée de bureau, Luxembourgeoise
- 55 Wagner Carlo, L-5480 Wormeldange, ministre, Luxembourgeois
- 56 Walch Anneke ép. Linster, L-1233 Luxembourg, éducatrice graduée, Luxembourgeoise
- 57 Walsdorff Andrée ép. Mersch, L-1870 Luxembourg, éducatrice, Luxembourgeoise
- 58 Zuccoli Max, L-2129 Howald, employé de banque, luxembourgeois

Signatures.

Enregistré à Luxembourg, le 21 mars 2001, vol. 550, fol. 100, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(20404/000/211) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

**ARCHID S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1233 Luxembourg, 13, rue Bertholet.  
R. C. Luxembourg B 57.086.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 20 mars 2001, vol. 550, fol. 95, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 mars 2001.

(20417/800/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

---

**ARCHID S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1233 Luxembourg, 13, rue Bertholet.  
R. C. Luxembourg B 57.086.

*Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires tenue à Luxembourg en date du 12 mars 2001*

Il résulte dudit procès-verbal que décharge pleine et entière a été donnée aux administrateurs et au commissaire aux comptes de toute responsabilité résultant de leurs fonctions pour l'exercice clos au 31 décembre 2000.

Mademoiselle Regina Rocha Melanda, demeurant à Dudelange, a été nommée administrateur en remplacement de Madame Frie Van de Wouw, administrateur démissionnaire. Son mandat prendra fin à l'issue de l'assemblée générale ordinaire statuant sur les comptes de l'exercice 2001.

Les mandats de Monsieur Brunello Donati

Mademoiselle Anne-Françoise Fouss

en tant qu'administrateurs ainsi que celui de Monsieur Lex Benoy, en tant que commissaire aux comptes ont été renouvelés pour un terme d'une année, jusqu'à l'assemblée générale ordinaire statuant sur les comptes de l'exercice clôturent au 31 décembre 2001.

Luxembourg, le 12 mars 2001.

*Pour la société*

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 20 mars 2001, vol. 550, fol. 95, case 4. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

(20418/800/22) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

---

**ART & BOIS CONCEPT S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-5852 Hesperange, 10, rue d'Itzig.  
R. C. Luxembourg B 71.702.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 19 mars 2001, vol. 550, fol. 92, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 1<sup>er</sup> mars 2001.

*Pour ART & BOIS CONCEPT S.A.*

FIDUCIAIRE DES P.M.E.

Signature

(20425/514/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

---

**BEFRAG S.A., Aktiengesellschaft.**

Gesellschaftssitz L-1225 Luxembourg, 4, rue Béatrix de Bourbon.

Im Jahre zweitausend, den zwanzigsten Dezember.

Vor dem unterzeichneten Notar Paul Bettingen, mit dem Amtswohnsitze zu Niederanven.

Versammelten sich zu einer ausserordentlichen Generalversammlung die Aktionäre, beziehungsweise deren Vertreter, der Aktiengesellschaft BEFRAG S.A. mit Sitz in L-5366 Munsbach, 136, rue Principale, gegründet gemäss Urkunde aufgenommen durch Notar Joseph Elvinger, mit dem damaligen Amtssitz zu Düdelingen am 3. Februar 1995, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 260 vom 14. Juni 1995, ein letztes Mal abgeändert gemäss Urkunde, aufgenommen durch den unterzeichneten Notar, am 4. Juli 1997, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 588 vom 28. Oktober 1997.

Die Versammlung wird eröffnet unter dem Vorsitz von Frau Sylviane Dummong-Kemp, Buchhalterin, wohnhaft in Munsbach.

Der Vorsitzende beruft zum Schriftführer Fräulein Chantal Fondeur, Privatbeamte, wohnhaft in Luxemburg.

Die Versammlung wählt einstimmig zum Stimmzähler Frau Natacha Steuermann, Privatbeamte, wohnhaft in Roeser.

Der Vorsitzende stellt unter der Zustimmung der Versammlung fest:

1. Die Aktionäre sowie deren etwaigen bevollmächtigte Vertreter, sind unter der Stückzahl der vertretenen Aktien auf einer Anwesenheitsliste eingetragen.

2. Aus dieser Anwesenheitsliste geht hervor, dass das gesamte Aktienkapital in gegenwärtiger Versammlung vertreten ist, und dass somit die Versammlung befugt ist, über nachstehende Tagesordnung, welche den Aktionären bekannt ist, zu beschliessen.

Die Anwesenheitsliste, von den Mitgliedern des Versammlungsvorstandes und dem instrumentierenden Notar ne varietur unterzeichnet, bleibt ebenso wie die von den Parteien und dem instrumentierenden Notar ne varietur unterzeichneten etwaigen Vollmachten der vertretenen Aktieninhaber, gegenwärtigem Protokolle, mit welchem sie einregistriert werden, als Anlage beigegeben.

3. Die Tagesordnung hat folgenden Wortlaut:

#### *Tagesordnung:*

- 1.- Umwandlung der Währung des Gesellschaftskapitals von Luxemburger Franken in Euro.
- 2.- Entsprechende Änderung von Artikel 5 (Absatz 1 und 2) der Satzung.
- 3.- Verlegung des Gesellschaftssitzes von L-5366 Munsbach, 136, rue Principale auf folgende Adresse: L-1225 Luxembourg, 4, rue Béatrix de Bourbon.
- 4.- Entsprechende Änderung von Artikel 2 (Absatz 1) der Satzung.

Gemäss der Tagesordnung haben die Gesellschafter folgende Beschlüsse gefasst:

#### *Erster Beschluss*

Die Aktionäre, vertreten wie vorerwähnt, beschliessen die Umwandlung der Währung des jetzigen Gesellschaftskapitals welches in Luxemburger Franken ausgedrückt ist, in Euro, um es von einer Million zweihundertfünfzig tausend Luxemburger Franken (LUF 1.250.000,-), eingeteilt in einhundertfünfundzwanzig (125) Aktien mit einem Nennwert von zehntausend luxemburger Franken (LUF 10.000,-), auf dreissigtausendneunhundertsiebenundachtzig Euro (EUR 30.987,-) zu bringen, eingeteilt in hundertfünfundzwanzig (125) Aktien mit einem Nennwert von zweihundertsiebenundvierzig Komma achthundertsechundneunzig (EUR 247,896) Euro pro Aktie.

Das Gesellschaftskapital wird um dreizeh Euro (EUR 13,-) erhöht, um dasselbe von seinem jetzigen Stand von dreissigtausendneunhundertsiebenundachtzig Euro (EUR 30.987,-) auf einunddreissigtausend Euro (EUR 31.000,-) heraufzusetzen, ohne Ausgabe von neuen Aktien aber durch Erhöhung des Nennwertes jeder Aktie von Null Komma einhundertvier Euro (EUR 0,104) um ihn von zweihundertsiebenundvierzig Komma achthundertsechsundneunzig Euro (EUR 247,896) auf zweihundertachtundvierzig Euro (EUR 248,-) zu bringen, zwecks Aufrundung des Gesellschaftskapitals nach Umwandlung und Entnahme dieses Betrages von dreizehn Euro (EUR 13,-), aus den gesetzlichen Reservefonds (réserve légale) der Gesellschaft.

Nach dieser Erhöhung hat die Gesellschaft ein Kapital von einunddreissigtausend Euro (EUR 31.000,-), eingeteilt in einhundertfünfundzwanzig (125) Aktien mit einem Nominalwert von zweihundertachtundvierzig Euro (EUR 248,-) pro Aktie.

Die Aktionäre beschliessen das genehmigte Gesellschaftskapital auf drei Millionen einhunderttausend Euro (EUR 3.100.000,-) festzulegen, eingeteilt in zwölftausendfünfhundert (12.500) Aktien mit einem Nominalwert von zweihundertachtundvierzig Euro (EUR 248,-).

#### *Zweiter Beschluss*

Artikel 5 (Absatz 1 und 2) der Satzung erhält folgenden neuen Wortlaut:

«Das Gesellschaftskapital beträgt einunddreissigtausend Euro (EUR 31.000,-), eingeteilt in einhundertfünfundzwanzig (125) Aktien mit zweihundertachtundvierzig Euro (EUR 248,-) pro Aktie.

Das genehmigte Gesellschaftskapital wird auf drei Millionen einhunderttausend Euro (EUR 3.100.000,-) festgelegt, eingeteilt in zwölftausendfünfhundert (12.500) Aktien mit einem Nominalwert von zweihundertachtundvierzig Euro (EUR 248,-).»

#### *Dritter Beschluss*

Die Versammlung beschliesst den Gesellschaftssitz von L-5366 Munsbach, 136, rue Principale auf L-1225 Luxembourg, 4, rue Béatrix de Bourbon zu verlegen.

#### *Vierter Beschluss*

Infolgedessen beschliesst die Versammlung Artikel 2 (Absatz 1) der Satzung wie folgt abzuändern:

«**Art. 2. (Absatz 1)** Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Luxemburg.»

#### *Kosten*

Die der Gesellschaft aus Anlass vorliegender Urkunde anerfallenden Kosten, Honorare und Auslagen werden auf dreissigtausend Franken (30.000,-) abgeschätzt.

Worüber Urkunde, aufgenommen zu Senningen, Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an den Komparenten, hat derselbe gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: S. Dummong-Kemp, C. Fondeur, N. Steuermann, L. Philippin, P. Bettingen.

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 127S, fol. 51, case 1. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

Für gleichlautende Kopie, ausgestellt zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Niederanven, den 22 Februar 2001.

*P. Bettingen.*

(20430/202/78) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

**ALPATRANS A.G., Aktiengesellschaft.**  
**Gesellschaftssitz: L-6688 Mertert, Port de Mertert.**

---

Im Jahre zweitausend, den vierzehnten Dezember.

Vor dem unterzeichneten Notar Paul Bettingen, mit dem Amtswohnsitz zu Niederanven.

Versammelten sich zu einer ausserordentlichen Generalversammlung die Aktionäre, beziehungsweise deren Vertreter, der Aktiengesellschaft ALPATRANS A.G. mit Sitz in L-5366 Munsbach, 136, rue Principale, gegründet gemäss Urkunde aufgenommen durch Notar Joseph Elvinger, mit dem damaligen Amtssitz zu Düdelingen am 6. August 1990, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 45 vom 5. Februar 1991, ein letztes Mal geändert gemäss Urkunde aufgenommen durch vorbenannten Notar Joseph Elvinger, am 19. April 1991, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 375 vom 10. Oktober 1991.

Die Versammlung wird eröffnet unter dem Vorsitz von Frau Sylviane Dummong-Kemp, Buchhalterin, wohnhaft in Münsbach.

Der Vorsitzende beruft zum Schriftführer Fräulein Chantal Fondeur, Privatbeamte, wohnhaft in Luxemburg.

Die Versammlung wählt einstimmig zum Stimmzähler Frau Natacha Steuermann, Privatbeamte, wohnhaft in Roeser.

Der Vorsitzende stellt unter der Zustimmung der Versammlung fest:

1. Die Aktionäre sowie deren etwaigen bevollmächtigte Vertreter, sind unter der Stückzahl der vertretenen Aktien auf einer Anwesenheitsliste eingetragen.

2. Aus dieser Anwesenheitsliste geht hervor, dass das gesamte Aktienkapital in gegenwärtiger Versammlung vertreten ist, und dass somit die Versammlung befugt ist, über nachstehende Tagesordnung, welche den Aktionären bekannt ist, zu beschliessen.

Die Anwesenheitsliste, von den Mitgliedern des Versammlungsvorstandes und dem instrumentierenden Notar ne varietur unterzeichnet, bleibt ebenso wie die von den Parteien und dem instrumentierenden Notar ne varietur unterzeichneten etwaigen Vollmachten der vertretenen Aktieninhaber, gegenwärtigem Protokolle, mit welchem sie einregistriert werden, als Anlage beigegeben.

3. Die Tagesordnung hat folgenden Wortlaut:

*Tagesordnung:*

1.- Umwandlung der Währung des Gesellschaftskapitals von Luxemburger Franken in Euro.

2.- Entsprechende Änderung von Artikel 5 (Absatz 1) der Satzung.

3.- Verlegung des Gesellschaftssitzes von L-5366 Munsbach, 136, rue Principale auf folgende Adresse: L-6688 Mertert, Port de Mertert.

4.- Entsprechende Änderung von Artikel 4 (Absatz 1) der Satzung.

Gemäss der Tagesordnung haben die Gesellschafter folgende Beschlüsse gefasst:

*Erster Beschluss*

Die Aktionäre, vertreten wie vorerwähnt, beschliessen die Umwandlung der Währung des jetzigen Gesellschaftskapitals welches in Luxemburger Franken ausgedrückt ist, in Euro, um es von einer Million zweihundertfünfzigtausend Luxemburger Franken (LUF 1.250.000,-), eingeteilt in eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien mit einem Nennwert von eintausend Luxemburger Franken (LUF 1.000,-), auf dreissigtausendneunhundertsiebenundachtzig Euro (EUR 30.987,-) zu bringen, eingeteilt in eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien mit einem Nennwert von vierundzwanzig Komma siebentausendachthundertsechsundneunzig Euro (EUR 24,7896) pro Aktie.

Das Gesellschaftskapital wird um zweihundertdreißig Euro (EUR 263,-) erhöht, um dasselbe von seinem jetzigen Stand von dreissigtausendneunhundertsiebenundachtzig Euro (EUR 30.987,-) auf einunddreissigtausendzweihundertfünfzig Euro (EUR 31.250,-) heraufzusetzen, ohne Ausgabe von neuen Aktien aber durch Erhöhung des Nennwertes jeder Aktie von Null Komma zweitausendeinhundertvier Euro (EUR 0,2104) um ihn von 24,7896 Euro auf fünfundzwanzig Euro (EUR 25,-) zu bringen, zwecks Aufrundung des Gesellschaftskapitals nach Umwandlung und Entnahme dieses Betrages von zweihundertdreißig Euro (EUR 263,-), aus den gesetzlichen Reservefonds (*réserve légale*) der Gesellschaft.

Nach dieser Erhöhung hat die Gesellschaft ein Kapital von einunddreissigtausendzweihundertfünfzig Euro (EUR 31.250,-), eingeteilt in eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien mit einem Nominalwert von fünfundzwanzig (EUR 25,-) pro Aktie.

*Zweiter Beschluss*

Artikel 5 (Absatz 1) erhält folgenden neuen Wortlaut:

«Das gezeichnete Aktienkapital beträgt dreissigtausendzweihundertfünfzig Euro (EUR 31.250,-), eingeteilt in eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien mit einem Nominalwert von fünfundzwanzig Euro (EUR 25,-) pro Aktie.»

*Dritter Beschluss*

Die Versammlung beschliesst den Gesellschaftssitz von L-5366 Munsbach, 136, rue Principale auf L-6688 Mertert, Port de Mertert, zu verlegen.

*Vierter Beschluss*

Infolgedessen beschliesst die Versammlung Artikel 4 (Absatz 1) der Satzung wie folgt abzuändern:

«**Art. 4. Absatz 1.** Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Mertert.»

## Kosten

Die der Gesellschaft aus Anlass vorliegender Urkunde anerfallenden Kosten, Honorare und Auslagen werden auf dreissigtausend Franken (30.000,-) abgeschätzt.

Worüber Urkunde, aufgenommen zu Munsbach, Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an den Komparenten, hat derselbe gegenwärtige Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: S. Dummong-Kemp, C. Fondeur, N. Steuermann, P. Bettingen.

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 7CS, fol. 42, case 5. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

Für gleichlautende Kopie, ausgestellt zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Niederanven, den 13 März 2001.

P. Bettingen.

(20410/202/73) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 mars 2001.

---

**SEO, SOCIETE ELECTRIQUE DE L'OUR, Société Anonyme.**

Siège social: Luxembourg, 2, rue Pierre d'Aspelt.

R. C. Luxembourg B 5.901.

Le rapport semestriel au 30 juin 2001 de la SEO, SOCIETE ELECTRIQUE DE L'OUR S.A. est à disposition du public au siège de la société.

Luxembourg, le 24 septembre 2001.  
(04549/000/9).

---

**LACUNA FCP****RECTIFICATIF**

A la page 37226 du Mémorial C N°776 du 18 septembre 2001, il y a lieu de lire à l'intitulé:  
LACUNA FCP  
(04597/XXX/7)

---

**CHRISTIANIA, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Registered office: L-2520 Luxembourg, 39, allée Scheffer.  
R. C. Luxembourg B 48.527.

Notice is hereby that an

**EXTRAORDINARY GENERAL MEETING**

of Shareholders (EGM) in CHRISTIANIA SICAV will be held at Crédit Agricole Indosuez Luxembourg S.A., 39, allée Scheffer, L-2520 Luxembourg on November 6, 2001 (Date of EGM) at 11:00 a.m., to consider and, if thought fit, to pass the following Resolution which will be proposed as an Extraordinary Resolution.

The agenda of this resolution will be to approve the decision of the board of CHRISTIANIA SICAV to merge CHRISTIANIA SICAV by absorption with CREDIT AGRICOLE FUNDS in the interest of the shareholders.

The Effective Day (as this term is hereinafter defined) of the Merger shall be the date at which the Extraordinary General Meeting of shareholders of CHRISTIANIA SICAV shall have been held and shall have ratified and approved the present Merger Proposal, or such other day as decided by the said meeting.

The EGM of CHRISTIANIA SICAV will be held on November 6th, 2001. Should the quorum not be reached, i.e. 50% of the shareholders present or represented by proxy, a second EGM would be held on December 12, 2001. In any case, the Effective Day of the Merger will be the 27th of December, 2001.

CREDIT AGRICOLE FUNDS is also a SICAV governed by Part 1 of the Luxembourg law of 30 March 1988, existing as an umbrella fund with currently 45 sub-funds all as described in the prospectus of CREDIT AGRICOLE FUNDS, dated April 6, 2001 accompanied by its first supplement dated April 30, 2001.

From an economic perspective, the proposed merger is justified by the fact that with stagnating sales in Luxembourg, CHRISTIANIA SICAV is not obtaining the critical size to ensure that the shareholders in CHRISTIANIA SICAV have a cost effective vehicle for their investments in international funds. The costs are now higher than for similar Sicavs promoted by Crédit Agricole Indosuez, and higher than Christiania Bank as Promoter of CHRISTIANIA SICAV finds justified. With the current volume of CHRISTIANIA SICAV, it is also hard to adjust the portfolio in line with our changing investment ideas in an optimal and cost effective manner. The board consequently considers that the shareholders are better served in another investment vehicle.

Now, CREDIT AGRICOLE FUNDS (known as GIF SICAV until December 8, 2000) has a very satisfactory track record over the years. Crédit Agricole Group, who is the promotor of CREDIT AGRICOLE FUNDS is a well known international bank and has been successful in obtaining value added for its clients.

On the Effective Day, - and subject to the shareholders of CREDIT AGRICOLE FUNDS not requesting the convening of an extraordinary general meeting of shareholders pursuant to Article 264 of the Law - CHRISTIANIA SICAV, in pursuance of Article 257 of the Law, shall contribute all its assets and liabilities to CREDIT AGRICOLE FUNDS.

As at the Effective Day, CHRISTIANIA SICAV shall cease to exist and all its shares in issue shall be cancelled. Furthermore, the operations of CHRISTIANIA SICAV shall accountingwise be considered as accomplished for the account of CREDIT AGRICOLE FUNDS.

In exchange for the contribution of all assets and liabilities of CHRISTIANIA SICAV, CREDIT AGRICOLE FUNDS shall issue to the shareholders of CHRISTIANIA SICAV, without charge, shares without par value of the relevant Sub-Funds of CREDIT AGRICOLE FUNDS (the «New Shares»), pursuant to the terms and conditions set out in the Merger Proposal.

The shareholders of CHRISTIANIA SICAV shall automatically be registered in CREDIT AGRICOLE FUNDS shareholders' register and shareholding confirmations relating to the registered shares of CREDIT AGRICOLE FUNDS shall be sent out to all former registered shareholders of CHRISTIANIA SICAV confirming their new shareholding in CREDIT AGRICOLE FUNDS.

With respect to the merger, we draw your attention to the following important informations concerning the two merging Sicavs:

1. With regards to CREDIT AGRICOLE FUNDS, please note that shares of each Portfolio (except for the Libor (USD) Bond and Europe Equity Research) are divided into four Sub-Classes, each with its own specific fee structure, dividend policy and minimum investment requirement, being the Institutional Sub-Class (Sub-Class I), the Private Sub-Class (Sub-Class P), the Classic Sub-Class (Sub-Class C) and the Classic S Sub-Class (Sub-Class S). The Libor USD Bond will only issue shares of the Institutional Sub-Class whereas Europe Equity Research will issue both Institutional Sub-Class and Private Sub-Class.

The shares are further sub-divided into two categories, Distribution Shares and Accumulation shares. Accumulation shares are available for all sub-classes while Distribution shares are only available for the Private and Classic Sub-Classes.

CREDIT AGRICOLE FUNDS shall issue New shares of the Private Sub-Class (Sub-Class P), New shares of the Classic Sub-Class (Sub-Class C) and New shares of the Institutional Sub-Class (Sub-Class I) to CHRISTIANIA SICAV shareholders, depending on their current status on the Effective Day.

CHRISTIANIA SICAV shareholders who do qualify as clients of Crédit Agricole Indosuez Private Banking will receive New Sub-Class P shares, in accumulation form.

The minimum initial subscriptions amount of USD 10,000 required for the Private Sub-Class will not be applied to former shareholders of CHRISTIANIA SICAV.

CHRISTIANIA SICAV shareholders who do not qualify as clients of Crédit Agricole Indosuez Private Banking will receive New Sub-Class C shares, in accumulation form.

Institutional investors (category B) of CHRISTIANIA SICAV, fulfilling the condition of the minimum initial subscriptions amount of USD 500 000 will receive New Sub-Class I shares, in accumulation form.

Institutional investors (category B) of CHRISTIANIA SICAV, who do not fulfil the condition of the minimum initial subscriptions amount of USD 500 000 will receive New Sub-Class C shares or may redeem their shares free of charge until the business day prior to the effective day of the merger.

2. In exchange for the contribution, CREDIT AGRICOLE FUNDS shall on the effective day issue shares of its different portfolios to the shareholders of CHRISTIANIA SICAV as follows:

Portfolios of CHRISTIANIA SICAV	Portfolios of CREDIT AGRICOLE FUNDS into which Portfolios of CHRISTIANIA SICAV will be merged
---------------------------------	---

#### EQUITIES PORTFOLIOS

Christiana Sicav-Internasjonale Aksjer	Global Equities
Christiana Sicav-Amerika	North America
Christiana Sicav -Europa	Europe Sector Selection
Christiana Sicav -Asia	Asian Growth
Christiana Sicav -Japan	Japan
Christiana Sicav -Norske Aksjer	Nordic
Christiana Sicav -Nordiske Aksjer	Nordic

#### BOND PORTFOLIOS

Christiana Sicav -Global	Global Bond
Christiana Sicav -Internasjonale Obligasjoner	Global Bond
Christiana Sicav -Norske Obligasjoner	Euro Bond

#### RESERVE PORTFOLIOS

Christiana Sicav -Reserve	Euro Reserve
---------------------------	--------------

The investment objectives and policies of the Portfolios of CREDIT AGRICOLE FUNDS are substantially similar to the respective investment objectives and policies of the relevant portfolios of CHRISTIANIA SICAV except for:

- The K-Norske Aksjer which will be merged into the Nordic sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, the investment objectives of which will include the Scandinavian countries (Denmark, Finland, Sweden, Norway and Iceland) and will not be restricted to Norway

- The K-Nordiske Aksjer which will be merged into the Nordic sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, which will invest principally in Nordic equities (Denmark, Finland, Sweden, Norway and Iceland) and equity related securities, listed on stock exchanges and regulated markets world wide and not in Nordic Equities only.

- The K-Norske Obligasjoner which will be merged into the Euro Bond sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS: Euro Bond will indeed be invested principally in fixed or floating rate securities and debt obligations of the governments participating to the European Monetary Union or by supranational entities such as the World Bank and in other high quality bonds primarily denominated in Euro or in the national currency of an EMU country whereas the K-Norske Obligasjoner mainly invests in bonds listed on stock exchange and regulated markets in Norway.

- The K-Amerika which will be merged into the North America sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, the investment objectives of which will be limited to the USA and Canada and will not include Central and South America.

- The K-Asia which will be merged into the Asian Growth sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, the investment objectives of which will be limited to Asia (excluding Japan) and will not include Oceania. It will also be possible for the Asian Growth Portfolio to invest from time to time in companies listed on other stock exchanges, the majority of whose earnings are derived from the region.

- The K-Global and K-Internasjonale Obligasjoner which will be merged into the Global Bond sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, which will be invested principally in fixed or floating rate securities and debt obligations issued or guaranteed by the major OECD governments or supranational entities, and in other high quality bonds denominated in freely convertible currencies whereas the K-Global and K-Internasjonale Obligasjoner mainly invest in equities and bonds listed on stock exchanges and regulated markets world-wide.

- The K-Reserve which will be merged into the Euro Reserve sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, which will invest exclusively in negotiable debt instruments denominated in Euro or in other currencies fully hedged into Euro whereas the K-Reserve mainly invests in negotiable debt securities expressed in NOK.

Please note that the exchange ratio between shares of the different sub-funds of CHRISTIANIA SICAV and shares of the different sub-funds of CREDIT AGRICOLE FUNDS will be determined on the basis of the net asset value of such shares on the Effective Day taking into account the relevant foreign exchange rate, which shall apply to determine such exchange ratio to the extent shares in each Sub-Fund of CHRISTIANIA SICAV were denominated in NOK whereas the reference currency of the Sub-Funds of CREDIT AGRICOLE FUNDS will vary depending on the relevant Sub-Fund. The exchange ratio will be certified by the independent auditors.

New share confirmations will be sent to you within 30 days following the effective day. Registered share certificates are only issued at the request of shareholders.

3. Given that CHRISTIANIA SICAV Shareholders will receive New Shares of the Private and/or Classic Sub-Classes (respectively named Sub-Class P and Sub-Class C), we also draw your attention to the following particularities which differ from those of your Company for the relevant Sub-Classes:

	CREDIT AGRICOLE FUNDS	CHRISTIANIA SICAV
1. Minimum initial subscription to be waived for the merger	- USD 10,000 (Sub-ClassP) - None (Sub-Class C)	USD 1,000 or NOK 10,000 or EUR 1,000 or JPY 100,000 Depending of the type of shares
2. Subscription fee not applying to the merger	- Max 3.50% (Sub-Class P) - Max 4.50% (Sub-Class C)	Up to 2.75%
3. Conversion fee	- 1% max	0.50%
4. Redemption fee	- None	None
5. Reference currency Consolidation	- Varying with the sub-funds USD	NOK
6. Management fees	From max 0.40% to 1.50% depending on the Sub-funds (Sub-ClassP) From 0.50% to 1.60% depending on the Sub-funds (Sub-Class C)	«A» shares from 0.8% to 1.50% depending on the Sub-funds «B» shares from 0.4% to 1% depending on the Sub-funds
7. Category of shares		
- Distribution policy	- both Distribution and Accumulation shares	- Accumulation shares only
Registered/Bearer shares	- both Registered and Bearer shares	- Registered shares only
8. Valuation	Each bank business day in Luxembourg	Each bank business day in Luxembourg
9. Cut-off time		
- Subscription	- D-1 before 6.00 p.m. Luxembourg time	- D-1 before 5.00 p.m. Luxembourg time
- Redemption	- D-1 before 6.00 p.m. Luxembourg time	- D-1 before 5.00 p.m. Luxembourg time
10. Fraction of shares	yes	yes
• Settlement Day:	The redemption proceeds must be paid within three Business Days after the relevant shares are redeemed (as opposed to currently five Business Days).	
• Investment Advisers:		

The Investment Adviser will remain the same for the Christiania Sicav-Norske Aksjer and Christiania Sicav-Nord-iske Obligasjoner to be merged into the Nordic Sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS, with Nordea Investment Management ASA (formerly Christiania Bank OG Kreditkasse ASA) as Investment Adviser.

For the Christiania Sicav-Global, Christiania Sicav-Internasjonale Aksjer, Christiania Sicav-Internasjonale Obligasjoner, Christiania Sicav-Amerika, Christiania Sicav-Europa and Christiania Sicav-Norske Obligasjoner, the investment management will be carried out by Credit Agricole Asset Management (formerly Indocam SA) in the corresponding CREDIT AGRICOLE FUNDS Portfolios.

The Christiania Sicav-Asia and Christiania Sicav-Japan which will respectively be merged into the Asian Growth and Japan Sub-funds of CREDIT AGRICOLE FUNDS will be managed by Credit Agricole Asset Management Hong-Kong (formerly Indocam Hong-Kong).

The Christiania Sicav-Reserve Portfolio which will be merged into the Euro Reserve sub-fund of CREDIT AGRICOLE FUNDS will be managed by Crédit Agricole Indosuez Luxembourg.

- Auditor:

PricewaterhouseCoopers is the Auditor of CREDIT AGRICOLE FUNDS.

- Corporate year:

The corporate year of CREDIT AGRICOLE FUNDS terminates on 30 June in each year and the Annual General Meeting takes place on the last Friday of October each year at 11.00 a.m.

- Listing and registration:

CREDIT AGRICOLE FUNDS is listed on the Luxembourg Stock Exchange and is currently registered for public sale in 15 countries being: Luxembourg, Germany, Austria, Bahrain, Belgium, Chile, Spain, Finland, France, Gibraltar, Hong-Kong, Italy, the United-Kingdom, Sweden, Switzerland, and will shortly be registered in Norway and Greece.

4. With regards to the EGM, please note that the necessary quorum is shareholders present in person or by proxy representing 50 % or more of the shares at the time being in issue. The Resolution must be carried by a majority of at least two-thirds of the votes cast on the Resolution.

In the event that the quorum is not reached at the EGM, an adjourned meeting will be convened by sending a notice to shareholders at least 15 days before the date of the adjourned meeting. At such adjourned meeting, the shareholders present in person or by proxy shall deliberate at no quorum condition and by a majority of at least two-thirds of the votes cast on the Resolution.

Each shareholder who (being an individual) is present in person, or (being a corporation) is present by one of its duly authorised representatives as its proxy, shall have one vote for every share he or she holds.

5. Shareholders not wishing to merge their investments in CHRISTIANIA SICAV into CREDIT AGRICOLE FUNDS may redeem their shares until the business day prior to the EGM at no cost, under the terms and conditions as provided in the prospectus of CHRISTIANIA SICAV. In this respect, cash proceeds will be paid within 5 business days following the Valuation Day.

Shareholders are further informed that issue, conversion and redemption of shares will be authorized until the business day preceding the date of the EGM.

In addition, we draw your attention to the fact that the merger as well as the redemption of your shares in CHRISTIANIA SICAV may have tax impacts at your level, as the different alternative operation may be considered a realisation of your investment in CHRISTIANIA SICAV. We therefore advise you to contact your tax adviser for help and describe the transaction in detail in your income statement.

On the Effective Day of the merger, CHRISTIANIA SICAV will be de-listed on the Luxembourg Stock Exchange. The costs of the merger will be borne by the Promoter of CHRISTIANIA SICAV.

After the EGM, a letter will be sent out to each shareholder advising the results of the meeting and confirming the shares issued and the settlement of the ratio exchange, within ten days as of the effective date of the merger.

Consequently, as Investment Manager(s) of CHRISTIANIA SICAV, we believe that shareholders could only benefit from such merger. Accordingly, we recommend that all shareholders should vote in favour of the resolution to be proposed at the EGM.

Dated October 10, 2001

*The Board of Directors*

The following documents are available free of charge to the shareholders at the registered office, one month before the Extraordinary General Meeting:

(I) The Merger Proposal

(II) The audited annual accounts of CHRISTIANIA SICAV as at 31st December 1998, 1999 and 2000 and the semi-annual accounts as at 30 June 2001

(III) The audited annual accounts of Crédit Agricole Funds (named GIF SICAV until December 8, 2000) as at 30 June 1998, 30 June 1999 and 30 June 2000 and the semi-annual accounts as at 31 December 2000

(IV) The reports of the Boards of Directors of CHRISTIANIA SICAV and CREDIT AGRICOLE FUNDS

(V) The reports of the auditors

Copy of such documents can be obtained on demand at no cost at the following address: Crédit Agricole Indosuez Luxembourg, 39, allée Scheffer, L-2520 Luxembourg/ attn. Registrar department.

(04601/755/210).

**NK CHALLENGER II, Fonds Commun de Placement.**

The liquidation of the Fund, effective on September 3rd 2001, was closed on September 21st 2001 by decision of the board of directors of TOTAL ALPHA INVESTMENT FUND MANAGEMENT COMPANY (the «Management Company») acting as Management Company to the Fund.

The Management Company has finalised and approved the liquidation procedure of the Fund.

All the liquidation proceeds have been paid to the shareholders entitled thereto and, accordingly, no amount has been deposited at the Caisse des Consignations in Luxembourg.

The documents and accounts of the Fund will remain deposited at the offices of NIKKO BANK (LUXEMBOURG) S.A., 112, route d'Arlon, L-1150 Luxembourg for a period of five years.  
(04598/064/12)

---

**LION-BELGIUM, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-1115 Luxembourg, 2, boulevard Konrad Adenauer.

R. C. Luxembourg B 43.046.

Les actionnaires sont priés d'assister à une

**ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE**

de la société d'investissement à capital variable LION-BELGIUM («la société») qui se tiendra le 31 octobre 2001 à 11.00 heures au siège social et dont l'ordre du jour sera le suivant:

*Ordre du jour:*

1. Dissolution et mise en liquidation de la société.
2. Nomination du liquidateur.
3. Détermination des pouvoirs et de la rémunération du liquidateur.
4. Divers.

Les actionnaires sont informés que cette Assemblée Générale Extraordinaire ne peut délibérer valablement que si la moitié au moins du capital est présente ou représentée et que les résolutions ne peuvent être adoptées qu'avec l'accord des deux tiers des voix des actionnaires présents ou représentés.

Les actionnaires désirant assister à cette assemblée doivent déposer leurs actions cinq jours francs avant l'assemblée générale, soit:

au Grand-Duché de Luxembourg:	en Belgique
au siège social de la société	au siège administratif de la
2, boulevard Konrad Adenauer	DEUTSCHE BANK BELGIUM S.A./N.V.
L-1115 Luxembourg	17, avenue Mamix
	B-1050 Bruxelles

I (04606/250/25)

*Le Conseil d'administration.*

---

**PARINDEX, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-2180 Luxembourg, 5, rue Jean Monnet.

R. C. Luxembourg B 77.384.

La Première Assemblée Générale Extraordinaire convoquée pour le 10 octobre 2001 n'ayant pu délibérer sur les points à l'ordre du jour faute de quorum de présence, les actionnaires de PARINDEX sont convoqués à une

**DEUXIEME ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE**

qui se tiendra au siège social de la Société, 5, rue Jean Monnet, Luxembourg le vendredi 16 novembre 2001 à 15.00 heures et qui aura à l'ordre du jour les changements statutaires suivants:

*Ordre du jour:*

1. Introduction de la possibilité de créer des «classes» d'actions et modifications corrélatives des statuts.
2. Modification de l'article 6:
  - Suppression de la possibilité pour la Société d'émettre des certificats provisoires.
  - Introduction à l'article 6 dernier alinéa de la possibilité pour la Société de «suspendre l'exercice de tous les droits attachés à l'action jusqu'à ce que le mandataire ait été désigné. En cas de compte joint, les avis et autres informations aux actionnaires sont envoyés au (premier) titulaire du compte renseigné dans le registre.»
3. Modification de l'article 13:
  - Introduction de la non solidarité des compartiments faisant suite à la modification de l'article 111 de la loi du 30 mars 1988 par la loi du 17 juillet 2000.
  - Modification dans l'énumération des frais que la Société est chargée de payer.
4. Modification de l'article 14: Introduction de la possibilité pour les actionnaires de révoquer les demandes de souscription, de rachat et de conversion pendant la période de suspension.
5. Modification de l'article 16: Prolongation de la durée maximale du mandat d'administrateur.
6. Modification de l'article 21: Représentation de la Société par le Président du Conseil d'Administration ou par le Directeur Général et/ou le Secrétaire Général dans la limite de leurs pouvoirs tels que fixés par le Conseil d'Ad-

ministration. A l'heure actuelle, les statuts ne prévoient que la représentation par deux administrateurs ou le ou les délégués à la gestion journalière.

#### 7. Diverses mises à jour.

La Deuxième Assemblée Générale Extraordinaire sera régulièrement constituée et pourra délibérer valablement sur l'ordre du jour quelque soit le nombre d'actions présentes ou représentées.

Les points à l'ordre du jour devront être approuvés par une majorité des deux tiers au moins des voix des actionnaires présents ou représentés.

Pour avoir le droit d'assister ou de se faire représenter à cette Assemblée, les propriétaires d'actions au porteur doivent avoir déposé leurs titres, au moins 5 jours francs avant la date fixée pour l'Assemblée, soit au siège social de la Société soit aux guichets des établissements suivants:

à Luxembourg (Banque Dépositaire):

BNP PARIBAS LUXEMBOURG

10A, boulevard Royal

Luxembourg

en France:

BNP PARIBAS

16, boulevard des Italiens

F- 75 009 Paris

en Suisse:

BNP PARIBAS (Suisse) S.A.

2, place de Hollande

CH-1204 Genève

à Jersey:

BNP PARIBAS Jersey

Anley Street

St Helier, Jersey

en Espagne:

BNP PARIBAS

3, Hermanos Becquer

E- 28006 Madrid

au Liban:

BNPI

Tour El Ghazal

RL- 1608 Beyrouth

La présente convocation et une formule de procuration sont envoyés au moins quatorze jours avant l'Assemblée, à tout propriétaire d'actions nominatives à son adresse porté au registre des actionnaires.

Les propriétaires d'actions nominatives doivent, au moins 5 jours francs avant la date fixée pour l'Assemblée, informer par écrit (lettre ou procuration) le Conseil d'Administration, de leur intention d'assister à l'Assemblée et indiquer le nombre de titres pour lesquels ils entendent prendre part au vote.

Un projet des statuts tel que modifiés est disponible sur demande au siège social de la Société.

I (04557/755/67)

*Pour le Conseil d'Administration.*

#### **FORTIS L UNIVERSAL FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-2951 Luxembourg, 14, rue Aldringen.

R. C. Luxembourg B 58.939

Le quorum de présence requis par l'article 67-1 de la Loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée par la Loi du 7 septembre 1987 (moitié au moins du capital de la Société présent ou représenté) n'ayant pas été atteint lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 27 septembre 2001, une

#### **SECONDE ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE**

se tiendra le mercredi 31 octobre 2001 à 15.00 heures, dans les locaux de la BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A., sis 41, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

#### *Ordre du jour:*

1. Approbation du projet de fusion/absorption, tel que publié au Mémorial le 17 août 2001 et prenant effet le 2 novembre 2001, de la Société par la SICAV FORTIS L FUND.
2. Dissolution de la Société sans liquidation par apport de ses avoirs à FORTIS L FUND prenant effet le 2 novembre 2001.
3. Décharge aux Administrateurs jusqu'à la date de la présente Assemblée.
4. Divers.

Conformément aux articles 263 et 67-1 de la Loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée par la Loi du 7 septembre 1987, l'Assemblée pourra valablement délibérer quel que soit le capital présent ou

représenté. Les décisions devront être prises par les deux tiers au moins des voix des actionnaires présents ou représentés.

Pour pouvoir assister à l'Assemblée ou y être représentés, les actionnaires au porteur devront déposer leurs actions et procurations aux guichets des agences suivantes:

Au Grand-Duché du Luxembourg: BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A.  
 En Belgique: FORTIS BANQUE  
 Aux Pays-Bas: MEESPIERSON N.V.

le tout cinq jours francs au moins avant la réunion.

Les actionnaires en nom seront admis sur justification de leur identité, à condition d'avoir, cinq jours francs au moins avant la réunion, fait connaître leur intention de prendre part à l'Assemblée.

II (04438/584/31)

Le Conseil d'Administration.

---

### **INTERSELEX INTERNATIONAL, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-2951 Luxembourg, 14, rue Aldringen.  
 R. C. Luxembourg B 26.935

Le quorum de présence requis par l'article 67-1 de la Loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée par la Loi du 7 septembre 1987 (moitié au moins du capital de la Société présent ou représenté) n'ayant pas été atteint lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 27 septembre 2001, une

#### **SECONDE ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE**

se tiendra le mercredi 31 octobre 2001 à 15.00 heures, dans les locaux de la BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A., sis 41, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

#### *Ordre du jour:*

1. Approbation du projet de fusion/absorption, tel que publié au Mémorial le 17 août 2001 et prenant effet le 2 novembre 2001, de la Société par la SICAV FORTIS L FUND.
2. Dissolution de la Société sans liquidation par apport de ses avoirs à FORTIS L FUND prenant effet le 2 novembre 2001.
3. Décharge aux administrateurs jusqu'à la date de la présente Assemblée.
4. Divers.

Conformément aux articles 263 et 67-1 de la Loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée par la Loi du 7 septembre 1987, l'Assemblée pourra valablement délibérer quel que soit le capital présent ou représenté. Les décisions devront être prises par les deux tiers au moins des voix des actionnaires présents ou représentés.

Pour pouvoir assister à l'Assemblée ou y être représentés, les actionnaires au porteur devront déposer leurs actions et procurations aux guichets des agences suivantes:

Au Grand-Duché du Luxembourg: BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A.

le tout cinq jours francs au moins avant la réunion.

Les actionnaires en nom seront admis sur justification de leur identité, à condition d'avoir, cinq jours francs au moins avant la réunion, fait connaître leur intention de prendre part à l'Assemblée.

II (04439/584/29)

Le Conseil d'Administration.

---

### **MANUS S.A., Société Anonyme Holding.**

Siège social: L-1840 Luxembourg, 40, boulevard Joseph II.  
 R. C. Luxembourg B 28.954

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

#### **l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE des Actionnaires**

qui aura lieu le 25 octobre 2001 à 10.00 heures à Luxembourg, au siège social, 40 boulevard Joseph II, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

#### *Ordre du jour:*

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 30 juin 2001.
3. Affectation des résultats.
4. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
5. Nomination statutaire.
6. Divers.

Les Actionnaires qui désirent assister à cette assemblée sont priés de déposer leurs parts sociales cinq jours francs avant l'assemblée au siège social de la société.

II (04420/550/19)

Le Conseil d'Administration.

---

**BNP PORTFOLIO, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-2180 Luxembourg, 5, rue Jean Monnet.  
R. C. Luxembourg B 47.390.

Nous vous prions de bien vouloir assister à

**I'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE**

de BNP PORTFOLIO, Société d'Investissement à Capital Variable, qui se tiendra au siège social de la Société le mercredi 24 octobre 2001 à 11.00 heures et qui aura l'ordre du jour suivant:

*Ordre du jour:*

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Réviseur d'Entreprises sur l'exercice clôturé au 30 juin 2001;
2. Approbation des états financiers au 30 juin 2001;
3. Quitus aux Administrateurs pour l'accomplissement de leur mandat;
4. Composition du Conseil d'Administration;
5. Renouvellement du mandat du Réviseur d'Entreprises pour un terme d'un an;
6. Divers.

Aucun quorum de présence n'est requis pour les points à l'ordre du jour de l'Assemblée Générale Annuelle. Les décisions seront prises à la majorité des actions présentes et représentées à l'Assemblée.

Pour avoir le droit d'assister ou de se faire représenter à cette Assemblée, les propriétaires d'actions au porteur sont priés de déposer leurs titres, cinq jours francs avant l'Assemblée aux guichets de BNP PARIBAS LUXEMBOURG 10A, boulevard Royal, L-2093 Luxembourg.

II (04460/755/22)

*Le Conseil d'Administration.*

**BNP INTER FUTURES, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 22, boulevard Royal.  
R. C. Luxembourg B 52.202.

Nous vous prions de bien vouloir assister à

**I'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE**

qui se tiendra au 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg, le jeudi 25 octobre 2001 à 11.00 heures et qui aura l'ordre du jour suivant:

*Ordre du jour:*

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Réviseur d'Entreprises sur l'exercice clôturé au 30 juin 2001;
2. Approbation des états financiers au 30 juin 2001;
3. Quitus aux Administrateurs pour l'accomplissement de leur mandat;
4. Composition du Conseil d'Administration;
5. Renouvellement du mandat du Réviseur d'Entreprises pour un terme d'un an;
6. Divers.

Aucun quorum de présence n'est requis pour les points à l'ordre du jour de l'Assemblée Générale Annuelle. Les décisions seront prises à la majorité des actions présentes et représentées à l'Assemblée.

Pour avoir le droit d'assister ou de se faire représenter à cette Assemblée, les propriétaires d'actions au porteur sont priés de déposer leurs titres, cinq jours francs avant l'Assemblée aux guichets de BNP PARIBAS LUXEMBOURG, 10A, boulevard Royal, L-2093 Luxembourg.

II (04456/755/22)

*Le Conseil d'Administration.*